Vergleichende

1 - vitres

statistische Uebersicht

ber

in Berlin

in den vier Epidemien 1831, 1832, 1837 und 1848 vorgekommenen

Cholerafälle

nach den Wohnungen der Erkrankten ans den amtlichen Listen zusammengestellt und erläutert

bon

Dr. W. Schütz, Medizinalrath.

wievizinatraty.

Mebft einem Grundriß von Berlin.

Perlin, Verlag von G. Reimer. 1849. TOUR DESIGNATION OF THE PARTY O

SEXEVEL AND SOURS

7 15

Vorwort.

In der statistischen Uebersicht der bis jetzt in Berlin worgekommenen Fälle epidemischer Cholera, welche ich hiermit der Deffeutlichkeit übergebe, wünsche ich einen Beitrag zur Geschichte der Choleraepidemien überhanpt und zugleich einzelne Anfschlüsse über die Gesundheitsverhältnisse unserer Hauptstadt zu liefern. Wenn ich bei den von mir angestellten Vergleichungen anch nicht zu wesentlich neuen Ansichten über die Natur und Verbreitung der Cholera gelangt bin, so hoffe ich doch, manches Bekannte burch Zahlen bestätigt, einzelnes Irrthümliche berichtigt und jebenfalls den künftigen Bearbeitern der Berliner Choleraepide= mien das vorhandene Material zugänglicher gemacht zu haben. Dies ist auch der Grund, weshalb ich mich nicht auf die aus ber unmerischen Zusammenstellung gezogenen Schlüsse beschränkt, sondern die tabellarische Aufzählung aller einzelnen Krankheits= fälle in extenso mitgetheilt habe. Der Königlichen Sanitäts= Commission sage ich für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie mir die amtlichen Listen zur Benutzung überlassen hat, hiermit öf= fentlich meinen Dank.

Berlin, den 20sten Februar 1849.

Schütz.

JAME INV

DI ...

Einleitung.

Die Cholera hat im vorigen Jahre Berlin zum viekten Male heim= gesucht und besseuungeachtet sind unsere Kenntnisse von der Entstehung und Berbreitung der Krankheit noch nicht viel weiter gediehen, als sie es bei dem ersten Erscheinen derselben im Jahre 1831 waren. Insbesondere ist der Streit über die contagiose oder miasmatische Natur der Cholera bei jeder neuen Epidemie immer wieder aufgenommen worden, und selbst nach unferen neuesten Erfahrungen nicht als beenbigt anzusehen. Der Grund hiervon liegt allerdings zum Theil darin, daß die Lehre von den Contagien und Miasmen überhaupt noch nicht abgeschlossen und neuerdings sogar mancher ältere Say wiederum in Frage gestellt worden ift. Noch mehr aber hat zur Verwicklung des Streites beigetragen, daß man ben von andern fogenannten contagiosen Krankheiten entnommenen Begriff der Ansteckung gewaltsam auf die Cholera angewendet hat. Anfänglich sette man vorans, die Cholera werde, wenn sie ansteckend sci, auch durch die seit Jahrhunderten gegen die Pest bewährten Maaßregeln der Sperre, Contumaz 2c. in ihrem Verlaufe gehemmt werden. Da sich diese Voraussetzung nun weder im Großen in den Ländern, noch im Kleinen in den Ortschaften bestätigt hat, so zog ein Theil der Aerzte hierans den Schluß, die Krankheit sei keine contagiose. Diese Folgerung ift aber eine zu voreilige, benn die Absperrungsmittel könnten schlecht ober unausführbar gewesen sein. Es wäre ferner möglich, daß ein Contaginm zwar vorhanden aber zu flüchtig oder nur unter gewissen Bedingungen der Krankheit eigen sei n. s. w. Allen diesen Möglichkeiten nachzuspüren, ist die Aufgabe der Mebizin. Sie wird aber badurch allein nicht gelöft werden, daß man in jeder neuen Epidemie eine Anzahl von Fällen, welche nach ihrem Auftreten für eine Uebertragung ber Krankheit zu sprechen scheinen,

zusammenstellt, da sich jedesmal eine eben so große, wenn nicht grös Bere Zahl bagegen auführen läßt, welche burch Uebertragung von Individuen zu Individuen nicht zu erklären ift. Rationeller scheint es mir zu sein, wenn man die Verbreitung ber Krankheit in allen Fällen, die zu einer Epidemie gehören, zu verfolgen sucht. Natürlich ist es unmöglich, alle bei der Entstehung eines jeden Krankheitsfalles concurrirenden Umstände zu erwägen; ce lassen sich aber nach ben amtlichen Liften, die wir in Berlin von den Cholerafranken besitzen, wenig= stens die Wohnung des Kranken und die Zeit der Erkrankung feststellen und hierauf Vergleichungen bes Ganges und ber Ausbreitung ber Berliner Epidemien gründen. Bereits im Jahre 1831 hat der Major Bleffon in der von Casper herausgegebenen Cholerazeitung eine hierauf zielende Tabelle der Erkrankungen angefertigt. Da aber der bamals beabsichtigte Zweck, aus ber verhältnismäßig fleinen Zahl von Krankheitsfällen ein Gesetz für den Typus der Verbreitung und die Beit ber Ansteckung abzuleiten, nicht erreicht wurde, so ift dieser Weg, der Cholera in ihrer Entwicklung zu folgen, verlassen und auch in den andern Epidemien nicht wieder betreten worden. Ich halte denselben jedoch für keinen erfolglosen, besonders wenn die Vergleichung über eine fehr große Zahl von Fällen ausgedehnt wird.

Wir haben in Berlin 4 Choleraepidemien in den Jahren 1831, 1832, 1837 und 1848 gehabt. Die Zahl der angemelbeten Kranken beträgt etwa 9,000. Diese sind nun fämmtlich von mir in einer Tabelle in der Weise zusammengestellt worden, daß die Fälle der einzelnen Epidemien nach dem Wohnort der Erfrankten einander gegenüber= stehen und bei Jedem Straße, Hausnummer, Tag ber Erfrankung, Anzahl der Källe in demselben Hause und ob er gludlich oder tödlich verlief, verzeichnet worden. Undere Beziehungen, welche sich aus ben Liften ber Sanitäts = Commission auch hätten entnehmen lassen, wie & B. das Geschlecht, das Alter, den Stand der Kranken habe ich nicht mit aufgenommen, theils um die Uebersicht nicht zu erschweren, theils weil mir diese Gesichtspunkte für den Nachweis der Berbreitung we= niger wichtig zu fein schienen. Auch hat die Erfahrung die Fragen, ob eine Alterstlasse von der Cholera verschont oder mehr oder weniger ergriffen werde, und ob das Geschlecht besonders zur Krankheit disponire, verneinend entschieden. Was die Vertheilung der Kranken nach Ständen und Gewerben betrifft, fo besiten wir aus ben beiden erften Epidemien in der Cholerazeitung Nr. 10, S. 83 und in dem 1832 von einem Berein Berliner Aerzte herausgegebenen Cholera : Archiv bereits eine Uebersicht. Gine Fortsetzung dieser Vergleichung in ben Jahren 1837 und 1848 wäre zwar ganz interessant gewesen; ich mußte aber schon deshalb davon abstehen, weil sich in der letten Epidemie bei den durch die Revolution vielsach gestörten Verhältnissen der Gewerbtreisbenden die Veschäftigung derselben nothgedrungen geändert hatte, und in sehr vielen Fällen aus einem Jandwerser ein Erdarbeiter geworden war, ohne daß dies aus den Kransenlissen hervorging. Ich würde serzner nicht nur die Fälle, welche in einem Hause, sondern auch diesenizgen, welche in einer Wohnung vorkamen, zusammengestellt haben, da dies für die Frage von der Ansteckung besonders wichtig ist. Die amtslichen Listen geben aber hierüber keinen sicheren Ausschluß und man kann in den Fällen, wo mehrere Glieder einer Familie als Cholerastranke gemeldet sind, niemals wissen, ob nicht noch andere Personen, welche einen andern Namen führen, namentlich Diensthoten, Einlieger u. s. w. in derselben Wohnung erkrauft sind.

Der Werth der tabellarischen Hebersicht der Berliner Cholera-Cpi= bemien und die Sicherheit der baraus gezogenen Schlusse hängen na= türlich von ber Zuverläßigkeit der Quellen ab, aus welchen die Bah= lenverhältniffe geschöpft worden, und in dieser Beziehung muß ich ein= räumen, daß die amtlichen Meldungen die Bahl ber Kranken nicht absolut richtig wiedergeben. Dies ist schon beshalb nicht möglich, weil in einer Choleraepidemie, wie bei jeder anderen Abstufungen ber Krantheit vorkommen, die nach dem individuellen Urtheil des Arztes entweder zu ber Cholera gezählt werden ober nicht. Manche leichtere Fälle find daher gemeldet andere nicht. Nicht selten ift die Anzeige ferner von den Aerzten aus Bequemlichkeit oder um die betroffene Familie nicht noch durch die Veröffentlichung des Krankheitsfalles und deren Folgen zu ängstigen, unterlassen worden. Auf der anderen Seite ift es auch vorgekommen, daß Fälle, die entschieden nicht zur Cholera gehörten, als solche gemeldet worden sind, wie denn in jeder Epidemie an an= dern Krankheiten Leidende in die Cholera-Lazarethe gesandt worden. Mitunter mögen auch sehr leichte Erfrankungen an Durchfall ober Brechdurchfall als Cholerafälle angezeigt worden sein, um glückliche Resultate der Heilung zu erzielen. Wären Diese Ungenauigkeiten in den Unmelbungen in allen Spidemien dieselben, so würden fie bei einer Bergleichung derselben unbeachtet bleiben fonnen. Dies läßt fich nun zwar in so fern nicht voraussetzen, als die sanitäts = polizeilichen Maß= regeln in den ersten beiden Epidemien viel strenger als späterhin und daher auch die Aerzte in jenen vielleicht eher veranlaßt waren, Erfranfungen zu verschweigen als jest. Auf der anderen Seite mögen aber auch in den beiden letten Epidemien manche Nerzte bei der größeren

Nachsicht ber Behörden in ihren Ummelbungen weniger gewissenhaft geworben sein. Welcher Ginfluß der bedentendere gewesen ist, läßt sich schwer feststellen. Indessen können die Unterschiede in der Angabe der Chole= rafälle während der verschiedenen Epidemien nicht sehr erheblich sein. weil das Verhältniß ber Genesenen zu ben Gestorbenen im Gangen stets dasselbe geblieben und namentlich im letten Jahre die Zahl der Beilungen nicht größer geworden ift. Die Todesfälle an Cholera find aber gewiß immer mit wenigen Ausnahmen zur Kenntniß ber Sanitäts = Commission gefommen, indem in allen Epidemien eine sorgfältige Revision der Todtenscheine stattfand, so daß in den Källen, welche nicht als affatische Cholera, sondern nur als Cholera oder Brechdurch= fall bezeichnet wurden, nachträglich eine Ermittelung des Krankheits= falles bewirft wurde. Ift demnach überhaupt das Verhältniß der Genesenen zu den Gestorbenen in allen Epidemien im Wesentlichen basfelbe geblieben, was man nach ben analogen Resultaten ter Cholera= Hospitäler in den verschiedenen Jahren annehmen kann, so find auch die Schwankungen in der Zahl der Erkrankten, welche nicht gemeldet wurden, nicht fehr erheblich gewesen. Bemerken muß ich hierbei noch, daß die Zahlen der Erkrankungen in meinen Tabellen nicht immer genau mit benjenigen übereinstimmen, welche ich in der Cholerazeitung, dem Cholera-Archiv und in den hierans hervorgegangenen Uebersichten, wie z. B. in Wollheim's Topographie von Berlin gefunden habe. 3ch habe mich jeroch ungeachtet tieser Differenzen, beren Entstehung ich meistens nicht aufklären konnte, streng an die amtlichen Listen ber Sanitäts=Commission gehalten.

Beränderungen der Stadt Berlin von 1831 bis 1848.

Wenn man eine Vergleichung der verschiedenen Choleraepidemien in Berlin mit Rücksicht auf die räumliche Vertheilung der Kranken anstellen will, so ist es vor Allem nöthig, die äußeren Veränderungen, welche die Stadt seit dem ersten Auftreten der Cholera ersahren hat, sich zu vergegenwärtigen. So wie alle größeren Städte ist auch Berslin in den letzten 20 Jahren an Ausdehnung und Einwohnerzahl fortbauernd gewachsen. Nach den Angaben des statistischen Büreau's hatte Verlin im Jahre 1831 Häuser 7,330*) und Einwohner mit Einschluß

^{*)} Diese Bahl ift kleiner als sie soust wohl angegeben wird; ter Grund hiervon liegt barin, baß häusig bei ben stuistischen Angaben alle Säuser, b. h. Borber- und hinterhäuser, hier aber nur bie häuser mit besonderen Straßennummern aufgezählt worben sind, ba es auf diese bei ber ugchfolgenden Uebersicht allein autommt.

des Militairs 248,682; im Jahre 1837 Häuser 7,614 und Einwohsner 283,722; im Jahre 1846 Häuser 9,146 und Einwohner 408,502. Eine spätere genaue Zählung existirt nicht. Man kann aber nach der Zunahme, welche die Stadt in den letten Jahren durch Neubauten erscher hat, zuverlässig annehmen, daß die Zahl der Häuser 1848 eirea 10,000 und die Einwohnerzahl, welche schon von 1840 an jährlich um 10 Procent gewachsen ist, nicht unter 450,000 betragen hat.

Berlin ift in den letten 20 Jahren theils durch den Ausbau be= reits vorhandener Häuser, theile durch Ausbehnung nach außen und namentlich durch den Anbau gang neuer Borftädte und Erweiterung der vorhandenen vergrößert worden. Der innere Ausbau betraf am meiften bie geräumigen Regionen ber Friedrichoftadt, des Stralauer= Biertels und der Königsstadt, am wenigsten ben alteren mittleren Theil Die Ausdehnung Berlins fand bis auf die letzten Jahre mehr nach Westen und Norden statt, nach Westen durch die Entstehung neuer Stadttheile vor dem Potsdamer= und Anhalter=Thore, nach Nor= den durch die Vergrößerung der Friedrich-Wilhelmsstadt und die Vor= stadt vor dem Dranienburger=Thore. In den letten Jahren hat sich Berlin auch innerhalb ber alten Ringmauern nach Guden hin durch die begonnene Bebauung des Köpnicker-Feldes vergrößert. Alle diese Veränderungen fallen zum kleinern Theil in den Zeitraum von 1831 - 1837, jum bei weitem größern in die fpatere Zeit, was schon die viel bedeutendere Zunahme der Säufer und der Einwohner in den letzten 11 Jahren ergiebt. Der mittlere ältere Theil Berlins, worunter ich die von dem Festungsgraben eingeschlossenen vier Stadttheile, Berlin, Alt = Coln, Reu = Coln und Friedrichswerder verstehe (vergleiche ben Plan von Berlin), ist von den baulichen Beränderungen weit weniger berührt worden und daher auch die Einwohnerzahl dort im Ganzen dieselbe geblieben. Auch in Bezug auf die Einrichtung der Häuser, Pflasterung der Straßen und Regelung ber Abzugskanäle hat fich hier nichts Wesentliches geändert. Hingegen haben die an der Peripherie liegenden Stadttheile durch die seit dem Jahre 1839 entstandenen fünf Eisenbahnhöfe und durch viele Fabrikanlagen namentlich vor dem Dranienburger=Thore eine andere und bessere Gestalt bekommen. Straßen in denselben find gepflastert und mit Abzugskanälen verseben worden. Durch den regeren Geschäftsverkehr und die größere Wohl= habenheit der Bewohner sind beffere Hänser entstanden und aus den Zusluchtsstätten eigentlicher Proletarier Wohnungen regelmäßig beschäftigter Arbeiter geworden. Dies findet ganz besonders auf die Familienhäuser vor dem Hamburger=Thore und die benachbarten Straßen

Anwendung. Man muß deshalb nicht glauben, daß die allerärmste Klasse von Einwohnern verschwunden sei. Sie hat sich nur anders in der Stadt vertheilt und andere Gegenden Berlins, wie z. B. die äußeren Endigungen der Königsstadt, die Landsbergerstraße, den Büsschingsplatz und deren Nachbarschaft zu ihrem Wohnsitz gewählt. Endlich läßt sich nicht verkennen, daß mit der über dies Bedürfniß gestiegenen Zahl neuer Häuser und Wohnungen im Allgemeinen diese auch für die ärmere Klasse gegen früher geräumiger und gesunder gesworden sind. Diese Verhältnisse sind sür die Vergleichung der Chostera-Erfransungen in den verschiedenen Jahren von großer Wichtigkeit.

Rurge Geschichte der vier Cholera- Spidemien.

Die affatische Cholera erschien, nachdem man ben von Often ber immer näher rückenden Feind vergeblich durch Cordons abzuhalten gesucht hatte, in Berlin zuerft im August 1831. Am 29. August starb in Charlottenburg der Schiffer Wegener und am folgenden Tage der Schiffer Mater auf einem Kahn vor dem Hause Schiffbauerdamm Nr. 13 unter ber Cholera verbächtigen Symtomen. Diefem Fall folgte am 30. August ein neuer an der Schleuse Nr. 5 und hierauf ward am 31. August von der Gesundheits = Commission die Krankheit als solche constatirt. Dieselbe nahm nun sehr schnell zu, zunächst auf Rähnen und in den der Spree nahe gelegenen Straffen. Nach wenigen Tagen zeigten sich aber schon in allen Stadttheilen Kranke. Nur das Voigtland war in den ersten beiden Wochen noch frei von der Epidemie. September, October und November waren die Monate, während welcher die Cholera vorzugsweise herrschte. Im Dezember und Ja= nuar nahm die Zahl der Kranken sichtlich ab. Am 27. Januar wurde der lette Kranke gemeldet und am 19. Februar 1832 ein Dankfest für Die Befreiung ber Stadt von der Senche gefeiert.

Die damals von Vielen gehegte Hoffnung auf ein gänzliches oder längeres Verschontbleiben Berlins bestätigte sich aber leider nicht. Schon im Ansang des Sommers 1832 zeigten sich wieder einzelne Cholerafälle, im Juni und im Juli je Einer, im Angust Mehrere und von der Zeit an begann wiederum eine fortlausende Neihe von Erstrankungen, zwar in Bezug auf die Anzahl der Fälle viel geringer als die des Jahres zuvor, rücksichtlich der Dauer aber mit ihr fast gleichen Schritt haltend. Bis auf 3 Nachzügler, die im Februar und März 1833 vorkamen, war die Epidemie am 23. Januar beendigt und dauerte wie die vorige eirea 22 Wochen (vergl. Tab. II.).

Viel unerwarteter als das erste Erscheinen der Cholera im Jahre 1831 war ihr neues und diesmal sehr bedeutendes Auftreten im Jahre 1837. Die Krankheit war damals in der jüngsten Zeit in weitem Umkreise nicht aufgetaucht. Breslau war der nächste. Ort, wo sie herrschte. Nachdem bereits vom 7. August an sich einige verdächtige Fälle gezeigt hatten, entwickelte sich die Krankheit vom 12. August an entschiedener. Die Epidemie des Jahres 1837 übertraf sodann im weitern Verlauf die beiden früheren an Krankenzahl sehr bedeutend. Hingegen war ihre Dauer eine fürzere. Am 25. November 1837 hörte sie bereits auf, nachdem sie etwas über 15 Wochen geherrscht hatte.

Nach dem Jahre 1837 trat nun eine längere Pause ein, während welcher die Cholera-Acten und Schriften reponirt und fast in Vergef. senheit gerathen waren, als im vorigen Jahre mit der wiederholten Ausbreitung der Krantheit in Rußland auch die Besorgniß einer abermaligen Heimsuchung unseres Vaterlandes wieder laut wurde. Che wir es uns versahen und ehe, wie im Jahre 1831, die östlichen Provinzen Prengens von der Cholera schrittweise befallen worden waren, tauchte sie plötlich am 27. Juli v. I in der Residenz auf. Der erste Fall wurde, wie im Jahre 1831, wiederum am Schiffbauerdamm und zwar bei einem Fnhrmann beobachtet. Der zweite kam am 30. An= guft auf einem Kahn am Schiffbauerdamm und ber britte auf eben demfelben bei einem 3 Wochen zuvor von Stettin gekommenen Schiffer vor. Es wurden hierauf in den nächsten Tagen in ganz verschiedenen Stadttheilen Erfrankungen befannt. Die Spidemie unterschied sich aber in ihrem Verlauf von den früheren wesentlich dadurch, daß die Zahl der Kranken in den ersten Wochen nur eine geringe Höhe erreichte. Erst mit dem Monat September stieg die Krankenzahl auffallend und dauerte, in den letten Wochen wiederum merklich abnehmend, fast ge= nau fo lange, wie im Jahre 1837, nämlich bis zum 23. November. Sie hatte aber um zwei Wochen früher begonnen und überhaupt circa 17 Wochen gewährt.

Bur Vergleichung der einzelnen Epidemien nach Wochen habe ich die Tabelle II. zusammengestellt. Hiernach sindet sich in den Jahren 1831 und 1837 sedesmal in der dritten Woche die höchste Krankensahl. Ja es war sogar der 16te Tag in beiden Epidemien dersenige, an welchem die meisten Kranken vorkamen. 1832 war der Gang der Epidemie unregelmäßiger und eben so auch in dem vorigen Jahre. Unsfallend ist es ferner, daß die Cholera in Berlin fast immer in derselben Jahreszeit geherrscht hat. Mit Ausnahme vereinzelter Fälle im Februar, März, Inni und Inli hat sie sich fast dieselben Monate des

Jahres ausgewählt. In den beiden letten Epidemien hat sie früher begonnen, aber auch eher wieder aufgehört. Die Monate September, October und November sind allen vier Epidemien gemeinschaftlich. Man muß hieraus folgern, daß eine bestimmte Jahreszeit, nämlich die Herbstzeit, in Berlin der Entwicklung der Krankheit besonders günstig ist. An andern Orten hat es sich zwar früher und auch während der letten Epidemie anders gestaltet, wie namentlich im vorigen Jahre in Rußland und auch noch setzt in Breslau, wo die Cholera im vollen Winter geherrscht hat. Die viermalige Wiederholung derselben Erscheisnung in Berlin deutet aber, selbst wenn später Abweichungen von dieser Negel vorkommen sollten, darauf hin, daß hier bei uns das Agens der Cholera, sei es ein Contagium oder Miasma, im Sommer und Herbst vorzugsweise gedeiht.

Verhältniß der Gesammtzahl der Cholerakranken zur jedesmaligen Ginwohner= und Hänserzahl.

Die Gesammtzahlen der Erkrankungen in den einzelnen Epidemien weichen sehr erheblich von einander ab; denn

1831 erfrankten überhaupt 2,274 Personen

1832 = 613 =

1837 = 3,580 1848 = 2,406

Betrachtet man die Summe der Kranken im Jahre 1832 als Einheit, so verhält sich diese zu der Zahl im Jahre 1831 wie 1:3,7;

Ju der im Jahre 1837 wie 1:6 und zu der im Jahre 1848 wie 1:4. Bergleicht man ferner die Menge der Erkrankungen mit der jestesmaligen Einwohnerzahl, so erhält man, angenommen, daß diese Zahl von 1831 bis zu 1832 nicht erheblich gewachsen ist, folgendes Resultat:

Es kommen

1831 auf 248,682 Einwohner 2,274 Kranke = 109: 1. 1832 = 248,682 = 613 = 405: 1.

1837 = 283,722 = 3,580 = 76:1.

1848 = 450,000 = 2,406 = 187:1.

Die Krankenzahl ist also im Verhältniß zu der Einwohnerzahl bei weitem am größten 1837 und am geringsten 1832. Nechnet man die Kranken der beiden ersten Epidemien zusammen, wozu man bei der fast sortlausenden Kette der Erkrankungen einigermaßen berechtigt ist, so ershält man für beide Jahre ein Verhältniß wie 86:1., was dem des Jahres 1837 schon viel näher kommt. Dagegen würde die Anzahl der Kranken in der letzten Epidemie im Verhältniß zu der Einwohnerzahl

gegen die früheren Epidemien immer auffallend zurückstehen; es müßte dem im nächsten Jahre, wie bei der ersten Choleraepidemie eine Wiesberholung der Krankheit folgen, was leider sehr möglich ist.

Bergleicht man die Zahl ber Kranken mit der jedesmaligen Zahl

der Häuser, so kommen

1831 auf 7,330 Häuser 2,274 Cholerafälle = auf 3 Häuser,

1832 auf 7,330 Häuser 613 Cholerafälle = auf 12 Häuser,

1837 auf 7,614 Häuser 3,580 Cholerafälle = auf 2 Häuser

1 Kranker,

1848 auf 10,000 Häuser 2,406 Cholerafälle = auf 4 Häuser,

1 Kranker,

Die Ursachen dieser verschiedenen Ertensität der Cholera in den einzelnen Spidemien aufzusinden, ist eine Aufgabe, welche bei dem Stande unserer Wissenschaft und bei unserer mangelhaften Kenntniß von der Natur der Cholera nicht gelöst werden kann. Indessen ist eine Vergleichung der bisher vornehmlich gewürdigten Veranlassungen zum mehr oder weniger intensiven Austreten der Krankheit insofern nicht unwichtig, als sich bei dem wiederholten Erscheinen derselben manches früher Angenommene als unhaltbar gezeigt hat und man so wenigstens zu negativen Resultaten gelangt.

Man hat anfänglich in veränderten Witterungseinflüssen ober be= sonderen magnetischen und electrischen Verhältnissen ben Schlüssel zur Erklärung der räthselhaften Krankheit zu finden gehofft, aber vergeblich. Namentlich haben die meteorologischen Beobachtungen in Berlin in den Cholerajahren feine constanten und für die Erklärung einer so unge= wöhnlichen Erscheinung zureichenden Abweichungen nachgewiesen. Mög= lich, daß die Forschungen in dem Gebiete der nur mit bewaffnetem Auge sichtbaren Bewohner ber Luftschichten, ber Atmosphärilien, welche Ehrenberg schon früher und auch während ber vorjährigen Cholera= Epidemie sorgfältig verfolgt hat, mit der Zeit eine ergiebigere Quelle für die Kenntniß des ums umgebenden Luft= Mediums und seiner Ber= änderungen während einer Cholera-Cpidemie eröffnen werden. jest sind die normalen Verhältnisse nicht hinreichend bekannt und die Beobachtungen zu vereinzelt, um fichere Schlüsse barauf zu bauen, wie Chrenberg dies in dem Bericht über die Verhandlungen der Afade= mie ber Wifsenschaften zu Berlin in den Monaten September und October 1848 ausgesprochen hat. Wenn wir aber über ben Einfluß der Atmosphäre auf die Entstehung der Cholera noch gänzlich im Dunkel

find, so ist es vollends nicht möglich, aus etwaigen Veränderungen derselben die verschiedene Extensität der Krankheit in den einzelnen Epistemien abzuleiten.

Ein Umstand, der für die Ausbreitung der Cholera ohne Zweiselsehr erheblich ist, besteht in der Beschaffenheit der Wohnungen, namentslich ihrer Lage und Salubrität im Allgemeinen. Berlin hat in dieser Beziehung, wie ich bereits angeführt habe, in den letzten 10 Jahren sehr wesentliche Veränderungen ersahren. Indessen sind diese gewiß nicht von solcher Bedeutung, daß sich daraus allein die verschiedene Ausbreitung der Epidemien im Großen erklären läßt. Wie sollte es namentlich gekommen sein, daß 1837, ungeachtet die Stadt keinenfalls damals weniger gesunde Wohnungen darbot als früher, die Krankensahl so bedeutend gegen 1831 und 1832 gestiegen war.

Das biätetische Verhalten ber Einwohner ift in allen Epidemien immer wieder als eine Hauptveranlaffung zur Entstehung ber Cholera angeklagt worden und es fragt sich daher, ob Beränderungen der Les bensweise auf ben größeren ober geringeren Umfang der Krankheit in ben verschiedenen Jahren influirt haben können. Die Frage ift meiner Ansicht nach zu verneinen. Im Allgemeinen ift das biatetische Berhalten ber Einwohner gewiß baffelbe geblieben. Höchstens könnte man behaupten, daß die Maffe ber Einwohner fich bei jeder neuen Epidemie mit der abnehmenden Furcht vor dem unbekannten Feinde in dem Genusse der gemeinhin als schädlich betrachteten Nahrungsmittel immer weniger gemäßigt hat. In gleicher Weise hat die Sorglosigkeit in Bezug auf Erkältung gewiß eher zugenommen als sich vermindert. Wenigstens haben in der letten Epidemie die vielen Volksversammlungen im Freien, der Bürgerwehrdienft und insbesondere bas Geleit ber an der Cholera verstorbenen Bürgerwehrmänner vielfache Gelegenheit Bu Erkältungen gegeben, und bennoch ift die Extensität ber letten Epidemie im Bergleich zur Einwohnerzahl gerade eine geringere geblieben. Einen recht schlagenden Beweis dafür, daß die Erkaltung als veran= lassendes Moment für die Entwicklung der Cholera nicht so hoch ans zuschlagen ist, als es häufig geschieht, hat in der letten Epidemie folgende Thatsache geliefert. Nachdem die Krankheit sich bereits Wochen lang, aber nur vereinzelt in der Stadt gezeigt hatte, fand am 17. August im Thiergarten ein Concert zum Besten ber beutschen Flotte statt, bei welchem viele Tausende den Abend im Freien zubrachten, obwohl es am Tage vorher geregnet hatte. Jeder erwartete hiernach einen ungewöhnlichen Aufschwung der Epidemie. Derselbe trat aber erft mit dem September ein.

Eben so find alle in den früheren Spidemien angeblich gemachten Beobachtungen, daß durch das Zusammenftrömen vieler Menschen und durch einen bunten Verfehr berselben die Ausbreitung ber Krankheit gesteigert worden sei, von den Erfahrungen des vorigen Jahres widerlegt worden. Man benke an die vielen politischen Vereine, die Volks= versammlungen, den Straßenaufruhr in den Monaten September und October, den Bürgerwehrdienst und die gemeinfamen großen Arbeiten an Kanälen und Straßen. Wenn man in den früheren Epidemien bei unbefangener Beobachtung einräumen mußte, daß alle Nathschläge, ben Verkehr mit vielen Menschen und namentlich mit den Wohnungen der Cholerafranken zu vermeiden, von der geringeren Klasse nicht befolgt worden sind, weil dies eben nicht möglich ift, so hat gerade im letten Jahre die größte Sorglosigkeit und eine Gelegenheit zur vielseitigen Berührung der Einwohner stattgefunden, wie sie vielleicht niemals wieder vorkommen wird, und dennoch ist die Cholera hierdurch nicht po= tenzirt worden. In der ersten Choleraepidemie steigerte sich die Kranfenzahl, nachdem sie bereits abgenommen hatte, von Reuem nach dem 2. October, woraus man damals ben Schluß zog, daß der am 2. und 3. October stattfindende Wohnungswechsel durch eine vermehrte Com= munication der Einwohner mit einander von Einfluß auf den Gang der Cholera gewesen sei. Diese Annahme hat sich aber nach der Tabelle II. in den folgenden Epidemien namentlich in den beiden letzten nicht bestätigt.

Das lette Jahr hat es baher auch zur Evidenz nachgewiesen, wie ohnmächtig und vergeblich die fanitätsspolizeilichen Maßregeln der Häuser= und Wohnungssperre, der Contumaz, der Desinfection, der vorsich= tigen Beerdigung ohne Geleit und auf besonderen Kirchhöfen u. f. w. gegen die ihren eigenen Gang befolgende Cholera gewesen sind. Wäh= rend man in der erften Spidemie die genannten Maßregeln anfänglich mit aller Strenge handhabte, modificirte man fie in der folgenden Epi= temie schon in mancher Hinsicht. 1837 geschah außer ber Anmelbung der Kranken bei der Sanitäts-Commission und ber Desinsection in den Wohnungen ber Cholerafranken von Seiten ber Behörden nichts irgend Belästigendes. Im vorigen Jahre geschah das Lettere auch nur, wenn es gewünscht wurde. Diese Abnahme in der Aussührung der den Berfehr und die etwaige Ansteckung hemmenden Einrichtungen hat aber offenbar nicht etwa zur weiteren Verbreitung ber Cholera beigetragen; benn sonst hatte die Krankenzahl in der letten Epidemie verhältnißmäsig viel größer sein müssen. Im Gegentheil kann man vielleicht mit mehr Grund behaupten, daß alle Präventiv = Magregeln burch ben da=

mit verbundenen deprimirenden Eindruck auf die Gemüther die Disposition zur Erfrankung eher noch gesteigert haben. Wenigstens hat gesade in der letzten Spidemie bei der das Volk tief durchdringenden politischen Gährung die Cholera, welche in früheren Zeiten den Wendespunkt aller Gedanken bildete, kaum eine Rolle gespielt, und die vorjähzige Epidemie aus diesem Grunde vielleicht einen geringeren Aufschwung

genommen als früher.

Rückfichtlich der ärztlichen Behandlung und Verpflegung der Kranfen haben in den einzelnen Spidemien wesentliche Verschiedenheiten nicht stattgefunden. Jedesmal waren Lagarethe in mehreren Stadttheilen ein: gerichtet, und in diesen, wie auch in der Stadt, wurde alles aufgeboten, was zur Berftellung ber Kranken dienen konnte. In ber letten Spidemie beftand eine neue Einrichtung barin, daß jedem Arzte ohne Unterschied bei einem Cholerafalle gestattet war, dem Kranken für Rechnung der Commune freie Arznei zu gewähren. Dies war für die Behandlung der bereits Kranken von großem Werth und kann auch durch schnellere Hülfe zuweilen die Cholera in ihrem Entstehen bekämpft und in ihrer weiteren Verbreitung beschränkt haben. Auf die Meldung der Erkrankungen kann es aber schon deshalb nicht von Einfluß gewesen sein, weil die Aerzte die Kranken, welchen sie mit der Bezeichnung: Cholera-periculum in mora Arzneien verschrieben, auch größtentheils angezeigt haben werben. Die Zahl der gemeldeten Kranken fann hier= durch also nicht geringer geworden fein. Gben so wenig läßt sich anneh= men, daß unter ben gemeldeten Cholerafällen in der letten Epidemie verhältnißmäßig mehr leichte Fälle als soust gewesen find; denn es zeigen die Uebersichten der Genesenen und Gestorbenen am Schlusse der Tabelle I., daß die letzte Epidemie fogar ein etwas ungunftigeres Resultat als die erste geliefert hat.

Wir müssen demnach einräumen, daß wir die Veranlassungen, durch welche die Cholera in dem einen Jahre eine größere, in dem andern eine geringere Ausbreitung erlangt hat, dis jeht nicht kennen. Hierin ist auch ein Vorwurf für die Medizin nicht zu sehen, da wir auch bei anderen epidemischen Krankheiten in der Regel die Ursachen ihrer größeren oder geringeren Extensität nicht nachweisen können.

Vertheilung der Cholerafälle nach Straßen und Stadttheilen.

Die Cholera hat sich in jeder der 4 Epidemien so über die ganze Stadt verbreitet, daß eigentlich kein Stadttheil ganz von derselben versschont blieb. In der größeren Epidemie war aber die Zahl der Straßen, welche Krankheitsfälle darboten, größer, als in der geringeren. Die Tabelle III. macht dieses Verhältniß auschaulich. Hiernach kommen 1831 auf eine Gesammtzahl von 282 Straßen in 206 Straßen mit 986 Häusern; 1832 bei einer gleichen Zahl von Straßen in 129 mit 325 Häusern; 1837 bei einer Summe von 326 Straßen in 247 mit 1,762 Häusern und 1848 bei 338 Straßen in 242 mit 1,258 Häusern Cholerafälle vor. Man sieht hieraus, daß 1837 bei der größten Zahl von Kranken diese auch über die meisten Straßen und Häuser verbreitet waren.

Vergleicht man ferner nach ber Tabelle I. dieselben Straßen in ben 4 Epidemien in Bezug auf die Bahl ber Erfrankungen mit einanber, so findet man in manchen Fällen burchgehends eine ber jedesma= ligen Extensität der Krankheit entsprechende Summe. Dies Berhältniß ift aber fein conftantes; zum Theil liegt ber Grund hiervon gang natürlich barin, baß manche Strafen erft in ben fpatern Epibemien bin= zugekommen ober erweitert und mehr bebaut worden sind. Aber auch hiervon abgesehen ist die Vertheilung der Kranken nach Straßen im Allgemeinen feine regelmäßig sich wiederholende. Das Auftreten der Cholera ift im Ganzen ein gruppenweises, nud wir finden baher öfter in einer Spidemie eine Straße auffallend betheiligt, während fie in einer andern nur wenige ober gar keine Krankheitsfälle lieferte. In bieser gruppenweisen Vertheilung und bem vorzugsweisen Befallensein einzelner Straßen findet sich aber boch auch wieder eine Gleichmäßigfeit, so daß die Anhänfung von Kranken zwar nicht immer dieselbe Straße betrifft, bingegen bafür mahrend einer andern Spidemie in aubern Strafen eine Concentration ber Erfrankungen vorkommt. Um dies Verhältniß durch Zahlen zu erweisen, habe ich in der Tabelle IV. 30 Straßen, in welchen die auffallendsten Differenzen in Bezug auf bie Summe ber Kranken stattfanden, zusammengestellt, und bie am we= nigsten hervorragenden Zahlen durch fettere Ziffern bemerkbarer gemacht. Hiernach häufen sich die Kranken in denselben Straßen am meisten in der Epidemie von 1837, welche die größte war, am wenigsten 1832, ohngefähr auf gleiche Weise in der ersten und letten Spidemie. Sehr entschieden ift die Abnahme der Cholerafälle in der letten Epidemie in ben, bem sogenannten Boigtlande angehörenden Straßen, ber Alder-, Berg-, Brunnen- und Gartenstraße. Lettere ift relativ am meiften in der ersten, der Gesammtzahl der Fälle entsprechend, in der zweiten und dritten betheiligt. Hingegen lieferten die Hamburger=, Landsberger=, Post = und Stralauer = Straße in der dritten und vierten Epidemie un= gewöhnlich viel Kranke. Während ferner in ber ersten Epidemie Jüden=

straße und Königsmaner sehr reichlich bedacht sind, ist dies in der dritten Epidemie bei der August= und Linienstraße und in der vierten bei der Blumen= und Wallstraße der Fall. Im Verhältniß zur Häusschlichen und Wallstraße in der letzten Epidemie mehr von der Choslera ergriffen, als irgend eine andere Straße in sämmtlichen 4 Epide= mien, mit Ausnahme der Gartenstraße im Jahre 1831, wobei jedoch noch besondere Verhältnisse in Vetracht kommen. Vemerkenswerth ist, daß die in der ersten Epidemie stark betheiligten Straßen, Jüdenstraße und Königsmauer, einander sehr nahe liegen, ebenso die in der dritten Epidemie am meisten heimgesuchten August= und Linienstraße. Es hängt dies mit der Erfahrung zusammen, daß die Cholera in den einselnen Gegenden der Stadt gern besondere Krankheitsheerde bildet.

Es giebt aber auch Regionen in der Stadt, welche in jeder Cpibemie ungewöhnlich ftark betheiligt waren. Co war jedesmal der in= nere, am engften und unregelmäßigsten gebaute Theil ber Stadt weit mehr ber Sit ber Cholera, als die mehr nach außen gelegenen, weiter und regelmäßiger gebauten Regionen. Dies fand nicht etwa bloß in dem Berhältniffe ftatt, daß der innere Theil der Stadt relativ mehr Rrantheitsfälle barbot, weil er auf einem fleinern Raum mehr Säuser und sonach auch eine ftarkere Population besitzt, sondern die Krankheit war auch abgeschen hiervon intensiver. Leiber war es mir nicht möglich, die Einwohnerzahl einzelner Stadttheile direct zu ermitteln. bin aber indirect zu einem annähernden Resultat in Bezug auf den Grad ber Berbreitung ber Cholera in einzelnen Stadttheilen baburch gekommen, daß ich die Menge ber angemeldeten Kranken mit der Menge ber Häuser, die sich nicht schwer ermitteln ließ, verglichen habe. fete hierbei als richtig voraus, daß die Baufer ber Stadttheile, welche ich dur Bergleichung bestimmt habe, im Durchschnitt eine gleiche Bahl von Bewohnern haben, eine Annahme, die ber Wahrheit ziemlich nahe fommen dürfte; benn wenn auch die Baufer in ber Mitte ber Stadt im Ganzen höher und etwas dichter bewohnt find als in der Friedriche- und Dorotheenstadt, so haben dagegen die Häuser hier im Allgemeinen eine gro-Bere Straßenfront und geräumigere Hofe. Und felbst wenn bas Berhältniß etwas zum Nachtheil ber lettgebachten Stadttheile ansschlagen sollte, so bliebe der Unterschied in der Vertheilung der Cholera dennoch ein sehr auffallender.

Ich habe, um dies dentlich zu machen, auf der Tabelle III. alle Cholerafälle, die sich in der Friedrich = und Dorothecnstadt nebst den daran grenzenden Vorstädten (vergleiche den Plan) ereigneten, zusams mengestellt, und bei jeder Epidemie die Zahl der Straßen mit der

Menge ihrer Hänser angegeben. Ebenso habe ich die in den vier vom Festungsgraben eingeschlossenen Stadtvierteln: Berlin, Alt Coln, Neu- Coln und Friedrichswerder vorgekommenen Krankheitsfälle mit Angabe der betroffenen Straßen und deren Häuserzahl in eine Tabelle gebracht.

Heren Theile der Stadt verhältnismäßig weit intensiver als in der Friedrich= und Dorotheenstadt. Hier kamen 1831 überhaupt 173 Kranke vor, eine Zahl, die sich zur Gesammtzahl der Epidemie verhält wie 1:13; 1832 waren es 92 also wie 1:7; 1837 waren es 390 wie 1:9 und 1848 — 213 wie 1:12. Hingegen wurden aus dem vom Festungsgraben umschlossenen mittleren Theil der Stadt 1831 gemesdet 523 Kranke, ein Verhältniß zur Gesammtzahl wie 1:4,3; 1832 — 150 Kranke wie 1:4; 1837 — 1,018 Kranke wie 1:3,5 und 1848 — 629 Kranke wie 1:4.

Das Berhältniß ift also innerhalb des Festungegrabens ein ziem= lich conftantes geblieben, wogegen es in der Friedrichs= und Dorotheen= stadt viel mehr wechselt. Es überwiegt ferner die Zahl ber Erfranfungen in der Mitte der Stadt jedesmal um ein fehr erhebliches Die in der Friedrichs = und Dorotheenstadt. Dies ift um so auffallender, als die Menge der Säufer, auf welche die Cholerafälle kommen, bier , in jeder Epidemie noch bedeutender ift als bort; bazu fommt, baß bie öffentlichen Anstalten, in welchen wegen Zusammenhäufung von Men= schen und aus manchen anderen Rücksichten jedesmal eine größere Zahl von Rranken vorkam, fast fammtlich außerhalb des Festungsgrabens liegen und daher bei der Zählung nicht mit inbegriffen find; so 3. B. das Arbeits= hans, die Armenbeschäftigungs = Anftalt, die Charité und die meisten Kasernen. Nur das Hospital an der Waisenbrücke macht hiervon eine Ausnahme. Die Bedingungen für die Entstehung und Berbreitung ber Cholera muffen also in dem innern Theile ber Stadt besonders günstige fein.

Worin bestehen aber diese Bedingungen? Der vom Festungssgraben eingeschlossene Theil der Stadt ist viel reicher an Wasser als die Friedrichs und Dorvtheenstadt. Die Spree durchschneidet in zwei Armen die Mitte der Stadt; außerdem ist diese noch vom Festungssgraben umgeben. Dagegen ist die Friedrichsstadt ganz frei von Wasser, und die Dorotheenstadt berührt nur mit wenigen Straßen den Spreestrom. Sollte nun hierin der Grund der verschiedenen Intensität der Cholera zu suchen sein? Man hat öfter und namentlich in der ersten Epidemie behauptet, die Nähe des Wassers sei eine Hauptsbedingung zur Entwicklung der Krankheit. Allerdings läßt es sich nicht

leugnen, daß in der eisten Spidemie und auch im vorigen Jahre die ersten Fälle am Schiffbauerbamm auf Kähnen vorkamen, und baß auch in ben weiter oberhalb am Waffer gelegenen Strafen, Friedrichsgracht und an der Schlense, sich frühzeitig Kranke zeigten. Die Contagionisten benutten auch im Jahre 1831 diese Thatsache, um darans bie Einschleppung ber Rrankheit durch Schiffer zu folgern. Ja es sollte das linke Spreenfer an Friedrichsgracht und an der Schlense deshalb anfänglich mehr Kranke geliefert haben, weil die Schiffer dort häufiger aulegten als auf der entgegengesetten Seite, an Neu-Coln am Waffer und an der Ober = und Unterwafferstraße. Diese Erklärungsweise läßt sich jedoch, soweit ich von diesen Verhältnissen Kenntniß habe, nicht durchführen. Ich kann nicht einmal zugeben, daß überhaupt die uns mittelbare Nähe des Spreeftroms von Ginfluß auf die Intensität der Cholera gewesen ist. Es sind nehmlich in den Straßen, die unmittel= bar am Wasser liegen, nicht mehr Kranke vorgekommen als in anderen Straffen, welche nur in ber Nabe bes Waffers ober in berfelben Stabt= gegend gelegen sind. So hatte bie Friedrichsgracht mit 61 Säusern in allen Epidemien weniger Kranke als die Fischerstraße mit 43 Häusern. Mur 1837, in welchem Jahre die Ginschleppung von den Schiffern nicht behauptet worden ift, kamen an Friedrichsgracht 5 Kranke mehr vor. Un ber unmittelbar am Waffer gelegenen Schifferbrude ereignete sich in 28 Häusern stets weniger als bie Hälfte ber Kranfen, welche aus ber parallel mit ihr laufenden, aber nicht am Waffer liegenden Fischerstraße mit 43 Häusern gemeldet wurden. Chenso ift die nur in der Nähe des Wassers verlaufende Wallstraße stets weit mehr von der Cholera heimgesucht worden als die mit ihr parallel gehende, bicht an der Spree liegende Straße, Reu-Coln am Wasser, in welcher letteren Die Schiffer vielfach verkehren. Diese Beispiele ließen sich noch vervielfältigen, und beweisen, wenn auch Zweifler bagegen geltend machen tönnten, daß die Population in der Fischer = und Wallstraße in einer gleichen Bahl Bäuser vielleicht etwas größer fei als an Friedrichsgracht und Neu-Coln, jedenfalls fo viel, daß in der unmittelbaren Nähe des Stromes und in der Communication mit den Kähnen ein erhebliches Moment für die größere Intensität der Cholera nicht zu finden ift.

Daß es auf die Nähe des Wassers bei der Verhreitung der Choslera nicht halptfächlich ankommt, beweisen aber neben vielen Erfahrunsgen außerhalb Berlins auch die Verhältnisse der Cholera in den Vorsstädten vor dem Oranienburgers und HamburgersThore, dem sogenannsten Voigtlande. Dasselbe liegt fern vom Spreestrom in einer sandigen

Gegend, und doch find in den erften brei Epidemien daselbst verhaltnismäßig noch mehr Personen an der Cholera erkrankt als in der Mitte der Stadt. Es kommen nämlich baselbst nach der Tabelle III. im Jahre 1831 auf 7 Strafen mit 334 Säufern 271 Cholerafalle; 1832 auf 5 Strafen mit 247 Säufern 69 und 1837 auf 8 Strafen mit 338 Häufern 321 Fälle. Dieselben concentriren fich zwar größten= theils auf die in der Gartenstraße gelegenen fogenannten Bulfnitschen, Wiesekeschen jest Benberschen Familienhäuser, welche fehr dicht von der ärmeren Klasse bewohnt sind. Man suchte daher auch im Sinne der Contagiosität die ungewöhnliche starke Betheiligung dieser Häuser durch die Zusammenhäufung vieler Menschen und die dadurch bedingte leichtere Nebertragung und Botenzirung des Austeckungsstoffes Durch die Erfahrungen der letten Spidemie wird diese Unnahme aber sehr erschüttert. Während nehmlich die Familienhäuser jett noch ungefähr eben so dicht bewohnt sind als in den früheren Jahren, und während in der Gartenftraße und den übrigen Straßen bes Boigtlandes durch die Anlage der Stettiner = Gisenbahn und vieler großen Maschinenfabriken in den letten zehn Jahren sogar viele neue Häufer entstanden sind, und die Population somit auselnlich gewachsen ift, hat die Zahl der Cholerafälle in der letten Spidemie nicht verhält= nismäßig zugenommen, fondern auf eine fehr auffallende Weise abge= nommen. Die Familienhäuser sind zwar auch in dem vorigen Jahre nicht von der Krankheit frei geblieben; die Zahl der Kranken ift aber viel geringer als sonst. Wäre es die Contagion und die Gelegenheit zur Potenzirung berfelben allein, wodurch in früheren Spidemien die Krankenzahl im Voigtlande so ansehnlich gestiegen war, so ist nicht einzusehen, wie dieselbe im letten Jahre, obwohl die Cholera weder in bem ganzen Stadttheile, noch auch in den Familienhäufern fehlte, und obwohl die Population im Ganzen noch gewachsen war, so ansehnlich hat abnehmen können.

Man darf nicht sagen, diese Abnahme wäre eine zufällige. Wesnigstens ist eine solche Deutung nicht zulässig, so lange sich Erklärungsgründe für dieselbe sinden, wie hier. Das Boigtland hat, wie ich bereits oben ausgeführt habe, seit dem Jahre 1837 eine ganz andere Gestalt gewonnen. 1842 ist der Stettiner: Eisenbahnhof entstanden, und in demselben Jahre sind die meisten Straßen des Boigtlandes, namentlich Garten, Acker, Bergs und Invalidenstraße gepstastert worden. Man hat einen Abzugsfanal von diesen Straßen aus nach der in die Spree sührenden Panke gebaut, durch welchen Regen und Spülswasser, so wie andere Unreinigkeiten, die sonst auf den Hösen der

Grundstücke in Senkgruben aufgefangen wurden, und langsam in die Erde einziehen sollten, fortgeführt werden. Der größte Theil der gedachten Flüssigkeiten verdunstete früher, und verbreitete namentlich im Sommer und Herbst eine widrige Ausdünstung. Es läßt sich daher wohl denken, daß es in den früheren Choleraepidemien die Einwirkung einer mit fauligen Substanzen geschwängerten Atmosphäre auf eine ärmliche zum Theil dicht zusammengedrängte Bevölkerung gewesen ist, welche die Cholera zu einer so bedeutenden Höhe gesteigert hat.

Mit demselben Rechte kann man aber auch die Intensität der Krankheit in der Mitte der Stadt nicht etwa bloß von der Nähe des Wassers, welches, wenn es strömt, eher zur Reinigung der Luft beisträgt, sondern von den Ausdünstungen der langsam sließenden, im Sommer eigentlich stagnirenden Flußarme ableiten. Rechnet man hierzu die engeren Straßen, welche durch ihre unregelmäßige Bauart gegen Luftströmungen geschüßt werden, und das verhältnismäßig dichtere Zussammenwohnen der Menschen, so ist es ganz erklärlich, wie die Kranksheit in der Mitte der Stadt und in der Nähe der gerade dort vorhansbenen Flußarme einen günstigeren Boden für ihre Verbreitung gesunden hat, als in den geräumigen und regelmäßig gebauten Straßen der Friedrichss und Dorotheenstadt.

Ein recht schlagendes Beispiel fur den Ginfluß ber gebachten localen Bedingungen auf die Entwicklung der Cholera hat die vorjäh= rige Spidemie in der Wallstraße und zwar in dem fleinen Theil derfelben geliefert, welcher zwischen der Waisenbrücke und Roßstraße liegt. Die Situation der Straße ist eine eigenthümliche. Auf einer schmalen Insel gelegen, welche auf ber einen Seite von der Spree und auf der anderen von dem hinter dem Logengarten fließenden Festungsgraben gebildet wird, erhält sie vermöge ihrer engen und schmalen Bauart wenig Luft und Licht. Die Häuser haben auf der einen Seite gar feine ober fehr kleine und auf der anderen Seite mit den Häusern von Reu-Coln am Waffer gemeinschaftliche Sofe, in denen meistens noch Gerbereien ober Färbereien getrieben werden. Auf diese Weise ift die Straße fast immer feucht. In die Keller und Parterrewohnungen dringt wenig oder gar keine Sonne. Der Unrath aus den Häusern kann nicht gehörig fortgeschafft werden, und häuft sich daher in ben Wohnungen oder in den Rinnsteinen an. Das Trinkwasser ist moorig, trübe und in manchen Häusern nicht einmal zum Kochen zu gebrauchen. Die Straße, obwohl nicht unmittelbar am Waffer gelegen, ift in allen Epi= demien von der Cholera ftark heimgesucht worden. Am meisten war dies in dem vorigen Jahre der Fall. Es famen nehmlich in der oben

bezeichneten furzen Strecke ber Wallstraße, welche 53 Säuser enthält. 100 Kranke, und felbst wenn man die 32 Fälle, welche dem Hospital an ber Waisenbrucke angehören, in Abzug bringt, in einer Strecke von 52 Häufern 68 Kranke vor. Diese vertheilen sich wiederum auf 22 Säufer, und zwar blieben fast durchgehends Diejenigen Säuser verschont, welche geräumiger und beffer gebaut sind. Wie will man hier die Intensität der Krankheit auf einem kleinen Raum aus der Gelegenheit zur leichteren Uebertragung eines Contagiums erklären? Berührungen ber Einwohner find feine anderen als in den übrigen Straffen Berling. Die Population ift im Ganzen armlich; fie gehört aber keinesweges zu ber allerärmften. Die Lage am Waffer und Die Communication mit den Schiffern ift gleichfalls nicht anzuflagen. Dagegen concentriren sich in der Wallstraße die aus einer stagnirenden, mit fauligen Substanzen geschwängerten Atmosphäre entstehenden Schadlichkeiten in einer so auffallenden Weise, baß ich fein Bedenfen trage, ihren Ginfluß auf die Entwicklung ber Cholera fehr hoch anzuschlagen.

Damit will ich jedoch keinesweges behaupten, daß das Algens der Krankheit lediglich ein Product dieser Schädlichkeiten sei; denn sonst wäre es wunderbar, warum sich die Cholera nicht bereits vor dem Jahre 1831 und seitdem immer nur in gewissen Jahren entwickelt hat. Es handelt sich nur um die Frage, ob und in wie fern die localen Verhältnisse einzelner Stadttheile und Straßen die Fortpflanzung der Krankheit gefördert haben. Der Ursprung derselben zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Orte wird dadurch nicht erklärt.

Anhäufung von Cholerafällen in einzelnen Häufern.

Schon in der ersten Epidemie wurde das Vorkommen mehrerer Kranken in einem Jause als etwas sehr Häustiges beobachtet, und von den Anhängern der Contagiosität als ein Beweis für diese hervorgeshoben. Wie bereits erwähnt, hat der Major. Blesson damals eine der meinigen analoge Uebersicht aller Erkrankungen zusammengestellt, um dadurch eine Controlle der in demselben Hause vorkommenden Wiesdererkrankungen zu gewinnen, und einen regelmäßigen Typus für die Zeitdauer der Fortpstanzung des Contaginms, das sogenannte Incusbationsstadium, zu berechnen. Das Nesultat sollte ein viertägiger Zeitzaum für die Entwicklung eines neuen Krankheitsfalles sein. Ein solscher ist nun in der Folze an keinem Orte und in keiner Epidemie als etwas Constantes beobachtet worden, so daß ich es für überstüssighalte, die Blessonschet Kunahme durch Zahlen für die Verliner Epidemien zu widerlegen. Hingegen hat sich das gruppenweise Vorkommen

der Cholera in Berlin stets gezeigt. Nur wollte man bald eine 311 nahme, bald eine Berminderung dieses Verhältnisses beobachtet haben. Ich habe daher die wiederholten Erkrankungen in einem Hause nach der Zahl der Fälle geordnet in einer besonderen Tabelle V. zusammengestellt. Hiernach ist die Wiedersehr von Cholerafällen in einem Hause zwar nicht so regelmäßig, daß sie sich in eine arithmetische Vormel bringen läßt. Indessen ist dieselbe doch in allen Epidemien an eine gewisse Regel gebunden. Das Vorkommen von zwei Fällen in einem Hause ist in allen Epidemien das häusigste, weniger häusig das von drei, noch weniger von vier und so fort. Nur im Jahre 1837 ereigneten sich sechs Fälle in einem Hause öfter als fünf.

Es hat ferner das gruppenweise Auftreten der Cholera im Verzgleich zu den isolirten Fällen und zur Gesammtzahl der Kranken in jeder Epidemie ein ziemlich constantes Verhältniß befolgt.

1831 famen von 2,158 Fällen nicht isoliet vor 1,605 = 69,7%
1832 = 587 = 354 = 60,1%
1837 = 3,515 = 2,431 = 69,7%
1848 = 2,300 = 1,469 = 63,9%

Das Verhältniß der nicht isvlirten Fälle zur Gesammtzahl ist also 1831 und 1837 genau dasselbe und 1832 und 1848 nicht viel gestinger gewesen. Erwägt man, daß 1832 überhanpt wenig Kranke vorkamen, so erscheint es natürlich, daß auch die Zusammenhänsung von einzelnen Kranken in einem Hause verhältnißmäßig seltener war, und ebenso, daß 1848 bei der größeren räumlichen Ausdehnung der Stadt und Vermehrung der Hänserzahl die Cholera, welche sich auch diesmal über die ganze Stadt verbreitete, sich in denselben Hänsern ets was seltener wiederholte.

Summirt man die nicht isolirten Fälle bis dahin, wo 7 in einem Hause dugleich vorkamen, so erhält man folgendes Resultat:

Diese Resultate scheinen mir insofern nicht unwichtig zu sein, als die Cholera in Bezug auf das isolirte und gruppenweise Vorkommen in allen Epidemien im Ganzen denselben Charafter der Verbreitung

gehabt hat, so verschieden auch die fanitäts-polizeitichen Maßregeln gesen das Umsichgreisen der Krankheit waren. Wären Absperrung der Häuser und Wohnungen, Contumaz, regelmäßige Desinfection u. s. w. nicht bereits durch die öffentliche Meinung gerichtet, so würde hierdurch von Neuem ihre Fruchtlosigkeit dargethan werden. Man sieht ferner, daß die größere oder geringere Furcht vor der Ansteckung der Cholera, größere oder geringere diätetische Vorsicht, Hemmung oder völlige Unsgebundenheit des Versehrs in Bezug auf die Fortpflanzung der Kranksheit in demselben Hause ohne wesentlichen Einfluß sind, und daß die Cholera über allen diesen Verhältnissen steht, ebenso wie sie rücksichtslich der Heilbarkeit im Großen in Berlin unverändert geblieben ist.

Befallensein derselben Häuser in verschiedenen Spidemien.

Beim Durchsehen der aussührlichen Tabelle I. wird es Jedem auffallen, wie oft dieselben Hausnummern in mehreren Epidemien vorkommen. Es ist nun zwar, ganz natürlich, daß, wenn eine Straße in mehreren Epidemien viele Kranke liefert, sich in manchen Häusern die Erkrankungen wiederholen. Ebenso ist es nicht zu verwundern, daß Häuser, welche von vielen Personen zumal in dürstigen Verhältnissen bewohnt werden, wie die Familienhäuser in der Gartenstraße, die Hache schen Häuser am Haakschen Markt und manche öffentliche Anstalten, jedesmal reich an Kranken sind. Das Vorkommen der Cholera an derselben Stelle und in denselben Häusern ist aber, abgesehen von jenen Verhältnissen, etwas sehr in die Augen Fallendes. Zum Besweise will ich die nachsolgenden Källe hervorheben.

In allen vier Epidemien wurden Cholerafälle gemeldet aus den Häusern: Auguststraße 37, Bergstraße 13, Charitestraße 9, Jüdenstraße 18, Köpnickerstraße 115, Petristraße 16 und 18, Poststraße 9, Prenzlauerstraße 5 und 38, Schleuse 3, Spittelbrücke 4 und Wallsstraße 11.

In drei Epidemien kamen Kranke vor: Bergstraße 16, 19, 27, Dresdenerstraße 41, Elisabethstraße 2 und 7, Gertrautenstraße 23, Neue Grünstraße 15, 24, 34, Heiligegeiststraße 9, Holzmarktstraße 23, Alte Jakobstraße 61, Neue Jakobstraße 3, 17, Jüdenstraße 57, Kaiserstraße 1, 32, Klosterstraße 81, Kochstraße 43, Krausenstraße 22, Kronenstraße 18, Kürassterstraße 15, Lindenstraße 362, Linienstraße 9, 197, Mittelstraße 38, Mohrenstraße 61, Nagelgasse 13, Neumannssgasse 17, Niederwallstraße 13, 14, Dranienburgerstraße 1, 7, Padebengasse 5, Papenstraße 7, Petristraße 2, 17, Poststraße 1, 5, 14, Prenzlauerstraße 3, 19, 35, 47, Nosenthalerstraße 29, Noßmariengasse 1, 2,

Roßstraße 4, 9, 30, Schendelgasse 4, Schissbauerdamm 10, 16, 21, Schillingsgasse 21, Schleuse 6, 11, 14, Alte Schönhauserstraße 17, Sebastianskirchgasse 13, Spittelbrücke 15, Spittelmarktstraße 4, Stallschreibergasse 1, 21, 24, 25, 32, 43, Steingasse 29, Wallstraße 46, Waßmannsstraße 29, Weinmeisterstraße 4, Wilhelmsstraße 134.

Noch viel hänfiger wiederholt sich das Vorkommen von Cholera= franken in denselben Sanfern in zwei Epidemien. Gine Aufzählung aller biefer Fälle würde zu weit führen, ba es fich fast in allen Stra-Ben, welche in mehreren Epidemien ftarker von der Cholera heimgesucht worden, vorfindet. Es sind ferner öfter nicht nur überhaupt Cholerafälle aus benfelben Säufern in verschiedenen Jahren gemeldet, sondern Diese Häuser sind sogar wiederholt ohngefähr in gleicher Ausdehnung an der Krankheit betheiligt, so g. B. in der Aderstraße in den Jahren 1831 und 1837. Mitunter find and nur einzelne Baufer einer Strafe ber Sit ber Cholera, Die übrigen mehr ober weniger frei, fo Allbrechtoftrage 6, 16 und 18 Um Belleallianceplat famen 1837 und 1848 von 3 Kranken jedesmal 2 in Nr. 20 vor. In der Brauhaus= gaffe waren die Erkrankungen 1832 und 1848 jedesmal auf einen Fall in Rr. 9 beschränft; in der Brückenstraße in drei Epidemien auf Die Nummern 2 und 16. In der Dragonerstraße enthielten die Baufer 38, 40, 41, 42, 43 und 47 in zwei Epidemien Kranke, während die dazwischenliegenden jedesmal frei davon waren. In der Giergasse kamen in den beiden letten Epidemien nur in dem Hause Dr. 3 ein= mal 5, das andere Mal 4 Kranke vor. In der Elisabethstraße wie= derholen sich gleichfalls oft dieselben Nummern. Dasselbe ist Fischer= brücke, Fischerstraße, Gartenstraße, Gipostraße, Gollnowostraße, Hamburgerstraße, Hirtengasse, Tägerstraße, Rlosterstraße, Kreuzgasse, Kuiras= sierstraße, Neumannsgasse, Prenzlauerstraße, Neue Promenade, Ritter= gaffe, Schiffbauerdamm, Stralauerstraße u. f. w. ber Fall. In ber Gollnowsstraße findet sich sogar das Euriosum, daß 1837 und 1848 in Nr. 29 an demselben Datum Jemand an der Cholera erfrankt ift. Aehnliche Spiele des Zufalls kommen vor Königsstraße 7, Alte Leip= zigerstraße 3 und Linienstraße 197.

Soll man das wiederholte Erscheinen der Cholera in denselben Häusern für ein rein zufälliges halten? Ich glande nicht, deun für eine Zufälligkeit ist dasselbe zu häusig. Sehr oft mag es darin seinen Grund haben, daß die betroffenen Häuser in einer Gegend und in eisner Straße liegen, welche an sich der Entwicklung der Cholera günstig sind, und daß diese Häuser gerade enge gebant, unreinlich und von vielen Personen der ärmeren Klasse bewohnt sind. In manchen der

angesührten Fälle trifft diese Erklärung aber nicht zu, so z. B. in der Albrechtsstraße, Brückenstraße, Wilhelmsstraße und mehreren anderen Straßen, welche im Ganzen wenig Kranke lieserten. Es sind ferner nicht gerade immer die am meisten bewölkerten Häuser, in welchen die Krankheit vornehmlich Wurzel faßt, sondern solche sind zuweilen ganz frei geblieben, während andere weniger bewohnte jedesmal oder in mehreren Epidemien von der Cholera befallen wurden. Hier bleibt uns nichts übrig, als das wiederholte Erscheinen der Cholera für etwas Zusälliges zu erklären, oder einzugestehen, daß in einzelnen Häussern Dispositionen zur Entstehung der Krankheit eristiren, die wir dis jest nicht kennen.

Ginzelne intensivere Krankheitsheerde.

Man hat in der letzten Epidemie öfter als etwas Auffallendes hervorgehoben, daß in einzelnen Straßen, auf kurze Strecken derselben, auf mehrere Häuser oder auch nur auf ein einzelnes Haus beschränkt, ungewöhnlich viele Cholerakranke vorkamen. Denjenigen, welche die früsheren Epidemien nicht erlebt haben, oder welchen die damalige Verbreitungs-weise der Krankheit nicht mehr gegenwärtig ist, könnte es hiernach scheinen, als ob das gruppenweise Vorkommen der Krankheit der letzten Epidemie besonders eigen gewesen sei. Um diesen Zweisel zu beseitigen, will ich die Orte, au welchen die Cholerakranken sich am meisten häusten, in den verschiedenen Epidemien etwas näher beleuchten, und auch die Urssachen der Concentration der Krankheit an einzelnen Punkten, so weit es mir möglich ist, auszuklären versuchen.

Es giebt in Berlin öffentliche Anstalten, in welchen in jeder Choleraepidemie eine größere Zahl von Kranken vorkam. Zu diesen gehört:

Das Arbeitshans in der Alexanderstraße Nr. 3 und 4. Ans demselben wurden gemeldet:

1831 Cholerafranke 70, 1832 = 22, 1837 = 44, 1848 = 67.

Die Bevölkerung des Arbeitshauses ist seit dem Jahre 1831 durchschnittlich stets zwischen 7 — 800 geblieben. Die Zahl der Kranken ist hiernach, obwohl sie mit der Totalsumme der Cholerafälle in den einzelnen Epidemien nicht gleichen Schritt hält, verhältnismäßig immer sehr bedeutend gewesen. Auffallend ist, daß im Jahre 1832 der erste Krankheitsfall erst am 10ten Dezember vorkam, obwohl die Cholera bereits seit Ende Angust in der Stadt war. In den übrigen Epides

mien begann die Krankheit in dem Arbeitshause jedesmal nicht tange nach dem Austreten an anderen Stellen der Stadt. Man hat das verspätete Erscheinen der Cholera in dem Arbeitshause 1832 als einen Beweis für die Contagiosität der Krankheit benußt, und angenommen, daß dieselbe erst später in das Arbeitshaus eingeschleppt worden sei. Ich muß jedoch hiergegen bemerken, daß in keiner Austalt in Berlin die Einschleppung einer austeckenden Krankheit so schwer zu verhüten sein möchte als im Arbeitshause, in dem stets ein Wechsel von vagas bondirenden Personen aus allen Stadtsheilen stattsindet. Hingegen bietet die Bewohnerschaft des Arbeitshauses, welche aus Elenden der verschiedensten Kategorien, selbst unheilbaren Irren besteht, an sich ein sehr fruchtbares Feld für die Entstehung und Fortpflanzung der Kranksheit, wozu auch noch die Lage des Gebäudes an dem Festungsgraben kommt.

Einen nicht minder bedeutenden Heerd für die Entwicklung der Cholera hat fast in allen Epidemien die dem Arbeitshause sehr nahe liegende von Kottwitzsche Armen = Beschäftigungs = Anstalt in der Alexanderstraße Nr. 5 — 7 gebildet. Es erkrankten dort an der Cholera:

1831 . . . 52 Berfonen,

1832 . . . 2

1837 . . . 23

1848 . . . 38

Da die v. Kottwitzsche Anstalt aus eirea 90 Familien mit etwa 500 Personen besteht, so ist daselbst die Jahl der Cholerakranken, namentlich in der ersten Spidemie verhältnismäßig sehr groß gewesen. Auffallend gering ist nur die Spidemie des Jahres 1832 betheiligt. Die beiden Erkrankungen, welche damals vorkamen, fallen nicht in den Dezember, wie in dem nahe liegenden Arbeitshause, sondern der erste in den September und der zweite in den October. Es bleibt daher immer wunderbar, wie das Arbeitshaus, welches ganz nahe und in ähnlicher Situation gelegen ist, so viel länger hat von der Cholera frei bleiben können. Die Annahme, daß in der Kottwitzschen Austalt eine Sinschleppung des Contagiums stattgesunden, in dem Arbeitshause aber nicht, scheint mir indessen eine sehr gewagte, wenn man bedenkt, wie vielsach die Berührung beider Anstalten mit der übrigen Stadt ist.

Noch intensiver als in den beiden genannten Anstalten war die Cholera meistens in dem neuen Hospital an der Waisenbrücke, in der Wallstraße Nr. 55. Dasselbe enthält etwa 300 Pfleglinge, meist sehr bejahrte und schwächliche Personen. Es erkrankten daselbst:

1831 . . . 77 Judividuen, 1832 . . . 4 = 1837 . . . 16 = 1848 . . . 32 =

Merkwürdig ist es, daß sowohl hier, wie in den beiden anderen öffentlichen Anstalten jedesmal im Jahre 1831 die größte Zahl von Rranken vorkam, obwohl gerade bamals die meifte Sorgfalt auf Absperrung bes Saufes und ber Zimmer verwendet und eine alle schablichen Speisen ausschließende Diät angeordnet wurde. Die genannten Maßregeln haben sich bem Resultate nach offenbar als unwirksam ge= zeigt, und man wird vielmehr in anderen Umftänden die Bedingungen zu einer geringeren ober stärkeren Entwicklung ber Cholera zu suchen haben. Bemerkenswerth ift, daß die Summe ber Erfranfungen in ben brei öffentlichen Austalten auch in den übrigen Epidemien der Erten= sität berfelben nicht immer entspricht. So sind jedesmal 1837, wo bie Cholera am meisten um sich gegriffen hattte, verhältnißmäßig weni= ger Individuen in diefen Anstalten erfrankt. Möglich, daß bas Jahr 1831 die am meisten Disponirten bereits hingerafft hatte, und die Cho= lera baher 1832 und 1837 noch nicht wieder ein so gunftiges Terrain für ihre Verheerung antraf.

Bu den öffentlichen Gebäuden, in denen jedesmal Cholerafälle vorkamen, gehören auch die Kasernen. Indessen ist hier die Zahl der Kranken immer sehr beschränkt geblieben, was seinen Grund theils in der auf die Soldaten verwandten diätetischen und therapentischen Sorgsalt, theils in der Jugend und im Allgemeinen kräftigen Constitution derselben haben mag. Am meisten ist immer die am Kupferzgraben gelegene Artillerie-Kaserne betheiligt gewesen, ein Umstand, der wiederum sür den Einsluß des Wohnortes auf die Verbreitung der Cholera spricht; denn die persönlichen Verhältnisse der Soldaten sind gewiß in allen Kasernen genau dieselben gewesen. Die Artillerie-Kaserne ist aber einmal an dem Kupfergraben und an der Spree gelegen; andererseits ist dieselbe in ihrer unteren Etage sehr feucht und dumpfig.

Eigenthümlich ist das Auftreten der Cholera in der Charité ge= wesen. Es kamen daselbst

1831 Cholerafranke 77 vor. 1832 = 52 = 1837 = 49 = 1848 = 5 =

Die Zahlen entsprechen durchaus nicht der Totalsumme der vier Epidemien. Die Zahl der Kranken in der zweiten Epidemie ist bedeu-

tender als die in der dritten 6 Mal so großen Epidemie, und die Menge der Erfrankungen im vorigen Jahre ist 4 Mal fleiner als im Jahre 1832. Woher stammen biese Differenzen? von ber Berschieden= heit der Maßregeln gegen die Verbreitung der Cholera gewiß nicht. Man hat früher die Trennung der Cholerafranken von anderen Batienten gerade forgfältiger beobachtet als jett. Der Verkehr der Aerzte und Wärter mit bem nahen Cholerahospital im Pockenhause ist stets ein vielfältiger und diesmal ein ganz ungehinderter gewesen. Man fann also nur sagen, daß das Agens ber Cholera nicht immer gleich günstige Gelegenheit zu seiner Entwicklung gefunden hat. In der er= sten Spidemie kamen in der Charité Cholerafranke vom Unfang bis jum Ende ber Epidemie vor, in der zweiten erft, nachdem die Kranfheit bereits sechs Wochen geherrscht hatte. Die Möglichkeit der Uebertragung war aber gewiß gleich von Anfang an gegeben. Dieselbe fam ferner in der letten Epidemie in keiner Weise gesehlt haben, und doch ist es im vorigen Jahre in der Charité nicht eigentlich, wie früher, zu einem Krankheitsheerde gekommen. Sollten nun nicht auch hier, wie in einzelnen Gegenden der Stadt, die veränderten localen Berhältniffe auf die geringere Entwicklung der Cholera influirt haben? Wer die Charité vor 18 Jahren gekannt hat, und sie jetzt wieder besucht, wird in vieler Hinsicht einen gang veränderten Eindruck empfangen. Die Umgebung der Charité, welche früher in Schutthaufen und Gumpfen bestand, ist erhöht, gepflastert und in einen anmuthigen Garten verwandelt worden. Corridore und Krankenfäle sind sauberer und luftiger geworden. Kurz die Veränderung, welche mit der Charité vor sich ge= gangen ift, dürfte eher noch bedeutender sein als die des Voigtlandes, und ich möchte daher auch die Abnahme der Cholera in der letten Epi= demie bort wie hier der veränderten Salubrität zuschreiben.

Deffentliche Anstalten, die nur in zwei Epidemien und zwar in den beiden letzten von der Cholera befallen wurden, sind die beiden Waisenhäuser, das große Friedrichs=Waisenhaus in der Straslauerstraße 58 und das französische in der Friedrichsstraße 129. In dem ersten erkrankten 1837 sechs und 1848 zehn Individuen. Zu dem letzteren gehörte die Familie des in dem Waisenhause wohnenden Predigers. Der erste Fall im letztvergangenen Jahre betraf ein junges Mädchen aus der Wallstraße, welches seine Mutter an der Cholera versor, und kurz darauf in das Waisenhaus ausgenommen wurde Wenn irgend ein Fall für die Einschleppung der Krankheit in der letzten Epidemie geltend gemacht werden kann, so ist es dieser. Hierzu kommt, daß man 1831 und 1832 während der Cholera-Epidemie sehr

behutsam in der Ansnahme neuer Waisen gewesen sein soll, 1837 aber schon in dieser Vorsicht nachgelassen hatte.

In dem französischen Waisenhause gestaltete sich merkwürstigerweise das Verhältniß ganz analog. Nur in den beiden letzten Epidemien kamen Erkrankungen vor, und im vorigen Jahre sogar 62. Diese waren indessen fast sämmtlich sehr milder Natur, und können auch kanm zur eigentlichen Cholera gezählt werden, was schon daraus hervorgeht, daß von 62 Kranken nur 4 gestorben sind.

Im Gegensatz zu dem nur zweimaligen Auftreten der Cholera in den Waisenhäusern zeigte sich dieselbe in jeder Epidemie, mit Ausnahme der zweiten, in dem in der neuen Friedrichsstraße gelegenen Kadetten=hause, obwohl hier während der ersten Epidemie gewiß die größte Vorsicht gegen eine mögliche Sinschleppung der Krankheit beobachtet wurde.

Das Invalidenhaus, welches in der ersten Epidemie von der Cholera frei geblieben war, lieferte in der zweiten, viel unbedeutenderen, 21 Kranke. Man schob dies damals darauf, daß ein Cantonnements=Lazareth in das Invalidenhaus gelegt worden, und in demselben ein Cholerafranker Soldat aus dem Lager bei Charlottenburg aufgenommen war. Er sollte die weitere Entwicklung der Krankheit in dem Invalidenhause und zwar in dem Raum des Cantonnements=Lazareths ver=anlaßt haben. Uebrigens erkrankte sonst kein Militair in dem Lager. Offenbar hat sich im Jahre 1832 in dem Invalidenhause ein intensiver Krankheitsheerd gebildet, wie wir dies in allen Epidemien hin und wieder sinden. Im Jahre 1837 kamen indeß auch Cholerakranke in dem Invalidenhause vor, wenngleich nur 7 an der Zahl, ohne daß diesmal von einer Einschleppung der Krankheit die Rede war.

Unter den Privathäusern nehmen in Bezug auf die Ausbreitung der Cholera in denselben, wie bereits erwähnt, die Familienhäuser in der Gartenstraße am Hamburgerthore die erste Stelle ein. Die Gesammtzahl der Kranken in den einen gemeinschaftlichen Hof bildenden Gebäuden von Nr. 91 — 96 betrug:

1831 . . . 118 Personen.

1832 . . . 29

1837 . . . 105

1848 . . . 14

Am meisten war immer das Haus Nr. 92 betheiligt, welches 1831 allein 102; 1832 — 14; 1837 — 49 und 1848 — 13 Kranke lieferte. In Bezug auf die Entstehung dieser intensiven Krankheitszgruppen verdient bemerkt zu werden, daß in den drei ersten Epidemien

blirt war, und daß also zu den an Ort und Stelle Erkrankten noch manche andere aus der Umgegend hinzukamen. Man könnte hiernach wohl auf den Gedanken kommen, daß durch diese Maßregel der Krankschicksheerd noch an Intensität gewonnen habe. Diese Unnahme wird noch dadurch unterstützt, daß die Erkrankungen in den übrigen Häussern der Gartenstraße in den drei ersten Epidemien nicht so überwies gend an Zahl sind, wie in den Familienhäusern; denn es kamen Kranke vor:

Es könnte baher wohl ber Fall sein, daß das Agens der Cholera, fei es ein Contagium ober Miasma, durch die überaus große Zusam= menhäufung von Kranken auf einem kleinen Raum, welche die Gin= richtung eines Cholera = Lazareths auf dem Gehöfte der Familienhäuser mit sich brachte, in den drei ersten Epidemien noch in seiner Weiterent= wicklung begünstigt worden ware. Indessen möchte ich dies doch nur als eine Vermuthung hinstellen, weil in der Nähe der anderen Cholera-Lazarethe, welche in den erften beiden Epidemien außer in der Gartenstraße noch im Pockenhause, in der neuen Königsstraße, Kochstraße und Loui= senstraße, in der britten Epidemie außer der Gartenstraße und der neuen Königsstraße in der Sebastiansstraße, endlich in der vierten Epidemie im Pockenhause, in der Pallisadenstraße, in der Köpnickerstraße und am Hallischen Thore eristirten, eine auffallende Zunahme von Krankheitsfällen nicht beobachtet worden ift. Es kamen ferner nicht bloß in der Gartenstraße, sondern überhaupt in dem Voigtlande in bem letten Jahre weit weniger Kranke vor; auf die übrigen Straßen würde aber der Einfluß des Cholera-Lazareths nicht auszudehnen sein. Vielmehr wird die geringere Verbreitung der Cholera in den Familienhäusern in der letzten Epidemie durch die oben angeführte Veränderung ber örtlichen Berhältnisse im Voigtlande überhaupt zur Genüge erklärt. Sodann war auch die Lage der Bewohner der Familienhäuser in den Herbstmonaten vorigen Jahres eine viel bessere als sonft, indem sie nicht wie früher Mangel litten, sondern durch die öffentlichen Arbeiten an Kanälen und Kunststraßen einen reichlichen Tagelohn verdienten. Diese Umftände scheinen mir jedenfalls wichtiger zu sein als ber Ginfluß, welchen etwa die Contagiosität der Cholera auf ihre Entwicklung in den Familienhäusern gehabt haben könnte. Denn gerade in dem letten Jahre, in welchem man ber Berbreitung ber Krankheit nicht die

geringsten Schranfen angelegt hat, ift dieselbe zu feiner erheblichen Intenfität gelangt, obwohl bie Berührung ber Bewohner untereinander gewiß 1848 feine geringere als früher gewesen ist. Der verstorbene Ed hat im Cholera = Archiv Band 1. S. 399 und Band 3. S. 433 hervorgehoben, daß die Krankheit im Jahre 1831 erst gegen Ende September in ben Familienhäusern anfgetreten ift, obwohl fie bereits seit Ende August in der Stadt herrschte, und daß sie sich dagegen in ber Evidemie bes folgenden Jahres langere Zeit fast ausschließlich auf die Gegend vor dem Hamburger=Thore beschränkte. Ect hat diese Thatsachen als Beweise für die Contagiosität der Cholera benutt. Ich möchte jedoch in dieser Beziehung kein großes Gewicht auf das frühere ober spätere Erscheinen der Krankheit in einer Gegend legen. da es doch weiter Nichts beweist, als daß es in einem Jahre an einem bestimmten Orte früher ober später als an anderen zur Entwicklung des die Cholera bedingenden Agens gekommen ift. Die Gelegenheit zur Ansteckung, wenn eine solche eriftirt, war gewiß auch früher vorhanden, und man kann mit demselben Rechte fagen, daß ein Choleramiasma fich einmal früher, das andere Mal später gebildet hat. 1837 erschien z. B. die Cholera gleich Anfangs in den Familienhäusern und diesmal wiederum erst nach einigen Wochen. Soll man nun beshalb annehmen, daß sich im letten Jahre die Bewohner der Familienhäuser, welche fich an den verschiedensten Stellen ber Stadt ihren Erwerb suchen, nicht ber Anstedung ansgesett hätten?

Zu den Privathäusern, welche in allen Epidemien Cholerakranke lieferten, gehören auch die sogenaunten Hach eschen Häuser an dem Haakschen Markt Nr. 1-3, jest Spandauerbrücke Nr. 3-5. Es erkrankten daselbst:

1831 . . . 10 Bersonen.

1832 . . . 7

1837 . . . 24

1848 . . . 12

Die Häuser liegen dicht an dem Festungsgraben, und sind sehr dicht bewohnt, so daß sich hier wiederum mehrere Umstände vereinigen, unter welchen die Cholera intensiver auszutreten pflegt.

Außer diesen in allen oder mehreren Epidemien vorkommenden Krankheitsheerden sinden sich aber noch manche andere. Ich habe die Fälle, in welchen 8 Kranke und Mehrere aus einem Privathause ge= meldet wurden, in der Tabelle VI. zusammengestellt. Man sieht hier= aus, daß solche Brennpunkte der Krankheitsintensität in den drei grö=

Beren Spidemien in ziemlich analoger Anzahl existirten. Am häufigsten waren sie in der Epidemie des Jahres 1837, am seltensten in dem vorigen Jahre, so daß also die Cholera feinenfalls in dieser letten Epidemie mehr als soust in größeren Gruppen aufgetreten ift. Indeffen ist allerdings die Kranfenzahl, welche diesmal in der Blumenstraße 38 vorkam, etwas bedeutender als die höchste Zahl im Jahre 1831. In ber Epidemie von 1837 famen, wenn man die Hache ichen Sauser ausnimmt, nirgends über 14 in einem Privathause vor. Diese Brenn= punkte ber Krankheit sind jeresmal in ber gangen Stadt zerstreut. Defter befinden sie sich in Straßen, bie überhaupt stark von der Cholera ergriffen find, wie 1831 in der Bergstraße, 1837 in der Brenglauer= straße und 1848 in der Wallstraße. Einzelne Fälle stehen aber auch wiederum ziemlich isolirt da, wie z. B. 1831 in der Feldstraße Nr. 4, 1837 in der furzen Strafe Dr. 16 und 1848 in der Blumenstraße Dr. 376. und 38. Worin die Urfache solcher intensiver Krankheitsheerde zu suden ift, vermag ich nicht anzugeben. Un ber Größe der Häuser und der ftarten Bevölkerung liegt es offenbar nicht, da die genannten Saujer in ber Blumenstraße, bas in ber Wallstraße 14 und in ber Gui= raffierstraße 22 biefer Voraussehung keinesweges entsprechen. Trinfwasser, der Grund und Boden, die Rahe von Sumpfen ober Senkgruben dürften wohl hie und da anzuklagen sein, oft aber auch nicht. In den Verhältniffen der Bewohner, ihrer größeren Armuth ober einer besonderen Beschäftigungsweise ift gleichfalls nicht immer ber Aufschluß über die enorme Ausbreitung ber Cholera an einzelnen Punkten zu finden. Eben so wenig läßt sich berselbe aus der größeren Gelegenheit zur Mittheilung eines Contagiums erklären, da diefelbe Gelegenheit und eine viel größere jedesmal in vielen anderen Privat= häusern stattfand, ohne benfelben Erfolg zu haben. Man muß sich daher mit der Thatsache begnügen, daß die Cholera in jeder Epidemie fich in einzelnen Häusern besonders eingeniftet und verbreitet hat, ohne daß wir bis jett die Bedingungen hierzu kennen.

Contagium oder Miasma.

Welches von Beiden der eigentliche Hebel der Cholera ist, diese Frage bewegt noch immer Aerzte und Laien. Es war sedoch von Ansfang an weniger das wissenschaftliche Interesse, welches dieser Frage eine große Wichtigkeit verlieh, als die Neihe der von ihrer Lösung erwarteten practischen Consequenzen. Man hosste einen Ansteckungsstoff un ermitteln, den man siriren und beschränken und mit dessen Bekäms

pfung man der Verbreitung der Krankheit Herr werden könnte. In der Voraussehung, daß die Cholera sich durch Ansteckung und nur durch diese kortpstanze, haben viele Staaten, wie der unsrige, große Summen für Cordons und Quarantainen verwandt, wie wir jest wissen, vergeblich. Hätten sie es aber nicht geihan, wer weiß, ob den Regierenden nicht noch größere Vorwürfe gemacht worden wären. Als die Cordons durchbrochen waren, und die Krankheit in den Residenzstädten Preußens und Desterreichs erschien, suchte man sie hier auch noch auf Schritt und Tritt durch Maßregeln der Sanitätspolizei zu versolgen. Auch dies hat man, der öffentlichen Meinung weichend, mit jeder Epidemie immer mehr ausgeben müssen. Der Ersolg war sein ungünstiger; im Gegentheil, in Verlin ist die Ausbreitung der Cholera, als sie sich ganz zwanglos bewegen konnte, nicht größer, die Sterblichsfeit nicht bedeutender geworden.

Dessenungeachtet ist die wissenschaftliche Frage über die contagiöse und miasmatische Natur der Krankheit noch nicht entschieden. Ich bin nicht Willens, die zahllosen Controversen über diese Streitfrage hier aufzunehmen Indessen kann ich nicht umhin, den fraglichen Punkt mit Rücksicht auf die statistischen Ergebnisse in Berlin zu berühren.

Nehmen wir an, daß der Verbreitung der Cholcra bei uns eine Contagium zu Grunde gelegen hat, so müssen wir nach dem Auftreten der Krantheit in Berlin zugleich einräumen, daß dieser Austeckungsstoff sich nur unter gewissen Bedingungen fortpflanzt. Viermal ist die Chostera in Berlin zu derselben Jahreszeit erschienen. 1832 hörte sie im Januar auf, und setzte ihre Verheerungen, wiewohl eine neue Einschleppung nicht ersolgt sein sollte, erst dann wieder fort, als der Herbft berangesommen war. Von Breslau erschien sie 1837 ohne Zwischenzglieder wiederum im August und auf ähnliche Weise diesmal ohne eine Brücke der Uebertragung von Nußland her Ende Juli: Man muß daher eingestehen, daß die Sommers und Herbstmonate der Entwicklung des Contagiums, wenn ein solches eristirt, in Berlin besonders günstig sind.

Das Contagium würde ferner die Eigenschaft haben müssen, an einzelnen Stellen der Stadt und zwar nicht bloß benen, wo der Verfehr der Menschen die Erzeugung desselben potenziren kann, sondern wo die localen Verhältnisse des Bodens und der Wohnungen besondere sind, mit größerer Intensität hervorzutreten.

Mue Einrichtungen, welche den Verkehr Gesunder mit Kranken beschränken, sind in Berlin erfolgloß gewesen, und zum Beweise, daß es nicht etwa blos an der Unausführbarkeit der Maßregeln liegt, hat das vorige Jahr zur Evidenz gezeigt, wie gleichgültig für die Verbrei-

tung der Cholera die ungebundenste Communication Gesunder mit Gestunden und Kranken gewesen ist.

Man gelangt hierdurch nothgedrungen zu dem Schluß, daß, wenn die Krankheit selbst ein Contagium erzeugt, die Verbreitung desselben auf Andere nur sehr bedingungsweise geschieht, und daß namentlich eine Verschleppung von einem Orte zum andern nur selten stattsindet.

Aber auch durch die Annahme eines Cholera - Miasmas werden Die Eigenthümlichkeiten ber Krankheit in ihrer Berbreitung nicht voll= fommen erflärt. Wenn es auch ber Natur einer miasmatischen Kranfheit entspricht, daß sie sich an den Stellen besonders leicht und intensiv entwickelt, wo die Belegenheit zur Entstehung einer Luftverberbniß er= fahrungsmäßig am meisten vorhanden ift, also in feuchten, sumpfigen und dem Luftzuge weniger ausgesetzten Gegenden der Stadt, fo fehlt es an der Erklärung der Thatfache, daß die Cholera sich so häufig in einzelnen Häusern und Wohnungen festsetzt und die nächste Nachbarschaft frei läßt, ohne daß die Localitäten mahrnehmbare Unterschiede des Bodens, der Lage u. s. w darbieten. Aber nicht nur an einzelnen Häufern, sondern auch an einzelnen Wohnungen und Zimmern haftet die Krankheit. Die tabellarische Uebersicht giebt zwar hierüber keinen Aufschluß, aber diese Erfahrung ist eine nicht zu widerlegende. Beispiele ber Art hat jeder Arzt zu machen Gelegenheit gehabt, und habe ich solche namentlich in meinem Bericht über die Epidemie in der Wall= straße im Jahre 1848 in dem letten Heft des Archivs für pathologi= sche Anatomie und Physiologie u. s. w. von R. Virchow und B. Reinhardt befannt gemacht. Will man hier eine Uebertragung von Individuum zu Individuum zurnatweisen, so wird man genöthigt, eine Concentration des Miasmas auf einem beschränkten Raum anzunehmen, ber sich von seinen Umgebungen in Nichts unterscheibet. Noch schwieriger endlich wird die Aufflärung des Umstandes, daß die Cholera in der Regel nicht viele Berfonen zugleich in einem Saufe befällt, sondern schrittweise in Zwischenräumen den Einen nach dem Andern heim= Diese Intervalle, sind zwar gang unregelmäßig, aber eine sucht. Durchsicht der größeren Choleraheerde in der Tabelle I. ergiebt, daß wie die Epidemie im Großen auch die Epidemie im Rleinen in der Regel einen Cyclus vollendet. Bare bas Miasma allein die veran= laffende Ursache ber Krantheit, wurden dann nicht an einer Stelle bie disponirten Individuen ziemlich gleichzeitig ergriffen werten? Bürden nicht wenigstens die Prodrome der Krankheit weniger oder stärker aus= geprägt sich bei ben Bewohnern eines Hauses gleichzeitig einstellen? Dem ift aber nicht fo. Das Agens, welches in einem Sause und in einer Familie heut ein Opfer und nach Tagen ein zweites forbert, scheint ein anderes intensiveres zu sein, als dasjenige, welches eine ganze Stadt plöglich befällt, und jeden Bewohner mehr oder weniger verstimmt und frauf macht. So wenig ich demnach Beweise für eine Verschleppung eines Ansteckungsstoffes bei der Krankheit im Großen wahrnehmen kann, so kann ich die Möglichkeit, daß unter Umständen eine Uebertragung der Cholera von Kranken direct auf Gesunde stattssindet, die jest nicht ausgeben.

Recapitulation.

Die Cholera hat bis jest in Berlin jedesmal fast genau zu dersselben Jahreszeit geherrscht. Die Herbstmonate scheinen für die Entwicklung der Krankheit in Berlin besonders günstig zu sein.

Die Dauer der Cholexaepidemien war immer ziemlich dieselbe. Namentlich correspondiren die beiden ersten und die beiden letzten Epis

11. 75

demien in dieser Beziehung mit einander.

Das Verhältniß der Genesenen zu den Gestorbenen ist in allen Epidemien in Berlin ziemlich gleich geblieben. Es starben jedesmal beinahe zwei Drittheile der Erfrankten.

Die Beranlassungen zur größeren oder geringeren Extensität der einzelnen Epidemien sind und bis jest nicht bekannt. Keinenfalls sind nachweisbare Witterungsveränderungen oder Verschiedenheiten der Lesbensweise und des Verkehrs der Einwohner als solche zu betrachten.

Die Cholera hat sich zwar jedesmal über alle Theile der Stadt verbreitet. Je größer aber die Epidemie war, im so mehr Straßen und Häuser waren auch daran betheiligt.

Die Vertheilung der Kranken ist im Allgemeinen keine gleichmästige gewesen. In jeder Epidemie häuften sich die Cholerafälle in einzelnen Gegenden und Straßen der Stadt.

Feuchte, finstere, eng gebaute und dicht bewohnte Regionen Verslins lieferten jedesmal vorzugsweise viele Kranke.

Der vom Festungsgraben eingeschlossene und von Spreearmen durchschnittene mittlere Theil der Stadt ist immer auffallend mehr von der Cholera heimgesucht worden, als die breiten, regelmäßigen Straßen der Friedrichs= und Dorotheenstadt.

Die Borstadt vor dem Oranienburger " Hamburger " mnd Mosensthaler. Thore, das sogenannte Boigtland, war in den ersten drei Epidemien recht eigentlich der Sitz der Cholera. Mit der größeren Salusbrität dieses Stadttheiles ist aber die Kransheit im vorigen Jahre dasselbst viel milder ausgetreten.

Die Lage der Häuser und Straßen unmittelbar am Wasser ist sein disponirendes Moment für das intensivere Austreten der Cholera, wohl aber die Nähe stagnirender Gräben und Flußarme.

Der Verkehr mit Kähnen und Schiffern scheint ohne Einfluß auf die Verbreitung der Cholera gewesen zu sein.

Das Verhältniß des gruppenweisen und isolirten Vorkommens der Kranken in einzelnen Häusern ist in allen Epidemien ziemlich das selbe gewesen. Die gruppenweisen Fälle übertreffen jedesmal die vereinzelten und zwar in analogen Proportionen. Die Cholera ist sehr häusig in denselben Häusern während der späteren Epidemien wieder erschienen.

Sogar die Menge der Erfranfungen ift öfter während mehrerer

Epidemien in denselben Säufern eine analoge gewesen.

Selbst in den Straßen, welche nur wenig bei der Cholera betheisligt waren, kamen öfter in denselben Hänsern nach Jahren wiederum Kranke vor.

Manche öffentliche Anstalten bildeten jedesmal intensivere Kranksheitsheerde, und hing die Ausbreitung der Cholera in benselbens nicht von der größeren oder geringeren Strenge sanitätsspolizeilicher Maßs

regeln ab.

Einzelne sehr bevölkerte Privatgebäude sind ebenfalls immer der Sitz der Cholera gewesen, so namentlich die Familienhäuser im Voigtslande. In der letzten Epidemie ist die Krankenzahl dort aber eine aufsfallend geringe gewesen, was der gesunderen Beschaffenheit des Wohnsorts und der Bewohner zuzuschreiben ist.

Andere größere: Choleraheerde waren jedesmal hie und da in der Stadt zerstreut. Ihr Vorkommen ist der Zahl nach ein der Extensität

der einzelnen Spidemien entsprechendes.

Ob das Agens der Cholera ein Contagium oder Miasma, ist

mehr eine wissenschaftliche als practische Frage.

Ist dasselbe ein Contagium, so. muß die Entstehung und Fortspssanzung desselben vielen Bedingungen unterworfen sein. Jahreszeit und locale Verhältnisse der Stadttheile, Straßen, Häuser und Bewohsner müssen einen entschiedenen Einfluß auf dasselbe andüben können.

Durch die den Verkehr hemmenden Maßregeln der Absperrung und Contumaz würde dasselbe eben so wenig vermindert als durch die bunteste Vermischung der Einwohner in Volksversammtungen, Volksziesten, Aufzügen u. s. w. vermehrt werden können. Die Fortpflanzung des Contagiums müßte im Großen eine von der Communication der Menschen unabhängige sein, und einen eigenthümlichen Weg der Verzbreitung befolgen.

Ist das Agens der Cholera ein Miasma, so erklärt sich hierdurch zwar, weshalb die Krankheit an feuchten, sumpfigen, eingeschlossenen Orten mehr haftet als an anderen.

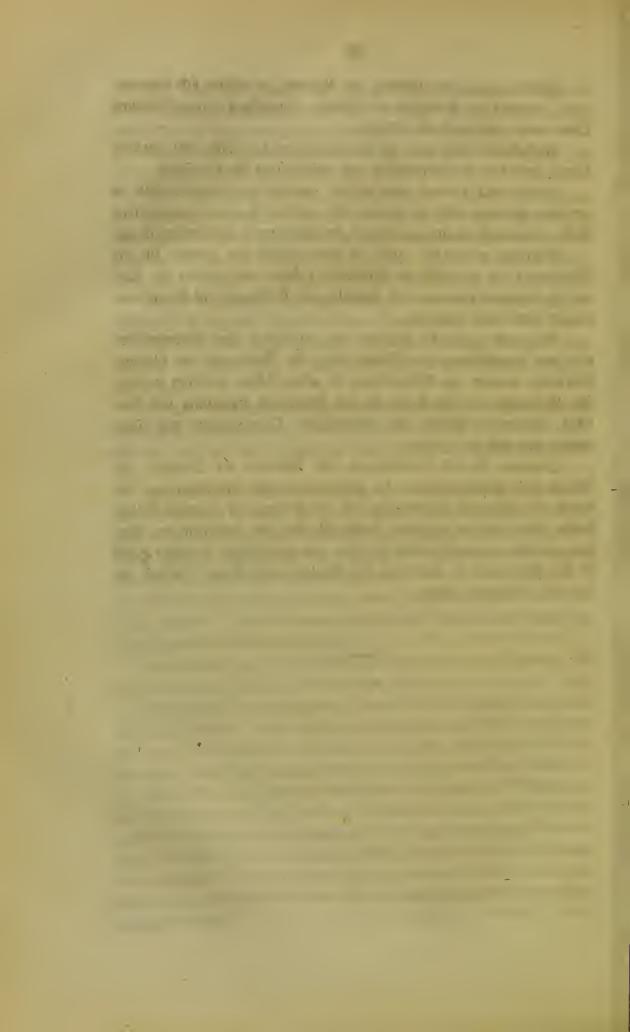
Auffallend bleibt aber die Concentration der Fälle auf einzelne Hänser und das Verschontbleiben der gleichartigen Nachbarschaft.

Gbenso wird dadurch nicht erklärt, weshalb die Krankheitsfälle in denselben Häusern nicht zu gleicher Zeit, sondern in einer fortlaufenden Reihe, wenn auch mit unregelmäßigen Zwischenräumen aufzutreten pflegen.

Bestreitet man daher auch die Contagiosität der Cholera für die Verbreitung der Krankheit im Großen, so kann man dieselbe im Kleisnen in einzelnen Häusern und Familien zur Erklärung des Krankheitssganges nicht wohl entbehren.

Mag das Agens der Cholera ein contagiöses oder miasmatisches oder eine Vermischung von Beiden sein, die Maßregeln' der Gesundscheitspflege werden im Wesentlichen in allen Fällen dieselben bleiben. Die Ersahrung hat für Berlin in vier Epidemien Hemmung des Verstehrs, Sperre der Häuser und Wohnungen, Quarantainen und Constumanz als ersolglos gezeigt.

Hingegen ist das Trockenlegen und Pflastern der Straßen, die Anlage von Abzugskanälen, die Entserunng von Unreinigkeiten, die Sorge für gesundere Wohnungen und die Hebung der ärmeren Volksflassen schon jetzt an einzelnen Stellen Berlins von wohlthätigem Einsstuß gewesen, und wird neben schneller und sorgfältiger ärztlicher Hüste in der Stadt und in Spitälern der Cholera auch in der Zukunft am sichersten Schranken sehen.



Cabellen.

- 1. Tabellarische Ueberficht fammtlicher Cholerafalle in Berlin.
- 11. Böchentliche Ueberficht der Erkrankungen in den vier Choleraepidemien.
- III. Ausbreitung ber Cholera in ber ganzen Stadt und in einzelnen Stadttheilen.
- 1V. Bergleichende Tabelle für die vorzugsweise Betheiligung einzelner Straffen.
- V. Gruppenweises Auftreten ber Cholera in Berlin.
- VI. Krankheitsheerbe in Privathäusern.



Tab. I. Zabellarische Uebersicht sämmtlicher Cholerafälle in Berlin.

		183	1.	1			183	2.		1		183	7.				184	8,		
Benens nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Branten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rumner.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranken.	Genefen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag der Erfran- kungen.	Zahl ber Kranken.	Benefen.	Gestorben.
Acterftraße.	10 12 14 16 17 20 22 25 26 	19Dft. 2	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11							14 15 16 20 22 23 25 26 27	8 sep. 12	111111111111111111111111111111111111111		111111111111111111111111111111111111111	37 57	13Sep 26 = 29 = 19 = 1Oft. 10 =		1	1 . 1 1

								-												
03		183	1.				1832	2.		4		1837	7,		ı		1848	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Mummer.	Tag bee Erkran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Lag ber Erkran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
Acterstraße Summa	39 40 43	21 Dft. 27 Sep. 1Dft. 14 = 19 Sep. 15 Dft. 17 = 24 = 7 Nov. 21 Dft. 6 = 11 = 12 = 6 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1	1 1 1 1 1 1 1 1						40 42	1 = 4 = 11 = 19 = 29Mug. 21 =	1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			6	2	4
Acterstraße, neue.	٠	•		•	•	·	9Nov	1	•	1		•	•		•		4Sep.	1	1	•
Adlerstraße	2		1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6	27Dft. :	1		1	4 5 6 7 12	23Aug. 11Sep. 24Aug. 21 = 11Sep. 3 = 7 = 27Aug. 22 = 23 = 27 =	1 1 1	1 2 1	1 1 2 1 1 1 1	= = 11 13	9 = 13 = 16 = 11 =	1 1 1 1 1 1	1	311111111111111111111111111111111111111
Summa			3	3 1	2			1		1			14	6	8			9	1	8
Albrechts- straße.							•	•			3	18Aug 19 16Sep	1	1	1 1		GSep. 28Aug			1

1	183	31.	1	183	2.		1	183	57.	100	184	8.	
Benen= nung ber Straßen.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Rranten. Genefen. Geftorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Jahl ber Kranken. Genesen.	Saus-Rummer.	Lag der Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen. Genesen.	eproroen.
Albrechts- ftraße. Summa Alerander- ftraße. daselbst Ar- beitshaus. 3-4 3-4 3-4 3-4 3-4 3-4 3-4 3-	75ep. 75ep. 35ep. 11 = 12 = 15 = 16 = 17 = 18 = 19 = 22 = 24 = 19 = 22 = 23 = 6000. 70ez. 13 = 13 = 13 = 13 = 13 = 13 = 13 = 13		3 " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	10Dez. 12	111111111111111111111111111111111111111	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3-4	17Aug. 19 = 20 = 21 = 22 = 23 = 24 = 26 = 31	6 3 3	. 18	17 Sep. 31 Aug. 1 Sep. 2 = 3 = 4 = 5 = 6 = 7 = 10 = 11 = 12 = 14 = 15 = 16 = 17 = 19 = 22 = 27 = 28 = 20 ft. 5 7 = 10 = 13 = 10 ov.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1.1-4 . 1211121.25633431.12121211.119

	18	31.		1832	2.	4	c-1	1837	7 •			1848	8.
Benen- nung der Straßen.	Hausen. Tag ber Erfran-	Zahl ber Kranken. Genesen. Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen. Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer-	Ang der Erfran- kungen.	Bahl ber Rraufen. Genefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkans fungen.	Zahl der Aranken. Genesen. Gestorben.
Armenbe- schäfti- gungs- Anstalt in ber Ale- ranberstr.	5-7 7 Se 9 11 13 14 15 16 17 18 121 123 1 18 1 19 1 19 1 19 1 19 1 19 1 19 1 1	1 . 1 1 1 1 3 2 1 3 2 1 3 1 2 5 4 1 2 . 2 7 5 2 3 2 1 3 3 1 2 1 1		29Sep. 19Dft.		1	5-7	14Nug. 17	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		72118 23 = 31 = 3 Sep. 5 = 10 = 12 = 14 = 15 = 18 = 20 = 23 = 50ft. 6 = 10 = 112 = 17 = 22 =	1 1
Raiser= Franz= Raserne daselbst. Alexander= straße.	19 6 22 29 20 14 31 6	2 1 2 .	10	110#		1	20 27	7 29Aug 29 = 0 13 = 20 =	2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1	11 . 11	18 20 27	2121ug	

		1	183	31.			-	18	32.		1		185	37.		1		184	18.	
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.		Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Zahl ber Kranken.		Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranken.		Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Babl ber Kranken. Genefen.	Gestorben.
Meranber- ftraße.	37. 38a	135		1	1	i	•					•		1 1 1 2	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	30 32 34 46 47	13Dft. 15Sep 2Dft. 5 1 12 = 14Sep 27 : 18Dft. 12Sep.	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .	1111111
Raiser Ale- ranber- Raserne baselbst.	56	13@ 18	5ep	31	1							# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	14Aug. 30 = 4Sep.	1 1 1	1	•	52 53 55 56 	29Aug. 3Oft. 25 = 3Nov. 21Aug. 2Sep. 16Aug. 18 = 27 =	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Ulerander- ftraße. In der Ale-	70	225	tt.	1	1		57	18Dez.	1		1	62 63	11 = 22 = 24 = 31 Aug. 6Sep. 28 Aug.	1 1 1 1 1 1 1	1 2	1	1 1 1 1 1	1Sep 3 = 21 = 1Dft 19 = 20 = 12Sep. 9 = 19 =	1 . 1 1 2 2 4 1 1 1 1 1 1	1
ranberstr. Total-Sa. Ueranbri-	•	•		142	75	67		•	26]	121	4	•	*	103	33 7	1			146 46 1	00
nenstraße. Summa	•	•							•			•				. 4445	$\begin{bmatrix} 2 \\ 3 \end{bmatrix}$	21 Sep. 4Dft. 19 Sep. 3 •	1 1 1 1 1 1 1 4 2	1 1 . 2

		18	83:	1.		1		1	832	2.				_ 1	837	7.		1		1	845	3.		
Venen- nung ber Straßen	Hand-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Genesen.		Bahl ber Rranfen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.
Anhaltsche Commu- nifation. Summa				•	•				•	•	•					•	•		12 13	18 <u>\$</u>	Oft.	2 1 3	1 1 2	11
Anhaltstr.	•			٠							٠					٠	٠	٠	4	15§	Oft	1	•	11
Artillerie- ftraße.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			•	•						•		5 28	126 26 27	Sep.	1 1 1	1 . 1	1	3 5 15 16	1	Sep. Oft.	1 1 1 1	1	1
Summa									•		•				•	3	2	1	٠			4	2	2
Auguststr. früher Hospital- straße.	13	1 0			1			4 6 18	Ditt.				2:	10 10 10 10 10 10 10 11 10 10	Sex Aug	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111	1		26°30 18 29	Sep Mug.	1 1 1		٠ • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

1		1	.83	1.		-	kı	1	183	2.				0 1	183	7.		4	- 1	1	848	8.		
Benen- nung ber Straßen	Haus-Rummer.	Dag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Benefen.	Gesterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gesterben.
Augustfr.	41 48 49	98 11 268	ep.				39	9D 20M 21 19D	tt.		111	1 1 1	41 42c 48 49 49a 50 50a 51	16	lug. lug. = Oft Sep. = = = ug. = = = ug.	1 1 1 2 1 2 1 1 1 1	1	1 . 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	37 38 38 	6 15 13 21	iep.			

21		1	83	1.		1	der.	1	833	2.		-	er	1	837	7.		4		18	348			
Benen, nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rraufen.	Benesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Krauken.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kranfen,	Genesen.	Gesterben.	Hand=Nummer	Lag ber Erfran-		Babl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.
Aluguststr.					•				. ,		•		=	11@ 19	dep.	2 1	1	2						
	81	95	Oft.	1		1		31, 119 25	Oft	1		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	78 79 81 82 83 84 85	7 18 283 18 31 70 12	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	1 1 1 2 1 1 1	1 1	1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	80 85 86	-	ōcp.	-	1.	
Summa	•		•	12	3	9	j-	,		13	2	11	• :			93		69	(7)-			25	J	TA
Babstraße.							No.		•		b	·	-65 :	30	Sep.	1	•	1	64 a	282	lug.	1	٠	
Barnimstr.			•						•										7	89	dov.	1		
Bauakabe- .mic-Play.									ju.	•	•		2	20	Sep	1.1	1				•	•	•	-
Bauhof.			•					4			•	•	2 4	30 27	Sep	1	-					•		
Summa			•	1.		1.		1								2	. 2			9	•			,

		11 1	83	1.		1	1	183	32.		9		18	37.				184	.8.		
Benen= nung ter Straßen.	Hand-Rummer.	Eag ber Erfran-	fungen.	Babl ber Kranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Aranten.	4	Bestorbent.	Haus-Rimmer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.
Bauhofs- gasse. Summa					•				•			. 1 4 7	19Aug. 20 = 5Sep.	1		2 1 1 4	6 9	8Sep. 27 =	1 1 .	1	1
Behrenftr.	24	20D 4S 15N	ev.	1 1 1	1	i 1	14 24	12Oft. 18Nov.	1 1	1	1	54	17Sep. 20Aug. 26 =	1 1 1	1	111	13	25Aug.	1	1	•
Summa		0		3	2	1	•	71.	2	. 1	1	٠		3	1	2		3/1.2	1	1	•
Belleallis anceplay.	•							19Dft. 24 =	1 1 •	1	1	18 20 =	5Sep. 29Aug. 6Sep.	1 1 1	i 1	1	14 20	1Sep. 2Oft. 4	1 1 1		1 1 1
Summa				•				•	2	1	1			3	1	2		al	3	•	3
dellevuestr.	•										•	16	2Sep. 3 = 7 =	2 1 1	1	1 1 1	18 1 21 1	2Aug.	1 1	1	1 .
Summa		•								•	·			4	1	3			2	1	1
3ergstraße	121	18© 7D : : : : : :	ft.	1 1	1	1 1 1 1 1 1		: 8Nov. : : 13Nov.	2		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	6 7 10 11 13 13	13Aug. 23 = 21Sep. 23 = 11 =	1 1 2 2 1 1 1 1 1	1 . 2 . 1	1 . 1 1 1 1 1 1 1 1		0Sep. 8 = 5 = 1Sep. 0 *	1 1 1	1	1 1
U		•	1							•	-	=	14 = 21 = 26 =	2 1 1	2 1	1		•	•		•

		1	.831	١.				18	32) '+		1		1	837	*		1		1	848	3.		*
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-		Zahl ber Kranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Munmer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	hand-Rummer.	Sag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Bergstraße.	20 21 24 20 21 30 31 44 44 44 45	190 144 166 188 216 146 167 188 27 188 27 188 20 4 20 24 27 11 11 12 18	Sep Nov	4213311112213		11 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1	19 222	30m 22m	00.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1	17 18 19 20 21 24 25 27 28 47 73 83	29 30 31 46 13 13 21 26 21 17 18 19 2 23 29 17 19 3 11 5	lug. " sep. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "		1	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	277 45	20 8 10 11	Aug.			211
Summa	· CARRESTANTA	1	•	4	0.10	J Z ()	· ·		•					1	•	1				1				

		1 1	183	1.		-	i.	18	832	2.		i	-	1	83	7.		3	. 4	1	849	3.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen,	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Genesen.	Bestorben.	Bahl ber Rranfen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran-	. fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.
Neue Bergstr.	44 48		Oft.	1 1	•	.1		•			•		•			•	•	•				•	nii •	:
Summa	٠	11		2		2	•	•			•			•		•			•			•	٠	
Beffelftr.	•	500	•	٠		•		•		.1		•				:	•	•	17	31ฆ 12©	ug. Sep.	1	1	1
Summa	•		•	•	·		٠			٠			•			٠		·	•)		2	1	1
Bethanien.			•	·	•		•	1.		•						•	•		•	116	sep.	1	1	
Bischofsstr.			•	•		•	17	292(1	10.			1	3 6 10 17	20 2 22 1©	iug. Sep.	1 1 1	1 1	1	•			•	•	
16.1				• • • • • •	•	•	•	•	***	•			22 23 25	27 18 295 20	#. B	1 1 2 1	1 1	1 2 1	22	26 ©	čep.	1		i :
Summa	٠		-		·		•	•		1	٠	1	•		1	10	4	6			•	1	•	1
Blumenft.	41 43	3	? ====================================	1 1		1 1 1		•					10 29 72 73 81	20@ 28 1£ 18% 6@ 13	Oft. dep.	1 1 1 1 1 1	1	1 1 1	27 30 37b	8 72 115 182 23 27 30 3© 7	lug. Itt.	1 1 1 2	1 1	111111111111111111111111111111111111111

	1831			1832	2.		1	1837	7.	.1	per l	1848	3,
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Nummer. Tag ber Erfran- fungen.	Jahl ber Kranken. Genefen. Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Aranfen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen	Bahl ber Rranten.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Zahl der Aranfen. Genesen:
Blumenstr.			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •								= = = 72a	16Aug. 21 = 23 = 24 = 25 = 30 = 4Sep. 16Ott.	1 . 1 1 . 1 5 ! 4 2 ! 1 2 ! 1 3 2 1 1 . 1
Summa Bollen- gasse.	203-11	4 . 4					7	17Aug.	10 3		78	21Aug.	34 10 24
Branhaus- gasse.			9	8Nov.	1	1 .	5 7 10	7Sep. 4 = 10 = 23Aug. 25 =		١,	9	10Dft.	1 . 1
Summa			•		1	and the second		•		2 3		•	1 . 1
Breitestr.	3 5Dtt. 31 6Sep. 32 27	1 . 1 1 . 1 1 . 1 	35	27 Dft. 21 =	1 1	2	13 17 30	23Aug. 3Sep. 18 = 14Aug. 18Sep.	1 1 1 1 1 1	1 .	11 29 32	2Sep. 22 = 11Dft. 31Aug.	1 1 1
Summa Brüdenstr Summa				•			2 .	3 S ep	1	. 1	2 16	27Aug. 28 -	1 1 . 1 2 1 1

		183	31.		V	-	183	2.				183	7.		11	×	184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer:	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Eag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Lag ber Erkran- kungen.	Babl ber Aranten.	Genesen.	Gestorben.
Brüberstr. Summa	142	16Dft 3 =	2	1	1	# 5 31 ·	229ft. 3Dez.	2		1 1	42	24Aug. 17Sep. 17 = 18 = 27Aug. 22 = 14Sep.	1 1 1 1 1 1 7	1 1	1 1 1 1 4	20	12Dft. 3 26Aug.	1	1	2
Brunnen- straße.	15 16 41 43 47 48	8Nov 17 = 14Oft. 17 = 18 = 19 = 10 = 21Sep.	1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1	・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・・					6 9 10 11 12 16 30 35 41 42	21Aug. 19Sep. 26 = 17Aug. 1Sep. 26Aug. 28 = 23Oft. 23 = 12Sep. 23 = 27Aug. 28 = 29Oft. 38ep. 27Aug. 28 = 4 =	111111111111111111111111111111111111111	1 1 1 1	1	40 42 49 52	2Nov. 30Aug. 11Sep. 15: 24Oft. 8Sep. 8Dft.		1111	
Summa	•		20 1	10 1	10	•	•	•	1	-	1	. 2	25	7 1	8	•		9	4	5

		183	1.		-	11	183	2.	200	- (183	7.		1		1848	3.
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Kranfen	Bestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfrau- kungen.	Bahl ber Aranfen.	Genesen.	Vestrorben.	Hand-Rummer.	Tag der Erfrans fungen.	Zahl ber Aranfen. Genesen. Gestorben.
Büschings- plas.		<u>.</u>		•		•		•		2*	17Aug. 21 = 25 = 26 =	1 2 1 1 5	1 1 2	3	•	:	
Vüschings- straße.										30.	25ep. 3 = 7	2 1 2 1 3 1 1 1 1 1 1	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			
Summa Sullenwin=								•				20		11	•	•	
Burgstr.	1 1 2 1 1 2 2	128 723 26 126 12ft 7775t		1		19	28Dt(30 =	2 1	1	2 1 1 1 2 2). 1 j. 1 1	111	1 1 1 1	2	26Aug 1Gep 20 =	

-8		183	1.			1	83	2.		-		183	7.		.1	-1	184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Mummer.	Tag ber Erfran.	Rahl ber Rraufen.	Genefen.	Handen Dummer.	Sag ber Erfran-	fungen.	Zabl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zabl ber Aranten.	Benefen.	Gestorben.	Hand=Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Gestorben.
Caserne, Uhlanen.		12 Dt t.	1	1								24Aug.	1	1	•	0	15Dft.	1	. 1
Safernen- ftraße im Warnifons Lazareth.	3 4 5	13Sep. 7Oft. 31 = 7 = 8 =	1 1 1	. 1	1 . 4	17	oft.	2 1 1 1		2 1 1	5	6Sep.		•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•			
Summa	•		5	2	3			4		4	•	•	1		1	V _I O	E		•
iharité.		5 Sep. 23 = 3	122111211111111111111111111111111111111	1 .		23 24		121122111111111111111111111111111111111	1 1 1 1	121111111111111111111111111111111111111		23Aug. 24 = 25 = 26 = 28 = 30	63111122424115243211111	1 1	621.112.413.1211		10Sep. 11 = 25 = 13Dft. 25 =	1 1 1	

	11	1831	١.		1	0.1	183	2.		1	151	183	7.		y	- 1	1	848	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungan:	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erkran- kungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Babl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Charité. Summa		26Nov. 4Dez. 6 = 13 = 15 = 22 = 23 = 26 = 1832. 13an. 3 = 17 = 18 = 19 = 21 =	1 2 7 2 3 2 1	31 1 1 5 2 2 2	1 1 1 2 3 . 1 2 . 1 2 1		1833 133 au 14 = 15 = 18 = 19 = 20 = 21 = 14 Mr	1. 1 2 3 3 3 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2 1 1 1	33			49	21	28				5	2	
Charitéstr.		17Sep. 118Dft. 26	21111	1	1		12Mo 18	v. 1		1	2 2a 3 4 7 9 = = = 10	27Aug 10Sep 26Dft. 24Aug 16Sep 25 = 17 - 25Aug 24 - 7Sep 9 - 18 = 26 - 29Aug	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	9		dep.	2		
Summa		1.	10	3	7			2		2			16	9	1			-	3	•	, ,

		18	331		14	No.	à .	183	2.			_	188	37.				1	84	8.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran-		Bahl der Kranken.	Gestorben.	Hause-Rummer.	Dag ber Erfran-	gen	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- kungen.	Rabl ber Granfen.		Geftorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfraue	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Charlot- tenstraße.	20	17 20% 29D1 26% 3De	t.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		5 7	lov.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		4 7 10 11 13 23 38 55 60 61 62	7Dft. 27Aug 24 = 28Dft 30 = 27Aug 24 = 10Dft. 18Sep 2 - 30Aug	. 1111111111111111111111111111111111111	1 1 1 1	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	31	285	et.	1 1 : : : : : : : : : : : : : : : : : :		1 1
Shaugee- ftraße.		23Se 30 17 2Df 19 1No	t. v.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	43	24© 5£ 18	öep. Oft.	1	1	.1	16 19 28 32 71 72	30Aug. 6Sep. 1	1111121111	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1	1	17 25	790 2840 2840 2840 30 580 250	1g. ep. 1g.	1 1 1 1 1 1 1 7	1 1	1 1 1
Eoloniestr. Summa	•	1					// ·		•								6 64	12 5 .	ep.	1 1 2	1 2	<u>:</u>

,	151	183	1.			101	18	832	2,		1	71	18	37.		4		18	348	3,		
Benen- nung- ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Hand-Pummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Geftorben.	haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Aranfen.		Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-		Bahl ber Krauken.	Genesen.	Gestorben.
Communi- fation am Landsber- gerthore.	0.		1		1 1 1 1	1.			•			J-					•				•	
Summa Communif. im Mül- lerschen Hause.		31Oft	. 1	1	. 4		25£	Oft.	1 1	•	1							τ		•		
Summa Communif.			2	2					2	•	2						. 5	308	sep.	1		1
am neuen Thore.													•				6 7	55 7 11 224 75	ett. = ug.	1 2 1 1 1 1	1	1 1 1 1
Summa Deffauer=		- 3	3	en, de			ā	•	•								1115			7	1	-
straße. Dom; hin- ter bem.		18Se). ·	1 .	1			- 1					86	ep.	2	2	.30	22@		•	•	1
Dorotheen- straße.	8 22			1 . 1 1 1 1	LI :	19		Öft.			1	=		-	1 . 1 . 1 . 1 . 1	1 1 1 1 1 1	9 11	12 10£ 14		1 1	1	
; {	20,					= =	11 29 14	= =, =	1 1 1		1 1	= = 00	15 = 16 = 19 = 13 = 13		2 1 1	1 1 . 1 . 1 . 1	44	120	= 5ep. =	1 1 1		
						THOU .						20	16©		1 2 1	1 1			•			

		1	83	1.		1	180		183	2.				183	37.		1	ST.	18	348			
Benen- nung der Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl' ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Aran	Genesen.	Geftorben.
Dorotheens ftraße.	29	4 13)ft.	9	1 :	1 1	31 34 49 73	135 16 17 19 10 28 10	Oft "	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2	1 2 1 1	48 61	26Aug 16 - 18 - 19 - 19tt 18Aug 30 - 19Sep 20 -	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1	62 72.	15© 17© 6© 6	ft. ep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 : 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Dragoner- ftraße.	13 22 24 25 27 35 38	- 1 16 12@ 20£	Oft. Oft. Oov. Oov.	1	1	11121111111111111111111111111111111							7 10 10a 10a 14 15 16 19 22 24 27 32 38 40	30Aug 4Sep 7 = 25Aug 30 = 15Sep 27Aug 30 = 16 = 17 = 30Aug 5Sep 22Aug 26 = 18 = 17 = 18 = 19 =	11 12 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	1	2 1 1	6 9 10a 12 15 17 19 25 26 31 32 38	27 15 \(\text{15} \) 11 \(\text{4} \) 6 \(\text{6} \)	ug. oft. ep.	•		1

· · · · · ·	-1	1	83	1.		-		183	32.			500	183	7.		1		184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Hanner.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen,	Genesen.	Gestorben.
Dragoners straße.	41 42	45 1 176 4 5	Oft.	1111111222	3			2016			•	42 =0 = 43 47 49	22Aug. 25 - 30 30 - 30 31 - 5Sep. 8 - 19 - 23Oft. 11Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 7	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			18	4	14
Dresbener= ftraße.	13 14 14 15 30 36 41 44 55 55 55	6 11 13 17 20 18 3 3 15 27 3 22 26 3 26 21 3 3 17 20 18 3 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Sep. St.	1		1 · 1 · 2 · · · · · · · · · · · · · · ·		5Not				22 27 28 33 36 39 41 44 48 52	6 29 115Sep. 8Dft. 31Aug. 20Dft. 28 18Aug. 23 18Aug. 22	211111111111111111111111111111111111111	1	111111111111111111111111111111111111111	5 8.8e 13 14 35 39 41 52 53 54 55 57 61 61	10Sep 11 = 13Dft. 18Sep 9 = 23Aug 9Sep 2 = 10 = 29 = 11 = 12Dft 13 = 30Aug 14Sep 30 = 22Aug 29 = 26 = 31 = 31 = 15cp	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11

4	1-	1	183	1.		N	6-	1	832	2.					183	7.		A		1	184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.
Dresbener- ftraße.	66 70 71 84 87	25 15£ 16 1 2 17 18 17	3	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	65,73,75	145 59 305 20	ov.	2 1 1 1 1	1 1	2	3 E.	182 216 232 26 28 30 31 14	Oft. Aug. Sep. Uug.		1 2	1 1 1 1 2	73 78 78 79 50	13 14 9 21 28 10 13	Sep.	2 1 1 1 2 1	1 1	1 1 . 1 1 . 2 1
Summa Ciergasse. Summa				35	12	23				6	3	. 3	•	292 16 3 11 13	Lug.dep.	43 1 1 1 1 1 1 5	12 1 1 2 2	31	3	72 12©	lua.	39	3	26 1 :
Elifabeth- ftraße.	2	125 276 45 10 12 7 209 115 18 4 6 116 116 1176	sep.	111311112111111111111111111111111111111	31.2.2.2.1111.11.1	1 1 2 1	. (990		1 . 1			3 3 7 9 11	25 29 26 19 21 25 26 28 22 23 21 65 65	šep.	1 1 1	1	13	7 9 4 29 1 29 1 2	3 6 18© 17£ 23 17©	ft.	111111111111		1

	183	1.	181	1832	2.		003	1837	7.		181	1848	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Nummer. Tag ber Erfran- fungen.	Jahl ber Aranfen. Genefen. Gestorben.	Haus-Rummer.	9 . 1	Zahl ber Kranken. Genesen.	Gefterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen	Bahl ber Aranten.	Genesen. Gestorben.	Saud-Rummer.	Tag ber Erfrau- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.
Elisabeth- straße.	59 18 Sep. 23	2 . 2 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1		19Dft. 27Dft. 1Nov.	i		26 29 39 41 44 46 55 58 63	23 - 26 - 29 - 31 - 140ft. 11Sep. 80ft. 30Aug.	111311111111111111111111111111111111111	2	44 45 47	10 Oft. 27 Sep. 9	1 1 1 1 1	8	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Falfonier• gasse.	5 16Sep = 20 =		•				•	•	•		5 7 **	12Dft. 19Sep. 14Dft.	1 1 1 1	•	1 1 1 1 1
Summa Felbstraße.	3 24 Dft. 4 7 = 8 = 11 = . 18 = 25 = 26 = . 27 = 28 = . 4 Mov 6 = .	2 . 2 1 1 . 2 1 1 1 1 . 2 2 . 1 . 1 1 . 1 1 1 . 1		22 Dft.			30 33 39	22Aug. 17Sep. 6	1 1 1	1 . 1			4		4

4		18	31.		1	18	32.	10		183		d		184	8.
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Aranfen.		Holotu. Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Zahl ber Rraufen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erkran- kungen.	Bahl ber Rranten.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkrans- fungen.	Jahl ber Arankeit. Genefen. Gestorben.
Fischer- brüde.	5 7 9 16 17 18 21 22 1 24 25 28 1	12Sep 7 22 26 23Sep 30 = 20ft 18Sep 16 = 17 = 17 = 17 = 5Dft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2	1 .	23 24	25tt. 145tt. 225tt. 6 = 22 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 9 16 19 20 21 23 24	18Sep. 28Aug. 3Sep. 12Sep. 8		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 14 21	7Sep. 9 12 = 8Oft.	
4. 4	14 2 15 = 2 17 1 = 2 = 1 18 1	5Sep. 6 = 1 4 = 1	1 1	2 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1	18 20 21	15Dft. 8 # 17Dft. 27Sep.	1 1	1	13 14 2 15 17 18 3 19 1	23Aug. 11Sep. 20Aug. 21 = 23 = 27Oft. 30Aug.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	23 24 25 25 27	3Sep. 8	1 1

		183	1.		1		183	2.				1837	7.		1		1848	3.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Geftorben.	Hand. Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gesterben.	Hand-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genefen.	Gestorben.
Fischerftr.	24 30 32 36 37 38	12 ± 25 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111	1 2 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	22 23 34	25Dft. 22 = 15Dft. 25 = 12Mov. 17 =	1 1 1 1	1	1	23 24 27 29 = 32 33 34 - 35 36 37 38 = 39 40 = 40	20 = 23 = 24 = 18 = 24 = 18 = 5 Sep. 17 = 1721ug.	2 1 1 1 1 1 1 1		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	31 37 38 39 40 41	17 Nov. 11 Sep. 3	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1	1	111 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
Summa	٠	•	43	18	25	•	•	13	5	8	•	•	44	17	27	-	•	37	14	25
Fliederstr.																9 12 13 14	19Sep. 20 = 13 = 7Oft. 18 = 6Aug. 27Sep. 10 = 20Oft.	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1
Summa						1		•	•			•					-1			

		18		1832.							183	1848.										
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Babl ber Aranfen.	1	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Geltorben,	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Frankfur- tersträße, große.	6 25 27 36 40	156e 25 9 3De 9 1 13Df 1770 13Df 11 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1							24 35 36 38 39 42 44 45 53 55 56 57 71 74 58 81 88 100 105 1120 1120 1124	24	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	26 34 61 71 72 80 97 100 104 115	221 10© 67 291 11 4 30 16© 16∑ 221	dov.	11111	1	11111

99	1831		1832,	1837.	1848.
Benen- nung der Straßen.	Hangen.	Jahl der Kranken. Genesen. Geftorben. Hans-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen. Zahl ber Aranten. Genesen.	Hangen. Zahl der Erfran- kungen. Zahl der Kranfen. Genesen.	Gesterben. Handerdummer. Tag der Erkrau- fungen. Jahl der Arausen. Genesen.
Frankfur- terstraße, kleine.	4 11 Dtt. 22 Nov. 17 23 Dtt.			329Sep. 1	1 1a 27Sep. 1 . 1 110 11Dft. 1 1 . 117 5 = 1 1 .
Summa Frankfur- terthor, vor bem.		3 1 2 .			4 3 2 1 30Aug. 1 . 1
Französi= schestraße.		65		8 29Sep. 1 1 1 1 13 26Aug. 1	
Summa			. 22.	7 3	
Friedrichs: berg. Summa	•				6 14Sep. 1 . 1 20 = 1 1 1 . 23 = 1 1 1 .
Friedrichs- gracht.	4 14Sep. 8 16Sep. 20		22Dft. 1 1 4 17 = 1 1	3 16Aug. 1	1 2 GAug. 1 . 1 . 5 1Sep. 1 . 1 112 11Aug. 1 1 . . 14Sep. 1 1 . . 115 10Oft. 1 . 1 116 13Sep. 1 1 . 1 20 4 = 1 1 .
	15 18Sep	3		$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 = 9 = 1 . 1

	į.	183	1.	1	-	1	83	2,		4	1837.						1848.					
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genefen. Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Benefen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	
Friedrichs- gracht.	26 27 30 34 35 36 37 40 42 43 52	13 = 21 Df t.	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	343 43 	3m	elov.	111111111111111111111111111111111111111	1 1 1 1	2	19 20 24 25 27 35 36 37 40 43 45 53	24Aug. 8 17 15 20 22 1Sep. 14Aug. 22 17 16 15Sep. 13Aug. 23 24 17 13 26Sep. 16Aug. 20 24 7Sep. 18 25Aug. 21 21 21 22 21 22 23 23 23 24 25 24 25 24 25 25 20 21 21 22 26 23 20 21 21 22 23 23 24 25 24 25 25 26 26 27 28 29 20 20 20 21 20 21 20 21 20 20 21 21 20 20 21 21 20 21 21 21 21 22 22 23 23 24 24 25 24 25 25 26 26 27 28 28 29 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	.2 1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	30 31 31 35 36 37 39 40 43 45	13 30% 16 2 6 85 18 22% 11 27% 10 10% 46 135	oft. sep. lug. sep. ug. sep. ug. sep. ug.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111.11.1.1.1.1.1.1.1	
Friedrich#= ftraße.	3	14Sep.	. 1		33 34	26 <u>5</u>	Oft.	1 1 .	1 1		8 25 44	18Sep 1 = 14 = 24Aug. 2Sep. 14 =	1 1 1 1	1	1 1 1 1	13	45	ft.	1		i :	

Benen-	1831.						1833	2.				183	1818.								
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen.	Bestorben.	haus-Rummer.	Lag ber Erkran-	rungene	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Friedrichs- ftraße. 2. Garbe- Reg. Ca- serne das. Französisch- Lund das.	123	12Oft. 15 17 18Sep. 30Sep. 20Sep.	1 1			107	3	1		1	62 103 105 107 109 114 116 120 121 129 154 178 179 201	27	111232211111111111111111111111111111111	1	2 1 1 1 1 1	106 107	10	ft. ep.		1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1.1

	1831.						907		183	2.		1	- 0	1	183			1848.						
Benen- nung ber Straßen,	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Benesen.	Geftorben.	Hand=Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen	Genesen.	Gestorben.	Hanner.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrans		Bahl ber Kranken.	Genefen.	l Schotoen.
Friedrichs- fraße.	234	25©		1	5	6				- 11	3		238 246 250	16 20 24 21 27	Sep.	1 1 3 1 1 2 1 54	1 1 13	2		14Se	-	73	51 1	
Friedrichs- ftraße, neue. taselbst Cabetten- haus.	18 20 22 23 24	13© 14 15 17 18 5 31 20 5 19 31 20 5 10 5 10 5 10 5 10 5 10 5 10 5 10	ep.	122111111111111111111111111111111111111	1			31£		1 1	1	1	11 13 18 23 1 24 1 29 30 30 1 31 32	15 24v 20 20 27 18v 16v 122v 3 18v 120 120 13v 120 13v 14v 14v 14v 14v 14v 14v 14v 14v 14v 14	lug. Et.	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1	1	11.21.111111111111111111111111111111111	144 21 23 = 	24 Vu 14 D f 17 Se 17 3 31 Vu 17 Se 6 D f 28 Vu 29 9 Se 12 1 16 Vu 21 1 21 1 21 1 21 1	g. g.		1 1 1 1	

Benen-	183	1.	=1	1833	2.	1		183	7.	-		184	8.
nung ber Straßen.	Saus-Rummer. Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Araufen. Genefen. Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Kranfen.	Gesterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rrankent.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Aranfen. Genesen. Gesterben.
Friedrichs- straße, neue.	35 28Aug. 7Nov. 19 20 26 37 23Sep 38 21Oft.			•			36 37	14Aug. 21 - 22 - 23 - 24 - 30 - 28Oft. 5Sep. 29Aug. 1Sep.	1 1 1 2 1 1 2 1	1 . 1 . 1 . 2 . 1 . 1 . 2 . 1	33	11Sep. 19Dft. 8Sep.	1 . 1
	6421Oft. 7114Sep. 7619Sep.		25	16Dft.		1	# 40 54 59 61 # 71	6Dft. 27Aug. 30Sep. 24Aug. 24 = 13Sep. 27 = 10Sep. 11 = 25Aug.	1	11111111111111	40 43 54 78 79 79a	1Sep. 17Dft. 15 = 9Sep. 19 = 18 = 15 = 22Aug. 14Sep.	1 . 1 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1
Summa (Garnijon=	81 19Sep 88 2Dtt. 99 6Sep	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		14286	6 1		79 80 92	27 = 27 = 15Sep. 30Aug. 22 =	1 1 1 2	1	81b 98		1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
kirche, hins ter ber. Gartenstr.	10 14Sep. = .9Dft. = 11 =	1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1	1 0	16Sep. 26 16Nov.	1 1 1 1 1 1 1		1	19Sep. 9Sep. 10 = 21 = 13 = 4 = 23 = 12 = 12 = 1	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 1	10 = 11 = =	3Sep. 11Sep. 26 - 7 - 8 - 11 -	1 . 1

	144	1	831	1.			183	32.				183	7.			20	184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen. Gefinrhen	Saus-Rummer.	Dag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen	Baht ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Iemmer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rrauken.	Genefen. Gestorben.
Bülfniß- fce Fami- lienhäuser daselbst.	42 .49 50 51 63 91	14% 19 14% 23 19 223 17 8 9 1 25 5 5 10 11 2 13 14 5 6 8 9 10 11 12 13 14 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	ep.	1 1 2 1		7682	10Mov.	a para	1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	28 34 46 49 50 51 82 91 92	24Aug. 27	1211111111221111212122232122222221111	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	13 18 25 40 42 42b 54 71 73 75	12Sep. 17	122211111111111111111111111111111111111	12211111.11.11.11.11.11.11.11.11.11.1

	183	1.		183	2.	-	-	1837	7.			184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	. Haud-Nummer. Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranfen. Genesen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen. Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Gestefen. Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag der Erfran- kungen.	Babl ber Kraufen. Genefen.	Westorben.
Sartenstr.	92 16Dtt 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 28 30 31 29 11 12 15 19 29 4 26 4 26 4 27 4 20 4 20 4 20 4 20 4 20 4 20 4 20	7 3 4 7 3 4 1 1 1 2 6 4 2 1 1 3 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	92a	11Sep. 12 - 16Oft.				22	4 1 1 1 2 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	1 . 1 1 1 1 . 1 1 1		13Sep		

٠,	L-		183	1.		N	la i		183	2.			1	18	337	y .			po	184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Sand-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Jag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Benesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-		Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Westorben.
Gartenstr. Summa	94	15£ 23 27 159 16£	lov. Et.	1 1 2 1		1 1		11 © 13 14 24 75 11	Sep Oft.	1 3 1 1 1 1 1 1	2 1 1 	1 1 1		24Au 27 = 28 = 5Se 9 = 11 = 18 = 20 =	ep.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 1 1 1 	1 1 1 69		•	42	12	30
Beorgen- l firchgasse, große.		6 11 14	et.	1 1 2 1 1 2	1 1 -1 -1	1 1 1 1 1		1"	•				14 35 39 42 47	20Se 3 9Df 11Se 22 29Au	ep.	1 1 1 1 .		1 1 1 1 1	2 6 8	24 = 25 = 27 = 28 = 9Sep	1 1 1 2 1 1 1		1 1 1 2 1 1
Summa Georgen- firchgasse, fleine.	•			9	4	5				•	•		2 4	24Au 15	ıg.	6	· 1	6 1 ·			8	•	8
Summa Beorgen- firchhof.	18 28	26	čep.	1 1 1 1	· i	1 1		3- 100	•		•		18	13 S e	гр.	2 1	1	1	2	27Aug 4Sep 6 - 18 -	1 2 1 1	i i	1 1 1 1
Summa			•	3	1	2		-					•			1		1			5	1	4
Beorgen- straße.	39	135	•	1		1 : : : : 1				•	•		13	31Au : :	9.	1	1		12 39 43	2Dft. 29Sep. 9Dft. 13 - 16 -	1 1 1 1 1 5		1 1 1 1 1 5
* 1						1										1		1					

Benen-	183.	1.	1	1832.	4		1837	7.		1849	3.
nung ber Straßen.	Hans-Rummer. Tag der Erkan- fungen.	Bahl ber Kranfen. Genesen. Gestorben.	haus-Rummer. Ing ber Erfran-	kungen. Zahl ber Kranfen.	Gesten. Gestorben.	haud-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Zahl ber Kranken. Genefen.	Gestorben.	Hausen. Eng ber Erfran- fungen.	Zahl ber Araufen. Genefen. Gestorben.
Gertraud- tenstraße	15 18Oft. 23 18Aug.	1 1	23 79	Dft. 1		20 22 23	26Aug 31 19Sep. 22 46Aug. 16Sep.	1 1 1	1		
Summa		3 1 2					20 = 23 = 29 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 6		
Gipsftr.	6.12Sep. 14 = 16 = 20 = 11.16 = 14.24 = 15 1Dft.					8 14 19	16Sep. 18 = 21 = 23Aug. 27 = 20Oft. 20Uug.	1 .	1 1 1	20 10 Pft .	
	1919 # 20 9 # 2216 #	1 1 1	31 279		1	22	7Sep. 10 - 15 - 16 -	1 1 1 1 1 1 1 1 . 2 .	1 2	31 31Aug.	1 . 11
Summa Gollnows- firafe, (früher Gasse).	227Dft. 2726Sep. 19Dft.	10 3 7			. 1	15 24 27	4Sep. 12 = 27Aug. 30 = 11Sep. 18 = 22 = 30 =	1 . 2 2	1 1 1 1 1	12 22Sep 	2 . 2: 1 . 11 1 . 11 1 . 11

		18	31.			-	183	2.		L		183	7.		N	VO.	184	8.
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Rabl ber Rranfen.		Gestorben.	Hans-Rummer.	Lag ber Gifran- kungen.	Bahl ber Kranken.	Benefen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Eag ber Erfran- fungen.	Jahl ber Araufen. Geftorben.
Summa Summa Grenahier= ftraße.	66	17 26 30 30 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	10. 1 10. 1 10. 1 1 1 2 1 1 1 2 1	1	5 1	333	290v. 23Ott. 26	4		4	2 5 8 10 11 13 15 16 17 19 22 28 31 32 33	20ft. 23Sep. 11	1 1 2 7 1 1 1 1 2 2	11	11 12	32 a 33 a 38 a 40 a 5 a 6 a 6 a 6 a 6 a 6 a 6 a 6 a 6 a 6	23Sep. 25 31Aug. 4Sep. 8 4Sep. 4Dft. 9 20Aug. 30Dft. 7Dft.	1 . 1

		183	۱.	7		1832	2.				1837	7.		1	,	18	318	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genelen.	Gestorben.
Grenabier- ftraße. Summa Grüner Weg.	7.0		18	612						35 38 39 42	14Sep. 4	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8	1 1 1 1 1 23	35a 39 40	16© 15D 2M 2 4 4 4D 10 11	ft.	1 2 1 1 1 10 1 1 1 1 1 1 1 1	4	1 1 1 6 1 1 1
Summa																		4	2	2
Grünste., alte.		27Dft 6Sep	1 1 1 1 1 1	1	7				1	8 10 1 14 24	20Aug. 7Sep. 23Aug. 26 = 29 = 13Sep.	1 1 1 2		1 1 2 1 .	9 10 10 10	14© 15 18 21 202 25 25 28 3£ 152	ug.	<u> </u>	1 1 1 1	1 1
Summa Grünftr., neue.	24 33	3 25 16Nov 322Sep 12Dft		1		1 15 Dft 17 = 4 9 =	2		2	1 9 15a 25 27 28 29 30	26Aug 23 = 5Sep 16Aug 17Oft 17Sep 28Aug 9 = 20 = 21 =	1 2 2 1 1 1	1	5 1 1 1 1 1 1 1 1	15 16 19	312	Jep lug. Jep lug Jep Oft.	. 1 1 . 1 . 1 . 1	1	

	150	183	1.		be.	183	2.		À	-	183	7.		30	er	184	18.		
Benen- nung ber Straßen.	Hand-Rummer.	tungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen. Gestorben.	Hand-Rummer.	Sag ber Erfran-	Zahl ber Aranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Ang ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gesterben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Krauken.	Genesen.	Gesterben.
Summa Daatscher Markt. No. von 1-3 heißt siest Gvandauserbrücke von 3-5. Summa vallisches Thor (vor dem) Summa	1-3 40 1-3 40 9 11 12 14 17 149	Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	=	1-3	14Dft. 19 21 25 27Dft. 28Sep. 30 = 7Dft. 26 30Nov. 24Dft. 27 5Nov. 7	7 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 2	111 5 .111.11 1 5 .11 2 11	34	23	17 11 2 4 3 1 2 1 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	32	11 1 1 1 1 2 2 2	342	23Dtt 25Sep 4Nov 1Sep 2	13	55	1 1 8

m	1831.	1832.	1837.	1848.
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Nummer. Tag ber Erfran- fungen. Zahl ber Kranfen. Genesen.	Saus-Nunmer. Tag ber Erfran- fungen. Zahl ber Kranfen. Genefen.	Sans-Rummer. Lag ber Erfran- kungen. Zabl ber Aranfen. Genesen.	Saus-Nummer. Tag ber Erfrau- fungen. Jahl ber Aranfen. Geneien.
Hambur- gerstraße, große.	4Dft. 1 . 1 10 16Dft. 1 . 1 16 23Sep. 1 . 1 24 16Sep. 1 . 1 25 12 . 1 . 1	11 20 Nov. 2 1 1	6Sep. 1 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .	18 18 Sep. 1 1
Summa Hambur- gerstraße, kleine.	17 14 Dft. 1		7 17 Sep. 1	25 10 15 11

3		18	31				100	1	83	2.		1	(-)	183	37.		V	41	1848	8.	,
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-		Rahl ber Kranken.	Genesen.	Geftorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Nummer.	Tag. der Erfran- kingen.	3abl ber Aranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Gestorben.
Hambur- gerstraße, kleine.			-		·					•			24 25	28 Sep 18 -	1	•	1	21 26	9Sep. 14 =	2 1	1 1
Summa Jambur- gerthor,		13 Df t		3	1	2				•	•		•	· -	19	11	8			5	2 3
vor dem.)asenhe= gergasse, jest Feil= nerstraße.		•					•		-			•	14 15	26Aug 28 = 3Sep 4 =	113	1 1	1 1 1	5 9 15	8Dft. 16Sep. 25Aug.	2 1 1 1 .	2 1 1
Summa	•							ŀ			-				5	2	3			4	1 3
rausvoig- tei-Play.	4 6 11	1Dft 18 = 10Nov 26Sep		1 1 1 1	1	1 1 .	11	: 26න	ft.	1			•	•		•		7 11a	9Dft. 2Sep.	1 1	1 . 1
Summa	•	• .		4	2	2	•			1		1				·		•	• .	2	1 1
eidestr.	•	16Sep 16Oft. 4Nov		1 1 1	1 1 1	•	•	•			•	•		12Sep :	. 1	•	1	•	•	•	• •
Summa		· .		3	3	•	1	•			•				1	·	1	,	•		
reidereu- tergasse.	1 7 •	8Sep 11Dft 16 =	. 10	1 1 1	1 1	1	•			•			6 8 19 12	29Sep 26 = 28 = 17 =	1 1 1 .	1 1	1 1	2	11 Sep. 17 = 28Aug. 5Nov. 8Oft.	1 1 1 1 1 1	. 1 1 . 1 1 . 1 1
Summa	•			3	2	1		٠.	- }						4	2	2	·	•	5	. 5
eilaustal- ten.	•	17Sep 48 = 49 = 20 • 23 = 26 =	_	2 3 2 1 1 1 1 1	1 3 1	1 1 1 1	•	5A1	ug.	1		1	•	26Aug 27 *		1	2 1		5Sep. 6 - 15 -	1	1

nung traffen. Lind Harman Lind		183	1.	1832	·	183	7.	184	3.
Summa Summa Spellige Griffiga Früher berliner Burfihof. Summa	ber	Saus-Rümmer. Lag ber Erkran- kungen.		Hangen. Fungen.	Zahl ber Kranfen. Genesen. Gesefferen.	-97111 ber 1gen.	Jahl ber Kranken. Genesen.	Sen.	
Seilige Geistgasse, früher ber- liner 322Sep. 1 . 1 . 1 . 1 . 1	Heilanstal- ten,	. 4 . 5 . 8 . 9 . 13 . 16 . 19 . 21 . 22 . 23 . 24 . 17 Nov.	1 1						
9 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Heilige Geiftgasse, früher ber- liner Wursthof. Summa	6 2Dft.		322Sep.	1 . 1	7 26Sep	1 . 1 1 1		
14 10 = 1 . 14 15 Oft. 1 1 . 41 16 Sep. 1 1 . 40 25 Aug. 1 1 . 43 12 Sep. 1 . 1 . 48 12 Sep. 1 . 1 . 49 25 Rep. 1	Geiststr.	9 4 7 7 10 13 17 17 18 10 18 10 18 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	1 . 1 1 . 1	50 28 Dtt.	1 1	9 22	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .	1128 - 14 6 - 7 - 23 13 - 14 - 40 25Aug 7Dft. 48 12Sep	1 . 1 1 1 . 1 1 . 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1

-	-0	183	31.		1	Ces	183	2.				188	37.		1	100	184	.8.	
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Branfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Lag der Erfran- kungen.	Bahl ber Rraufen.	Gestorben.
pirjdelstr. Summa							:	•	•			•	•			.6 14 22 27	2Sep. 1 = 14 = 15 =	1 1 1 1 1 4	. 1 1 1 1 1 1 1
pirten- gasse.		:	•			•	•	•		•	3 = 6 = = = = = = = = = = = = = = = = =	20Aug 23 23 25 26 25ep	1 1 2 3 1	1	1 2 3 1	6	25Aug. 7Sep. 8 = 10 =	1 1 1	1 1 1 1 1 1
		•	•			•		•	•	•	8 = 9	6 = 10 = 16 = 2 = 5Dft. 7 = 28Mug.	1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 .	8 12	21Aug. 3Sep. 9	1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa	•	•				•				•	12	15Sep. 27 - 2 -	1 1 1 19	1 1 5 1	14			7	2 5
ocher Steinweg.	6-7	5Nov.	1	1	1	•		•	•	ł		10Sep. 31Aug. 2Sep.	1 1	•	1 1	11	27Aug.	1	1
Summa Jolzgar- tenstraße.	4	5Nov.	1	1	1	•	`.			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2 6	31Aug. 20 = 22 =	1 1 1		1 1 1 1	81	9Nov. 15Sep. 14Oft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1
Summa	10	8Sep.	2	1	1 1						8.	24 - 28 - 14 -	1 1 1 6	•	1 1 1 6	10 2	22Aug. 4Sep. 20	1 1 1	3 3
1			1		1	1	1		1	-	1				1			V	

Manana.	-	1	83	١,		1		18	32			1	4	1	837	.				13	348	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genefen.	Oction oction	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran-	_	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erkran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Genesen.	Gesterben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kraufen.	Genefen.	Gestorben.
Holzmarkt- gasse. Holzmarkt- platz.	10	146 18 20 23 25 27	Бер. :	2 6 1 4	2	2 1 1 4 1 2	•												1	65)ft.	1		
Summa Holzmarkt- straße.		286 10 18 17	Sep.	16	5 1	1 1 1 1 1	30 21	320	2-6	1			58 61	25% 116 14 17 24 26 10 25% 246 19 31% 266	dug. dep.	111111111111111111111111111111111111111	1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	52		Sep.	1	1	4 4
Summa Holzstraße	36	7	Oft. Žan.	4 1111	1 1	3 . 4 1 1 3	5	6De	3.	1 1		1	•		•	15	5	10			•	2	1	
Summa Husarenstr.	1 .	23	Dez.	3	3			•					2	19	Sep. Öft. Aug	1 1 1 1 4	1 1 .	1 2						

		183	1.		The same	las.	1	183	2.		E.	84	183	7.		1		184	8.		, -
Benen- nung ber Straßen.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Geneson.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Geneson.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Kraufen.	Gencfen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erkrans kungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Sestorben.
Jägerstr.	=	13Sep. 14 17 4Nov.	1 1 1 1	1	1 1 1 1 .	9 17	17 <u>\$</u> 17	Oft.	1		11	4 9 59 72	22Aug. 24 29Aug. 13Sep.	2	1 1	1	-48	7Oft. 30Aug.	1 1	1 1	:
Summa Jägerstr., fleine. Summa	•	•	5	1	4			•	2		2	在。	9D tt. :	1	•	1	8	13Sep. 25 - 25Aug.	1	1	· i ·
Jakobsftr., jeht kleine Alexan- berstraße.												2a 3 4 5 8	23Sep. 14 = 7Oft. 30Aug. 2Sep. 12 =	1 1 1	1	1 1 1 1 1 1	1a 3 4	24 Gep. 2 Sep. 7 Dft.		1	· i
						• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		•				16	23Aug. 29 . 3Sep. 6 . 14 . 4Ott. 7 .	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1	27a		1		:
Summa Jafobsftr.,	. 5	16Nov.				. 11		Nov.				25 ,	30 .= 18Aug.	1 16 1	3	13 1	28	28Aug. 31 - 10Sep.	5	$\begin{vmatrix} \cdot \\ 2 \end{vmatrix}$	$\frac{1}{3}$
alte.	14 17 28	17 21 Sep. 13 8 Nov.	2	1	1 2 1	13,	21 25 15	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 1 1	•	1 1 1	13 18 29 31	13Sep. 19Dft. 29 = 12Sep. 10 =	1 1 1	1 1	1	9 12 26 32	13 = 6 = 17 = 18Uug. 24Sep.	2 1 1 2		2 1 1 2 1

Benen-	2	1	83	1.				18	32), 		-	1	1	1837	7.				1	848	3.		ì
nung ber Straßen.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran-		Bahl ber Rranken.	Genefen.	Geftorben,	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Benefen.	Geftorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Jakobsstr.,	45 46 50 52 56 59 61	26 15@ 30 10£ 19@ 14 31£ 17 18 4 30 7@ 12 13	Sep.	111211111111111111111111111111111111111		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	43 48 61	1101 1901 1401 1301 2101 291 31 291	t.				36 37 38 39 44 45 445 445 445 445 445 445 445 445	201 318 224 115 1929 218 2192 218 2192 218 2192 2192 21	lug. joep. lug. joep. lug. joep. lug.		1	111111111111111111111111111111111111111	58 59 61 62 67 71 80 81 82 85 86 87 88 91 92 93 94 102 104 115 131	12 9 2 12 9 3 3 1 1 1 1 2 2 3 1 4 1 1 1 1 2 2 1 1 2 2 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1	lov. ing. Sep. Oft. ing. ing.	1 1 1 1 1 1	1	21 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .

		1	83	1.		9	10	1 1	183	2.			0	183	37.				184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Babl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.	Hans-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Beftorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Aranken.	Gestorben.
zafoböstr. alte. Summa	86	7m		1 : : 28	10	1 : :	87 88	125 17 24	lov. Et.	1 1 1 1 1 1 18	1 9	1 1 1 9	92	4Sep. 6 - 27Aug. 7Sep. 23Oft.	1	1 1 12	1 1 1 1 44	•		54 1	242
Jakobs= istraße, neue.	3 3	14© 9D 12© 14D 16© 7Mi 17 5Mi	ft. ep. ft.	. 1 1	2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1							3 4 6 7 9 12 13 16 17 19 24 25	5Sep 26Aug. 30 = 14Oft. 27Sep. 27Aug. 11Sep. 15Oft. 14Sep. 14Sep. 15Aug. 16 = 28 = 10Sep 20Sep 20Aug.	111211111111111111111111111111111111111	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		28Sep 4Dft. 12Sep. 11Sep. 26Aug. 10Sep.		
Summa erufale- nerstraße.	9 23 1	14DI	t.	9 1 1 1	5	4							25 7 1 15 2 20 2 22 2	25Aug. 25Aug. 10Sep. 29Aug. 21Sep. 20Aug. 11Sep. 28Aug. 5Sep.	1 1 25 1 2 1 1 1 2 1 1	81		13 22 23 26 29		6 1	5 1 1 1 2

	(1-	183	1.			(2)	183	32.		-		183′	7.				18	848	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Kaus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Araufen.	Genefen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen.	Geftorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen	Bahl ber Uranfen.	Genesen.	Bestorben.	hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl der Kranfen.	Genesen.	Gestorben.
Sunima	45 64	24 Dft. 22	1 1	3	3		•			•	43 45 50	26Aug. 22 25 6Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7		30 36 49	25© 5£ 12©	ep. ft. ep.	1 1	1 1	· 1 · 5
Invaliden- straße.	19 22 23	9Dft. 10 - 14 - 2 - 1 - 15 - 17 -	1 2 2 1 1 1		1 2 1 1 1		•				19 22 31 32 34 35 c	30Aug. 15Sep. 21 = 6Oft. 3Sep. 2Oft. 23Aug. 24 = 6Sep. 9Oft.	4 1 1 1 1 1 1 1 2	1 2 1 1 1 1 1	2	23 31 32 33 34 35a	15@ 123© 14@ 14© 10@ 15% 13@	ft. iep. itt. iep. ov.	1 1 1 1 1 1 1	1111	1 1 1 1 1 1
Invaliden- haus. (Cantonne- ments-La- zareth.)			•	•		3942	175ep 20 = 8Dft 9 = 10 = 12 = 13 =		246	1 1 1	3 9 4 2 = =	3Sep 11 - 12 -	3 1 3	3	3 1 1	36	3@	Sep.	1	1	1
TOTAL	" "	16Dft. 17 = 21 = 28Sep.	11111		1		14 -				* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	25Aug. 2Sep. 3			1 1 1 .	45 46 59 60 62 64	235 166 65 126 297 286	sep. sep. sep.	1 1 1	1	111111111111111111111111111111111111111
Summa		1	13	5	8			21	13	8		•	31	14	17				21	5	16

		188	31.			12	183	2.		-		183	7.		1	H	184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Saus=Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.		Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag der Etfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag der Etfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrans kungen.	Bahl ber Aranten.	Gestorben.
Johannis- fraße. Summa				• • • • • •					•	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	5 6 "	27Aug. 19Sep. 23 9 = 12	1 1 1 1 1 5	1 1 :	1 1 1 3	•	•		
Jübenhof, großer.	2 4	14 • 16 • 22 • 23 • 25 •	2 1 1 3 2 2 1	1 1 2	1 2 1 2 2			•			7 8	12Sep 17 = 20 = 9 = 23 = 23Aug.	1 1 1 1 2	1 1 2	1 1	6 10	16Sep. 12	1 1	1
Summa Jübenhof, Fleiner.	•		13	4	9						3 57	16Sep. 23Aug. 26	7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4	3 1 1 1	4	1Sep.		
Summa Jübenstr.		20 - 20 -	1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1	18	7Mov. 17 =	211::		211	18	23Aug. :: 10Sep. :26Sep.	10	5	5	15 17 18	5Oft. 21 = 28Aug. 12Sep. 14 = 13 = 15 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2

Benen-	i-y	183	31.		-	183	2.		-	183	7.	0		184	8.
nung der Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen,	Bahl ber Aranfen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag der Erfran- kungen.	Bahl ber Rranten.	Genefen.	Sand-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Jabl der Kranfen. Geneien. Gesterben.
Sübenstr.	23 26 33 36 39 44 45 49 57	18Dft. 25	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					33 35 35 43 	8Dft. 26Aug. 30 = 27Aug. 27Aug. 7Sep. 6Sep. 24Aug.	1 2 1 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	26	27Sep 16Sep. 	
Summa			37 1	2 25			3 .	3	•		18	5 13	•	•	14 8 6
Junkerftr.	155	21 Dft.			62	26Dft.	1		3 = 1 4 1 7 11 12 15 16 1	10Sep. 23Aug. 4Sep. 9 . 13 = 16 . 22 . 17 = 28 - 28Aug. 26Oft. 5Sep. 22 = 14 .	1 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	. 1 . 3 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1	4	31Aug. 9Sep 1 -	

		1	.83	1.		1		183	2.		-	1-	183	7.		1	H	184	8.		
Benen= nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrau-	fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran. fungen.	Bahl ber Branfen.	Benefen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran= fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Junterstr. Summa Naiferstr.	8 9 13 15 27 30 32	15 16© 4 8 30 105 21© 22 65	Sep.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	30Dft 31 = 20Dft.	3 1	1	1 2 1	5 14 22 24 36a	15Sep. 13 - 12Aug. 7Sep. 19Dft. 23Sep. 8Nov. 9 - 23Sep. 14 - 24Aug. 4Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1	1	111111111111111111111111111111111111111	16 26 27 30 32	24 Dft. 29 Sep. 12 Dft. 20 12 Sep.	1	2	1 1
Summa Rallscheu= nenstraße.	43	33	lov.	14	5	9		•	2	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	2	38 43 44. 1 3	29Dft 21Sep 30 - 23Dft. 13Sep. 4Sep.	16	1 1 1 1 6	1 10 1	38	16Dft. 22 - 8 -	111111111111111111111111111111111111111	3	1 1 8
Summa Nanonier- ftraße.	20 23 31 32 33 * * * 35	6 12@ 27£ 19@ 28	Ott.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111						9 15 19 22 23 28 29 30	11Aug. 23 24 11Sep. 4 6 24Aug. 17Sep.	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	19. 22	22 Sep. 25Aug. 21 = 23 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1
Summa			•	10	5	5		•						10	2	8			5	1	4

											~													
Benen.		18	331			1		1	832	2.		1		18	837	7.		1		1	848	3.		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Lag ber Erfran-		Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Sag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Mummer.	Tag der Erkran-	fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
Karlstraße.	1 4 5	96(14D) 36(ft.	1 2 1	1 1	1 1	34	59		1	•	1	1 2a 11 12 19. 29 34	28 10 245 5© 10 243 24	šep.	111111111111111111111111111111111111111	1	1 1 1 1 1	3 13 19 20 23b 26 30 34	26% 46 85 166 14 6 95 176 29	dep. dep. dep.	1 1 1 1 1 1 1	1	11 11 11 11 11 11 11
Summa	•	.00		4	2	2	Ŀ			1		1			3	9	3	6				9	1	8:
Nastanien-	•			•	•	•		, '	•	•	•	•			•	•	•	•	21	24@ 26	šep.	1	1	•
Summa Katholische				•	·	•	•		•		•			,	•	•	•			3	-	2	2	• .
Rirche, hinter ber.	٠			•	e an		•		•	•	•		٠		•		•		2.	189	dov.	1	1	• 1
Resselstr.	٠	•		•	•		•		•	•	•			23£ 25		1	•	1	•			•	•	• •
Summa Kirchgasse,	•	٠			•	F		•	۱		•	•	3	19A	110	2	•	2	2	30 2 1	110	1	- 1	11
fleine.	4.												2	21 26	•	1	1	1	#. •	40	ep.	1	•	11
Ro	•	•		•						.•	.•	.•	N 11 N	27 16 16	iep.	1 1 1		1 1 1				•	•	•
Summa			-		•	·	•	•				·	•			6	1	5	•	•		2	•	2
Rirchgasse, neue.		•	1			•		1					=	00	ug.	1 1 1		1111	3	40	sep.	1	•	11
Summa												·			•	3		3				1	1	11

	dis.	183	1.		1	100	1	83	2.		1	-	183	7.		1		184	3.		
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genefen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Bestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.
Rirchhosstr. Summa Rirschallee.	3	30Oft. 2 1Nov.	2 1	· · 1	1 2	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	13 <u>5</u>	• •		· · 1		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	: 22Aug. 8Sep	. 1	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		7	12Aug. 28Oft.	2		2 1
Summa Rleine Gasse.	10 11 12	13Dft. 26Sep. 27 - 11Dft: 12 - 7Sep.	1 1 1		. 131113			•	1	1		69	5Sep.	1 1	1	1	3 10	16Sep. 19. 13 1Oft.	3 1 1 1 1 	. 1 1 1	3
Summa Klosterstr.	422	15 23 26 14Sep	1	1	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		113		1		1	7 9 27 38 42 45 47 48	27Aug 23 24 25 29 30 24 45ep 21 23Aug 19Sep 12Aug 3Sep	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 .	8 9 12 15 38	17Sep 20	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
10	52 53	2 7 = 3 = 4 =	1 1 1	1	1 . 1							52 58	17 = 21 = 26 = 10 =	1 1 1 1	i	1111	49	16Sep 21 -	1		i

Benen=	183	31.	201	183	2.	14		183	7.	1	- 1	184	8.
nung ber Straßen.	Hand-Rummer. Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen. Genefen. Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrau- kungen.	Bahl ber Rranten.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Lay ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Gesterben.	Haus-Mummer.	Lag ber Erfrau- fungen.	Zahl ber Kranfen. Genefen.
Klosterstr.	53 5Dft. 11 22 3 69 14Sep. 81 12 3 12Dft. 92 14Sep. 10Dft. 18 3 98 26Sep. 101 25Dft. 105 28Sep. 30 30 3	1 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1	81	23Nov. 24Nov.			64 73 81 86 92 93 94 96 101 108	7 = 29Aug. 20 = 20Oft.	1		96	21Aug.	
Summa Rochstraße.	43 21 Dft. 68 7Dez.	1 1	33 43	22Dft. 25 = 23 = 14 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1	#. 42 43	22Aug. 3Sep 4 = 23Aug. 24 = 20Sep. 30Aug.	1 1 1 1 1 1 1 1 1	2	9 46 53 73	21 Dft. 24 = 14Sep. 8 = 20 • 28 = 25Dft.	18 9 -9 1
Sumina Kölnische Gasse, früher Kölnischer Wursthof.	411Sep 515 = 27 =	2 1 1	1 2	19Dft. 21 - 18Dft.		1	2 3 4 6 7	21Aug. 15 = 16 = 28 = 14Sep. 26Aug. 1Sep. 22Aug. 26 = 27 = 19 =	3 . 1 . 1 . 1 . 1 .	3 1 1 1 1 1	8	20tt.	8 1 7

		183	1.			-1	, 18	32.				183	7.			.11	184	8.		
Beneu- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran. fungen.	Bahl ber Aranfen.		Bestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran=	Zahl ber Aranten.		Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.	Saud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Aranken.	Genefen.	Gestorben.
dinijdje Gasse. Summa	13	30	.1 1	1	1 4	•	•	3	2	1	13 14 =	20Aug. 25 = 27 = 16 = 26 =	1 1 1 1 4 18	3	1 1 1 1 1	8	8Dft.	2	•	1
ölnischer ischmarkt.	5	29Sep 26 = 14Dft.	1 1 1 2	· -	1	•	•		•			23Sep. :	· •		1	•	•	•	•	•
Summa . vnige- graben	9 10 12 13 14 15	28 - 14 - 21Nov.	1 1 1 1 1 1 1 1 2 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1						9 11 13 14 14	10Sep. 18 = 22Aug. 24 = 28 = 1Sep 21Aug. 28 = 29 = 25ep. 7 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8 9 10 12 13 15	26Sep. 8	1 1 1 1 1 1 1	1	11 .11111111
Summa önige- nauer.	14 15 16 18	18Sep. 2Dft. 11Sep. 12 = 1Dft. 12 = 30Sep 5Dft. 27Sep. 28 =	15 1 2 1 1 1 2 1 1 1 1 2 1 1	8	7						13 14 15 21		15 1 1 1 1 1 1 1 2 1	2	13 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	699	13Dft. 27Sep. 30 = 3Dft.	14	31	1 1 1

Q2)	183	1.			-1	183	32.				183	7.		N		184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genefen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Geftorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfrau- fungen.	Babl ber Rraufen.	Genesen.
Königs- mauer.	26 28 29 43 44 47 49 50 51 52 53	15Sep. 10Oft. 19Sep. 8 18 10Oft. 7Sep. 13 2Oft. 5 13Sep. 10	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 . 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2	29	16DH.	1		1	27 28 29 43 45 47 48 50	1Sep. 5 . 16 . 7 . 3 . 11 . 20 . 25 . 16 . 18 . 27 . 29 . 9 . 4 Dft.	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 4 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	•	14Sep 11Sep 3Uug. 4 5	1	1
Summa		, ²	28	9	1 9			1	•	1	•		26	12	14	•	1.	9	3
Königsstr.	24 32 42 61		1 1 1 2 1 1 1		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	•					7 8 12 19 21 33 34 44 48 50	18©ep 22Oft. 16©ep. 25Aug. 1©ep. 19Aug. 12 - 14 - 28 - 31 - 2©ep. 4 -	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 9	26 34 47 53 54	•	1 1 1	
Summa Rönigsstr., nene.		20Dft. 21 = 4 =	8 3 1 1		8	7	8Dft.	1	•	1	6 6a 7a	6Sep. 11 - 4Oft. 13 - 22Sep. 26 - 12 = 13 -		1	1 1 1 . 1 . 1	12	13Dft. 12Sep. 24Aug.	1	1

1		183	31.		H	183	2.				183	37.				184	8.		
Benen- nung ber 5traßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkraus-	Bahl ber Kranfen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Benefen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag der Erfran- kungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Eag der Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	
inigoftr.,	333	29Dft. 14Sep. 26Sep. 5Dft. 16 = 23 = 9Dft. 21Dft. 23 = 	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			26Nov.	1			23 24 33 34 36 50 557 655 666 72 74	16Sep. 20 = 22Aug. 27 = 7Sep. 14 = 29Aug. 10Sep. 28Aug. 19 = 23 = 15Sep. 27Aug. 26 = 27 = 27 = 28 = 29 = 20 = 20 = 21 = 21 = 22 = 24 = 25 = 26 = 26 = 27 = 28 = 28 = 29 = 21 = 21 = 22 = 24 = 25 = 26 = 26 = 26 = 27 = 28 = 28 = 29 = 21 = 21 = 21 = 22 = 24 = 25 = 26 = 26 = 26 = 27 = 28 = 29 = 21 = 21 = 21 = 22 = 24 = 25 = 26 = 26 = 27 = 28 = 28 = 28 = 29 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	28 39 50 52 58 62 71 78 80 80 89 91 94	29Aug. 30 = 6Oft. 22Scp 20 = 11 = 26 = 30 = 30 = 13Nov. 4Oft. 14Sep. 13Oft. 18 = 4Oft 7Sep. 8Nov. 8Oft. 18Sep.	111111111111111111111111111111111111111	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
umma nigsthor oor bem).		12Dft. 3Mov. 11 =	1 1	7 8			3		3		24Aug. 30 = 2Sep. 5 = 13 = 15 = 16 = 30 = 5Oft. 7 =	38 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1	11 2	. 1 1 1 1 1 1 1	9 10 = 11	20Dft. 8Sep. 7 12 12 30Dft. 6Sep. 7 9 13	29 1 1 1 1 2 2 1	7 22	,

03		183	1.				183	2.				183	7.				184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kraufen	Benesen.	Gesterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Babl ber Rranfey.	Genesen.	Gesterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrans fungen.	Bahl ber Kraufen.	Benefen.
Königsthor (vor bem).			•	•							•	19©tt.	1		1	11 12 14 19 20	7Dft. 9	1 2 1 1 1 1 1	1
Summa Köpnicer Holzplah.	•	21 Df t.	3	2	1	٠		•	•		•	•	12 •	3	9	•		22 •	71
Röpnicker- ftraße.	2 45	5Sep.	1	1		•	•		•		145 34 38 40	8Sep. 24Aug. 24 # 27Sep. 31Aug.	1	1 1 1	1	12 18a 40 45	7Dft. 5 = 5Sep. 11 = 21 = 9 = 11 =	1 1 1 1 1 1 1	1
	50	25 S ep.	1		1			•			52 :	6 © ep.	1		1	51 52	20 = 22 = 22 = 3 = 6 = 9 = 12 = 12	1 1 1 1 1 1 2 1	1 1
,	60 63 64		•		1 1 1						67	25Aug.	1	1	•	57 63 68	25Aug. 3Sep 5 7 8 11 12 28 8Oft.	1111112111	1 1 1 1 1 1 1
	70 78	28Dft. 11Sep.	1 1	•	1 1						69 79	27Sep. 12Aug.	1 1		1	=	10 - 11Sep. 2Dft.	1 2 1	1

		183	1.		-		18	32.			183	7.				184	8.		
Benen- nung ber traßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen,	Bahl ber Araufen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	eltorven.
pnider- raße.	888 92 944 95 102	16Dtt. 11 = 22 = 23Sep 24 =	11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	1	2 1 1	115	24No	t. 1		84 86 104 105 109 110 114	29Aug 15Sep. 20 = 23 = 24 = 20Aug. 25 = 1Sev	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 1 1 3	93 95 98 99 104 115	1Sep. 17 = 24 = 25	1 1 1 1 1	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11111.111
öthener- praße.															22 3 24	13Dft. 26Aug. 31 - 1Sep. 31Aug. 11Sep.	1 1 1 1		1 1 1
Summa	1		1.				1.	1				1.					6	2	4

Benen-		183	1.				1	832	2.				1837	7.				18	348	3.		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Rranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gefterben.
Nomman- bantenstr., früher neueKom- manban- tenstraße.	10 # 13 15 26	22Sev	1 2 1 1 1 1	1 1 1	1 1 2 1		5£		1 1		1	7 10 22 26a 32 36 = 37	13Sep. 20 : 11 : 5Nov. 10 : 6Sep 22Oft. 25 : 22Aug. 25 : 1Oft. 24Aug.	1 1 2 1 1 1	1	1 1 2	81 84 85 =	6 2 14 12 24 28 30 29 31 38 18	oft. ug. iep. ug.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111	1
Summa	•	•	9	3	6				2	1	1			14	2	12		,		16	8	{
Roppenstr.	9 79	16Dft.	1 1					,				4 6 9 1 10 13 1 1 5 9 1	27 Mug. 27 = 46ep. 6 = 7 = 29 Mug. 30 = 15 = 19 = 20 = 29 = 15 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 20 = 2		1	111111111111111111111111111111111111111						
Summa		•	2		2				•					19	5	14	٠			•		•
Ro tbusser= thor, vor dem		•				·				٠		1	16Sep.		٠	1	٠	821		1	•	
Arausenstr.	8	4Nov	. 1	1				1		•		2	28Aug. 19Sep.	1	1	1	2	4S		1		

Unmerkung: Die Rummern in der Kommandanteuftrafe find durch Berlängerung berfelben gwifmen 1837 un 1848 fo verändert, bag, was früher 21, jest 67 ift u. f. w.

	26	183	1.				1	833	2.				18	337	· 				1848	3.		
Benen, nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen,	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran-	fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
Arausenstr.	45	2Nov. 29Oft. 31 = 16 = 27 -	11121		1 2 1	28	16 <u>\$</u> 17	Oft.	21	1		11 16 21 22 33 52 63	20\$271126\cdot\cdot\cdot\cdot\cdot\cdot\cdot\cdot	ep. ug. ft. ep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	38	9Sep 18 = : : 23Aug. 20Sep.	1 1 1 1 1	1	1 : : : : :
Summa Krauts- gasse.	29 33	15Dft. 10Sep. 14Dft. 18 =	7 2 1 1 1 1	1	4 2 1 1				3	1	2	29 36	31A1 12S 7D 22A1 25	ft. ug.	13 1 3 1 2 1 1	4	9 1 3	17	15Sep : :	6	2	1
Summa Areuzberg, am.		27 S ep	5	1	1				•	•	•		16 ©	sep.	9	3	6		•	1		1
Areuzgasse.						155 16 177	14 22	Dft.	1 1 1	1	1	3 7 11 15 16 17 18	7 14 28 26 15© 3 25	ing.	133111221111111111111111111111111111111	1 1 1 1 1 1	1311111	144	30Aug 9Sep 10 -			-
Summa		1 .	1.					•	4	1	3	}	1.	•	17	6	11			16	6 1	1 5

Benen-		18	31.		1		183	2.		Į.		183	7.				18	345	3.		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Lag ber Erfran-	Rahl ber Granfen		Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	mugen.	Zahl ber Aranten.	Genesen.	Gestorben.
Krögel,am. Summa	:	•				1	14Nov.	1 - 1	•	1 1	1	15Sep. 1Nov.	3 1 4	1 . 1	2 1 3	•			•	•	
Aronen- gasse.	5 14 18	1Df: 5 = 5 = 21No:	b. 1	1 1 1	1		• • • •	•	•		4 10	9 . 6Sep.	1 1 . 1	1 1	1	10 •	24© 14D 2D	ft.	1 2	•	1 2
Summa	23	15Se		3	3		•		•	٠	24	20 = .	4	2	2	23	86	2p.	5	•	<u>1</u> 5
Kronenstr.	18 21 22 25 31 41 51	14 - 3Mos	0. 11 t. 11		1 1 1 1		6Mov. 15 = 8 = 3 =	1 1	1	1 1	3 6 18 22 23 24 29 45 49 55 65	26 Aug. 15 Sep. 22 # 14 # 22 Aug. 25 ep. 15 # 4 # 29 Sep. 21 Aug. 22 # 17 # 11 Sep. 9 #	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 2	1 2 . 1 1	1 1 2 1 1 1 1 1 1 2 1 1	18 19 	31Au 9S	19.	1		1 1
Summa Nüraffier= ftraße, früher Tooten= gasse.	20	23Df : 31Df 14Mo	t.	9 3		15	12Nov.	12	1	11	19	21Aug.	21	7	14	15 19 20 22	112(u 25) 6 = 13 = 72(u 12 = 15 =	ep.	2 1 1 1 2 1 2 2	1 1 1 1	2 1 2 . 1 1

		183	1.		1	-	183	2.		J		1837	7.			- 1	184	8.		
Benen= nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.
Kürafjier- ftraße.							•				25	19Sep.	1		. 1	22 = = 25	17Aug. 21 = 2Sep. 4 = 6 =	2 1 1 1 1	1 1 1 1	1 : 1
Summa		•	3	1	2		•	1		1	٠	•	2	1	1		•	16	8	8
Rupfergra- ben, am. Artillerie- Caferne.	1-3	24Sep 12Dft 21 - 31 - 2Nox 4 - 7 - 12 - 14 -	2 1 4	1 1 2 3	3	1-3	2Dft. 5 = 11Sep. 10Dft. 22 = 22Nov	1 1 1 1 1	1 . 1	1	1-3	17Aug. 21	1 1 2 1 1 2 2 1 1 1	1 2 2 1 1	1 2 1	1-3	2Aug. 13 = 14 = 15 = 22 = 10 = 11 = 12 = 15Nov. 10Oft. 24 =	1 1 1 2	111222	1 1 2 1 1 2
Summa	·	•		10	8	Ŀ		6	.3	.3	1	•	1 3	8	5		•	1 9	11	8
Kurftraße.	26 39	11Sep 5Nox 1Dft 21Sep 10 =	1		1 1 1	33 49	120ft. 180ft. 170ft. 19 =	1 1 1 1		i i i	22 27 30 36	15Sep. 21	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1	15 24		1 1 1 1 1 1 1	1 1	1 1 1 1
Summa	•		5		5	•		4	1	3	•	•	8	6	2	·	-	6	2	4
Rurzestr.	11	6 S ep	. 1		1				•			22Aug. 25 26 1Sep. 4	1 1 1 1 1	1 1	1 1 . 1	8	18 Š ep.	11;	1	

Benen-		183	1.				183	2.				183	7.		1		18	48		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	- 1	Supt ver strangen.	Westerben.
Aurzestr. Summa	11	8Sep. 17Dft.	3		1 1	18	22 5tt.	1		1	10 16 = = = = = = = = = = = = = = = = = =	9Sep. 21Aug. 23 = 24 = 27 = 31 = 15Sep.	1 2 3 2 1 1 2 17	1 1 1 1	1 2 3 1				1 1	
Landober- gerstraße.	839	11Sep. 11Dft. 25Dft. 11Nov.	111	1		10a	5Nov.	1	1	1	8 17 18 22 24 26 34 36 44 55 59 66 67 79 81 82 83	24Aug. 20	111111111111111111111111111111111111111	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 11 22 29 36 43 51 52 54 55 61 79a 80	305 ## 1405 ## 155 ## 1222			1 . 1

		183	1.		N	-1	1	83	2.		1		183	7.				184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Saus=Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrau- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
landsber- ger Thor. Summa landwehr= iftraße.	23	10Dft. 10Dft. 13. 20Sep. 20Sep.	1 1 3		1							7 12 16 16 23 32 33 40	27Aug. 12Sep. 28Sep. 22Nug. 26	2 1 1 1 1 1 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 2	1 2 1 2 1 1 1 1	20 22	28Sep. 30	1112221111	111.22	
Summa angegasse.	10 : : 44	6Sep.	7	3	1	•	•					43 44	3Sep. 8 = 10 = 12 = 31Aug. 26Sep. 14 = 21Aug. 2Mov.	2 1 1 1 1 1 1 1	5 1	1	21 23 36 47 50	30Aug. 24Sep. 30Aug. 10Sep. 13 = 9 = 10 = 17 = 7Aug.	14 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 1 1 1 1 1 1 1	9

or		183	1.				183	2.		1		183	7.			61	18	48). -		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Runmer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Ing ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Babl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer	Tag ber Erfran-		Bahl ber Kranten.	Genesen.	Geskerben.
Langegasse.	62	3Dft.	1	•	1	•		•	•		62	29Dft. 2Nov. 5 =	2 3 1	1	3	64	24Au 7Sc 11 = 13 =	g.	1 1 1 1	•	11 11 1
Summa			3	٠	3	•	·	•			•	. }	17	6	11	9-1	•		13	5	8
Laufgasse.							23 Dft .	2		2	9	24Aug. 4Sep.	2	2				3		•	• •
	25	7Nov.	1		1	24	29Dft.	1	•	1		•	·	•		25	16 S e	p.	1		.1
Summa		• .	1		1	•		3		3	•		3	2	- 1	•			1	•	1
Leipziger- straße.	16 44	1Dez. 2Dft.	1	•	1	•				ľ	47	27Sep. 8 = 19Aug.	1 1 ·2	1	2	18 38	15S0 1No	व	1	•	1
						•	•				n n	22 = 23 =	1		1				•		
,				•	:	•	•	•			52 =	22Nov. 24Aug. 26 =	1 1	1	1	52 53	20 Sc	p.	1	1	1
		•		-							70 =	28 • 1Sep.	1	•	1	2	12 =		1		
10.00		•	•	•		•	•				76 77 79	5 = 26Aug. 21 =	1	1		79	16S0		1 1	1	
		-									2	28 = 5Sep.	1	1						•	
19 7 7	82	4Sep.	1		1	90	15Nov.	1		1	\$ 9	15 - 19Aug.	1	· .	1	99	7No	שו	1		1
Summa		0 1	3		3		•	1	•	1	٠	•	18	7	11		.,		8	2	(
Leipziger= ftraße, alte				٠	į					ŀ	1	5Sep. 9 = 24 =	1 1 1 1	1	1 1	$\frac{3}{8}$	23 S e 19 = 9 =	p	1 1 1	. 1	
2.30		2		•		•	•				1a 2		2 2	i	2 1	= ==	13 = 15 =		1 1	1	1
710%			0	•		6	21Sep.	1		1	3		1 1	1			25Au 26 =	g.	1		1
						14	3			1			1			-		- 1	,		

4	id	183	1.				1	183	2.		1		18	37	*		-	-1	18	848	3.		
Benen, nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfrans- fungen.	Babl ber Rranten.	Genesen,	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.		Zahl ber Aranfen.	Benefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfrans	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Leipziger- ftraße, alte.	12	: 13 Dft. 28		· ·	1 1	10	22£ 25	Oft.	1 1			a ·	20Au 25 = : 19Se	p		•	1	21 22	7		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 5	i i i i 1 8
Summa Licz- mannd gaffe.		•	2		:				3			9 12 13 14	29Se 3 - 1 = 1 =		11111111	4	1 1	1 2 2a 11 13	ි <u>4</u> ව	ep. • • • •	1 1 1 1 1 1 1 .	1	1 1 1 1 1
Summa Linbenstr.	24 36a	8Aug. 16Sep. 14Oft.				44 73	102	oft.	111.	1		16 17 36a 55 73 80 31 \$5 92 96 100 111 122	5Df 27Mu 4Se 14 = 24Mu 15Se 29Mu 17Se 17 = 17Mu 31 = 12Se 31Df 24Se 20Mu 15Se 20Mu	g. g. g. g. p. g. p. t. p. t. n	4 . 11111111111111111111111111111111111	2 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1	1 2 1 1 1	36a 	75 2020 15	ep. ug.	7	1	6

Benen=	111	183	1.		1		183	32.		V	le.	1	83	7.		1		1	849	3,		ı
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Branfen.	Benefen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Johl her Granfen	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Geftorben.	Saus-Rummer.	Ing ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Geftorben.
Linbenftr.		•	•	•							124 125	35 28@	Oft. Sep.	1	1		•					
Summa	·	•	4	1	3			2	2 1	1			•		1 0	12				6	3	3
Linden, un- ter ben.	•	•	• •				16Det				3	1@	lug. Sep.	1	i	1	٠		•	٠	٠	
10	19	4Dft.	1	1						1	17	15 16 21	# #	1	1 1	1			,			
1	31	49ft.	1	٠	1	22	13 D ft	• 4		1	28 38	23 172 22	lug.	1 1	1 1 1	ŀ	•					•
	64	23 D ft•					•				43 50	22 28@	Žep.	1	1	1		125		1		1
73	73	16 - 19 -	1 1	•	1	•	•			•		22 13 16	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	1 1 1	1	i	67	13 29@	ep.	3		3
Summa	•	•	5	2	3	•	•	5	2	2	·			1 3	8	5	•			5		5
Linienstr.	7	28Sep. 30 1Dft.	1 1 2	1	1 1 1		14Nov 15 = 20 =	1	1	1	9	236	dep. Oft.			2	2	22@ 5£	et.	1 1	1	11
30	z =	2 = 4 =	1 1	1	ŀ	14		1		2 1	27	22 19¢	lug. Sep.	1 2 1	1 1	1	10a 13	16@ 30£ 12@	oft. Sev.	1 1	1	•
,	17	23 Sep.	1		1		• ,			i		20 21 22	2 2	1 2 1	.1	1 2	23	29 45	=	1	1	1.
1	34	14Dft.	1	-	1		-{:				29 35	21 172	lug.	1		1					•	•
*		17Sep.	1		1	•					22	16 19	Sep.	1 1 2 1	2	1						•
13	42	20 D ft.	•	1.	:					i	41	6 11 16	2 2			1 1 2 1				•	•	
13	43	1 -	1		1					ŀ	43	10 14	# #	1 2 1 1 1 5	1	1	11	20ar	110		•	11
11.0	44	16Dft.	2	1	1	•			1:		44	13 202	lug.	5	i	4	3	29 N 29©	sep.	1	•	11

	10	183	1.		-	183	2.		-		183	7.				1848	3,		_
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Benesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranken.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genelen.	Gehorden.
Linienstr.	70 81 90 92 99 102	18Dtt. 18Dtt. 29 3Nov. 4 8 24Sep. 24Sep. 25 5	111111111111111111111111111111111111111	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	102	8Dft.	1		1	50 54 60 62 63 70 86 88 91 101 103 105 106 113 117 122 123 124 140 151 158	19	1 1 1 1 1 1 1	11111	11	46 53 77 89 	30Sep. 1Oft. 22Aug. 12Sep. 31Aug.	1 1	1	121111

W	101	183	1.				1	83	2.				1	183	7.			011	1	848	3.		ı
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Besterben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Braufen.	Genesen.	Gesterben.	Hand-Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.
Linienstr.	195 197	11Sep. 7Oft.	3	1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	197	75 11 15 29)tt.	1 1 2 2			159 195 197	21 26 162 24 27	Sep. lug. Sep. lug. Sep.	1	1	. 1 . 1 1 1 1 1 1	159	7@	šep.	1	1	
S		•	31	Q	23			•	13	6		[198 202 225	18 26 12	lug.	1 1 1 2	31	1 1 1	229 230	22	Off.	1 1 1 1	10	1 1
Summa Linföstr.			21			0.			10	-					30	۱ ب	0.7	41	3@	čep.	1		1.
Louisen- kirchhof.		•												•					2421		1	·	1
Summa					•	•		. 0			ŀ				·						2		2?
Louisen- play.						:						•		•	•			4 6	15© 1Σ	öep. Oft.	1		11
Summa	٠	•			0	1.5	;.					•		·	•	•	ì			•.	2	•	23
Louisenstr.		28 E ep			1	12	175	i Juni	1			10 11 12 17 18 22 25	23 25 119 268 24 25 29 22 30	Lug. Oft. Lug. Sep.	1111111	1	1 1 1 1 1	19		ug. Sep.	1 1 2	2	11
1. 1)	28	16DH	1		1		-1			•	•	29	11	Lug.	1	•	1	•			•		

	10.3	183	1.	i,	84	183	2.		1	4)	183′	7.		4	PI.	184	8.	
Benens nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Gefforben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Ochoroen.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkan- fungen.	Bahl ber Kranten.	Gestorben.
Louisenstr.	37	1Oft. 25 = 8Nov.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			2Febr.	1			" " " 33 " 55 35	24Aug. 29 : 31 : 1 5Sep. 7 : 9 : 23Aug. 16Sep. 16 : 24Aug.	2 -	1 1 3 1	21	31 40 41 44 45 47 49 59	11Sep. 8 2 9 4 6 17Aug. 14Sep. 30Aug.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa Lühower Weg.	•	•	8	5 3		•		•	2	•	•	28	13 •	15	11	16Dff.		4 9
Magazin- straße.	•	•	•			•	•	•		12	10Sep.	-	· -	1	12 13	6Sep. 10 -	1	1
Summa Marien- firchhof.	4	4Sep.	· 1	. 1				•		4 19	17Sep 24 = -	1 1 1	1	1			2	. 2
Summa		•	1	. 1				1		•		2	1	1	h	, ,		
Marienstr.	13 15	14Sep.	1 1	1 1	4 13		1	1	1	9 11 14 18 19	7 =	1 2	1	1 2 1 . 1	13a •	17Oft. 19 = 15Sep 27Aug	. 1	1 1 1 1 1 1
Summa	-•	: }	2	1 1			2	1	1	•		7	1	6	٠		4	. 4
Marfgrå- fenstraße.	62 86	27Sep. 5Mov. 18Sep. 21 =	1 1 1 1	. 1	21	26Dft. 19Dft.	1 1		1	18 19 72 83 91		1 1 1 1	1 1 1	1 1 1	43	31Aug. 10Sep. 11	1 1 1	1 1
0.00			1	12			1		1		10.4							

Benen-	111	183	1.				183	2,		4		183	7.		ı	41	184	8.		
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Hones-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfrau- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gesterben.
Markgra- fenstraße.	•	•				•	•				403	24Aug. 20 = 20 Sep. 6 = 14 = 15 = 16 = 3Oft.	1	2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	•	•		•	• • • • • • • • •
Summa	٠		4		4			2		2			18	5	1 3			3		3
Matthäi- Kirchstr.		•		•			•		•			•		•	•	9 " " "	23Aug. 27 = 28 = 2Sep. 23 =	1 1 1 1 1	•	1 1 1 1 1 1
Summa	٠	•			·		•	ı		N	Ŀ	٠.				•		5		5;
Mauerstr.	5 3 5 9	13Oft. 17Sep. 27 = 21Oft. 28 = 1Nov.	. 11111111	. 1 1 1 1 1 1 1	: : : : : : : : : : : : : : : : : : : :	29 37	6Dft.	11 1	•	111	29 51 54 59	25Aug. 5Sep. 22Aug. 23Sep. 28Aug. 29 = 4Sep. 12 = 14 =	1 2 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1	43 44 53	4Sep. 9Dft. 6Sep. 24Aug. 10Dft. 3Nov. 11Sep. 18	1 1 1 1 1	1	1.
	90	12Dft.	1		:						64 68 74 75 76 80	12 - 15 - 1 - 11 - 31Aug. 2Sep. 30Aug.	1 1 1 1 1 2 1	1 1	1 1 1 1 1 1	68	22Aug. 27Sep.	111		
Summa			8	6	2			2		2		. 8	23	9	14		.]	10	2	8

		1	83	1.		1		1	832	2.		Y		183	7.			- 1	184	8.		_
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen,	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Saud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Babl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Mehlhaus.		10©	Sep.	1	1	·				•		•		•	•		•	•	·		·	
Summa				2	1	1	1.			ŀ		ŀ			Ŀ		ŀ					
Mehnerftr.				•	•		•			٠	•		•	25Sep. 16Dft.	1	i	1	2 16	11Dft. 17Aug.	1	1	i
Summa	•		•			l	•	. •		i		li			2	1	1	·		2	1	1
Mittelftr.	4 15 18 20 22	10 259 5© 22 159	dep. Tov.	1 1 1 1 1	1 1 1	1 1	38	20D 5M	et.		•		10 16 18	16 -		1 1 2	1 1 1	1 3 14 19 38	3Nov. 12Sep. 21Aug. 24 8Oft.	1 1 1		1 1 1 1
)	39 44	96	dep. dov.	2		1 2 1	39	5M	ov.	1	٠	1	3 3	6Sep. 15 - 17 -	1 1	1	1		9 = 10 =	1 1	1	1
-	•		•		• • •			•			• • •	• • • •	50	17 - 31Aug. 5Sep. 24Aug.	1	1	1	51	21Aug.		•	
2	64	205	Oft.	1	1	•	•					• • •	54 64	4Sep. 30 = 15Dft.	l I	1 1 1	•		23	i	1	
Summa				10	4	6				2	ŀ	2			18	1 0	8			9	3	6
Moabit,					•					•		•		22Aug. 14Sep.	1	1	1	•	23Aug. 26 - 29 -	1 1	1	1 i
-			•	:	•							•		•		·	•		2Sep. 7 =	1	1	1
Summa															2	· 1	1	•	' 8Dft.	$\frac{1}{6}$	3	3
Mohrenstr.	7	225	Oft.	1		1												17	27Aug			1
(0)	:		•			1	:								:			24 27	3Dft. 29Sep	1	•	1

Benen-		18	31.				183	2.		N		183	7.				184	8.
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Sohl her Gronfen	1	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen. Genesen. Gestorben.
Mohrenstr.						:								i		30 36	29 Sep	1 . 1
1	43 51	13Se 17No 24Se 12Se 17 = 19Ja	p. 1			58	16Nov.	1		1	58 61 63	5©ep 16 = 21 = 26Aug. 18Sep. 19Aug. 25 = 17Sep 18 = 20 =	1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 1 2 1 1 1 1 1	37 40	21Dft 23Sep 31Aug. 1Sep 27Dft. 1Sep 3 14 13 =	1 1 . I 1 . I 1 . 1
Summa	•	•	7	7 4	4 3	٠.		1	•	1	•		11	3	8	•-		15 3 12
Molfen- markt.		75e 13 • 16 •	p. 1		1 1	1 : 14	30Sep. 27Dft.	1	1			25Aug. 23 = 15Sep. 25 = 5 =	1 1 1 1	1 1	1 1	6	9Sep. 11 - 5Dft. 1Sep.	$\begin{bmatrix} 2 & 2 \\ 1 & 1 \end{bmatrix}$
Summa Monbijon- Plah.	•			3 1	2			2	1	1	10	26Aug.	5 1	3	2	12	8Sep.	5 4 1
Mühlen- bamm.	7 18 19	31Au 28Se 15No 8Se 19Di 7Se 3Di	p. 1 p. 1 t. 1		2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5	24 Df t.	1	1	-	17 23 29	25Sep. 22Aug. 16Sep. 12 = 20Aug.	1 1 1 1 1	1	. 1 1 1 1	=	4Sep. 23Aug. 26 - 20Oft. 3Nov.	1 . 1
Summa			. 5	2	2 7	1.		1	1			•	5	1	4		•	5 1 4
Mühlen- graben.	•	1:					•				=	27Aug. 19Sep. 30	1 1 1	1	1	•	•	
Summa	1.1		. •	1.					•				3	1	2		•	

2	=5	183	1.		8	41	1	83	2.		1		183	7.				184	8.	7-
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Zahl ber Kranfen.	Genefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Arauten. Genbfen.	Gestorben.
Mühlenftr.	42 : 65	•		:	1	70	16n	ov.	1		1	42 53 = =	13Sep. 18 = 24Aug. 29 = 30 = 3Sep. 25 =	1 1 2 1 1	1 1 1 1 1	1	41 52	30Aug. 16Sep. 6Oft. 10Sep.	1 .	1 1 1 4
Summa Müllerstr.	15 35 38	6Dft. 12 = 19 =	2 1 1 1 1 •	1 . 1	1 1	56	5 <u>0</u>	Et.	1	1	1	35 172 184	6Sep. 12 = 15 = 24Aug.	2 1 1	6	1 2 1 1	6	2Sep.	4 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1
Summa Münzstr.	18	179ft. 27Deg. 179ft.	3 	1	2 				•	1		6 12 15 22 23a	10 = 14 =	1 1 1 1 1 1	1 1 1	5 . 1 1 	= 14	24Aug. 25Sep. 26Aug. 27 2Sep. 27	1 . 1 . 1 . 2 .	1 1 2
Summa Mulads- gasse.		4	5		4	10	275	oet.			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	30 4 5 6 7 9	4Sep. 5 = 12 = 28Aug. 18Sep. 26Aug. 27 = 27 = 19 =	9 2 1 2 1 1 1 1 1	3 1	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1	6	11Dft. 13 = 7Sep. 14 •	7 2 1	5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		•		·			28		3	3		12 14	27Aug. 7Oft.	1	-	1				

Benen=		183	1.				18	32.		1	1	183	7.				184	8.
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Rranken.	Benesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Oakt Sar Grantan	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranken.	Genefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kraufen. Genesen. Gestorben.
Mulaäs- gasse.	20 21	4Nov. 27Sep. 29 =		1	. 1	34	5%or 12 15 16	o.	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 2	20 21 31 34	7Sep. 4 28Aug. 10Oft. 2Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 3 2 1 1 1 1	1 1 2 1 1 1 1 1	111111111111111111111111111111111111111	31	24Aug. 3Sep. 6 19Oft.	
Summa	•		3	1	2		•.	1	0 5	5	٠	•	38	11	27	•	•	9 1 8
Ragelgasse.	5 12 13	14Sep 18 • 7Oft. 21 = 20Sep.	.11.1111	1	1 1 1		•				5 7 12 13	13Sep. 17Aug. 10Sep. 6 24 23Aug. 18Sep.	1 1 1 1 1	1	1 1 1 1	9 10 13	8 S ep.	
Summa	•		5	2	3	-	- 1.			•		•	7	2	5	•		3.3
Neanberstr.		:		• • •		•	•					•				9 34	22Dft. 19Sep. 30Dft.	1 1 . 1 . 1
Summa				ŀ	1	·	•	1			١.	1.			-		•	3 2 1

	13,3	183	1.		1	-	1	83	2.		4		18	837	7.	A			184	8.	1- 1	
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Weftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Genefen.	Haus-Rummer.	Too her Gritians	fungen.	Rabl ber Rranten.		Gestorben.
encGaffe.		·			•	•	•	Ì	•	•		2	3 S 15D 18	ep. ft.	1 1 1						•	•
Summa	•	•	.		٠		•			٠	•		•		3	1 2	1				•	•
leite Markt.	1 4	27Nov	1 1	1	1	12	179	lov.	1	1	•	2 8 10 11 15	29 X 19©	ug. sep.	1 2 1 1 1 2		1:	24	Aug :	. 1		1
Summa	•		2	1	1				1	1	•				8	3	5			:	1 .	1
teu-Cöln am Was- jer.	14	12Nov 23Sep 28Dft. 12 16Sep	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		26©		1		1	1 2 4 8 16 23	4 20 182 29 175 66	=	1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22	28 30 11 11 12 11 14 12 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14	7Aug 8	3.	2	1 1 1 1 1 1 1 1
Summa			1	5 2	2 3	•			2		2			•	8	4	4 .		•	1	5 7	7 8
deu- imaune- igasse.	11 17	28Dft 28 28			1	2		Oft		1		16 17	252 21 22 29 30	lug.	1 2 1 1 1	1	1 1 1 1 1 .	61	5Se 1 .		1 .	1 1
Summa			1	3 1	2				1	1					6	1	5 .				2 .	2
leue Str.			1	. ,				•			1		126	Sep.	1		1	-				

Benen-		183	1.	1			183	2.			011	183	7.				184	18.		
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Besterben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Aranfen.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Geftorben.
Neustädti- sche Rirch- gasse.	5	18 Dft.	1	•	1	•	•	•	•	ŀ					l					
Nicolai- Kirchgasse.	•					•	•	•	•		2	27Aug. 31 =	1	•	1	1 = 2	5 Sep	1 1	1 1	1
Summa							•				u.	OT a	2	<u>·</u>	2	2	3 - =	4	$\frac{1}{3}$	1
Nicolai= Rirchhof.		•	i	•		•					8 10	21Aug. 21Sep.	1	•	1	•				٠.
Summa Nicberlag=	•		.			•	•	•				0556	2		2	•			•	
straße. Nieder- schlesischer Bahnhof.	1.5					•	:		•	•	•	25Dft.	1			•	27Aug	. 1		
Nieber- wallstr.	•	•	•		•	•	•				3	29Aug.	1		1	8	1Sep	1 1	:	1
	13	6 S ep. 21 =	2 1		2		•					15Aug. 19 .=	1		1 1	11 13 =	15Aug. 29 - 9Sep	1	•	-
•	14	22 = 24 = 22 =	1 1 1	· i	1		•				- 14	21 = 22 = 6Sep.	1 1 1	•	1 1 1	16	27 = 20 = 13 = 1	1 1 1		1
1-1	24	19 =	1		1	38	70ft. 12 =	1 1	•	1 1		25Aug. 29Aug. 1Sep.	1 1 1	1	1	21 30	13Dft. 20 - 22Gep. 12Dft.	1	1 1	1
Summa		•	7	1	6			2	-	2	•		9	1	8			1 3	3	10
Oberwall- straße.			•			•	•		•		8	25Dft.	1	1	1.		-			
Oberwaf- ferstraße.			•		-	15	13Dft.	1	•	1	12a 13	26Aug. 5Sep.	1	1	i		•			,
Summa			•		-	1	•	1	•	1	•	1	2	1	1	•				•

	1			hu	1	83	2.		N		183	7.			10	18	848	3.			
Benen= nung ber 5trapen.	Haus-Rummer. Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Genefen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen. Gestorben.
rangen- traße. öllertsche Säuser.	24 4 26 25 D	ov. ov. ov. ez. iep.	1 1 1 1 1 1 1 1 2	1 1 1 1 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	18		#	1111	1	1 1	24	29Sep. 27Aug. 16Sep 14Sep. 11 = 13	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1	83 90 105 114 116 121 126 128	95 13 14 16 17 19 19 19 19 21 21 18 18 10 11 18 11	ug. ep. ft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 2 . 2 1 . 1
summa ranien- urgerftr.	35 16 4 39 21 © 27 4 45 11 D	ov. ift. iep. ift. iep. ift. ft. ft. ft.	12 2 1	7	5 2 1		275	Dft.	8	4	1	24 57 9 22 27 52 53 66 73	23Aug. 2Dft. 29Aug. 1Sep. 4Dft. 31Aug. 27 28 17Sep. 19 3 10 22Aug. 229 4Sep. 4 28Aug.	9 1111111111111111111111111111111111111	5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1 .1	7 9 21	86 11 2 16D 22 1 14D 14D 3 2 66 12D 46	ft. ep. ft.	21 . 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 17

		183	1.				1832	2.				1837	7.		1		18	18	,		
Venen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfrau- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Benefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haud-Rummer.	Tag ber Erfran-		Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.
Oranien- burgerstr. Summa Packhof,		18Sep.	22	4	18		•				87	21 - 9 - 17 - 6 -	1 1 1 1 1 1 29	i i 1 · 1	1 1 1 1 1	90	28 S e		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	
alter. Padhof, nener.		25Sep. 25Sep. 28 = 30 = 1Oft.	1 1 1 1 1 1 4		1 1 1 1 1 4		•				2	28Aug.	1 : : :	1		•	•		•	•	
Pabben- gasse.	5 8 12	2Dft. 30Sep 4Dft. 1Nov. 7 14Dft.	1 1 1 1 1	1 1	1 1 1	10		315	1	1 . 2 1 4	12	21Sep. : : 27Aug. 28Sep.		1 1	1	57 9	10Se	Р.	1 1 1	• • • • • •	** ** * * * * * * * * * * * * * * * * *
Summa Panffir.	52 53	28 Sep. 9Dft.	-3 1		3 1	•				•	4	9Sep.		1	•					•	
Summa Papenstr.	4 7 15	1 Mov. 5 = 8 =	1 1 1		1 1 1 1 1 1	·7	2Nov	1		1	15 18	20 •	1 1 1 1 1 5	1 1 1 1 1 1 1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2 7 10 14	27©e 18Df 24©e 4	t	11111	1 1 1 3	
Summa	1.		5		5			1		1			5	4	1			1	4	3	

10		183	31.		71		18	332		A		183	7.			11	184	8.
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	"Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Rahl her Graufen.	- 1	Bestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.		Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl der Aranken. Genefen. Gestorben.
detriplat. detriftrafe.	17	10Dft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6 : 15 16 : 17	11Dt 2900 10Dt 10900 109	b. 1 1 1 t. 1		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11 12 14 16 17 18 20 26 28 29	3 - 24Aug. 11Sep. 30Aug. 5Oft. 24Aug. 23 = 16Sep. 22Aug. 23 =	111122211111111111111111111111111111111	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2a 4 9 11 16 18	1Det. 15Sep. 16 : 5Det. 17Sep. 8 : 19 : 10Sep. 2Det. 15 : 19 :	1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 .
hilipps- draße.						•							•			17 18 19 20	12Sep. 4 7 8 10 8 110 8 110 17Sep. 9 16 18Oft.	2 . 2 1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 . 1 2 . 2 2 . 2 1 . 1

		183	١.				183	2,		u		1831	7,		C. T. V. S. C. C.		1848	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genefen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tay ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Besterben.	Haud-Rummer.	Tay ber Erfran- fungen.	Babl ber Rranfen.	Genesen.	Geftorben.
Philipps- ftraße.			•				•				•		•	•		24	10Dft. 7Nov. 15Sep	1 1 1 1	1	111
Summa	•					·					Τ.	15.			l			16	2	14
Poststraße.	1	5Dft.	1	1						ı	1	30 Sep.	1	•	1	1	4Dft.	1		177
	٠	1 150 64	•	•					•	ŀ	0	20 = 21 = 0.50°	1 1	1	1	5	5Sep.	1 2 1	1	4 / 1 /
	5 • 9		1			•		5			6	25Aug. 17Nov.	1	1		7	14 ·	1		
	=	4Sep. 2Oft.	1 1	1	1		18Dez.		2	3	9	17Aug. 26 = 31 =	1	1	1		4 = 16 =	1 1	•	
		•		ŀ	l	10	17Dft.	1		1		12Sep.	1 1		1	10	13 =	1		
4 1 2		1004							ŀ	l	11	16 = 24Dft.	1	1	1	11	1Sep.	1	1	
743	=	18Dft. 12Dez. 26	1 1	1	1		•	•			14 16 ?	16Sep.	1 3 1	2	1	12 = =	29Aug. 30 = 17Sep.	2	:	
77.0	1 5		1 1	·	1							30Aug.	1		1	14		1	1	
Summa			8	3	5		•	6	2	4		•	17	6	11		•	15	6	•
Poststraße, kleine, frü=	4	27Sep. 2Dft.	1		1	2	15Dft	2	•	2	1 4		1		1	3	20Sep.	1		
her Pan= fowsgasse.	7	12Mov.			1	5	25 D ft.	1	i	•	5 7		1 1		1					
***************************************		20 =	1	2 1	1				•		11	1 .	1		1					
	1 2		i		ì		•					•		·		ŀ		<u>-</u>	Ŀ	
Summa		٠.	8	3	5			3	1	2			5	1	4			1		
Potsba=	39	23Dft.	1		1										·	87 129	10Sep. 10 =	1 1	1	-
merstr.	11.				·					3					•	1 30	10 =	1	•	
Summa	-		1		I							•	•		•		•	/3	1	
Präsiden- tenstraße, große.	- 1				1						4	25Sep.	1		1	4	9Sep.	1		

	101	183	1.	1		183	2.	1	0	1837	7.			184	8.	
Benen= nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen,	Zahl ber Rraufen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken. Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Jahl ber Araufen. Genesen.	Bestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Rraufen. Genefen.	Gestorben.
Präfiden- tenstraße, Fleine.		• • • •	•						1 2 4	21Aug. 22 = 24 = 1Sep. 2 = 17 = 22 =	1	1 1 1 1 2 1	•			
Summa	. •						. .		Ŋ.		8 1	7	·	•	1.	
Prenglau-	1	5Dft.	1	1 .			$\ .\ $		1	24Sep.	1 :	1	. 9	22 S ep	i	
erstraße.	3	149ft.	1	: 1					3			1 1	3	9 1		i
	19 2	14Sep	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1		522Dft			= 1.1 = = 1.1 = = = = = 2.2 2 2 2 = = 2.2	23		1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		80t 14 = 18 = 20 = 12 = 20 = 16Se	p. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	

Benen.		183	1.				183	2.		9		183	7.				18	848	3.		ì
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tay ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
Prenzlau- erstraße.	26 28 35 38 43 47	8 ; 9 ; 12 ; 14 ; 15 ; 17 ; 23 ; 5 ; 5 ; 5 ; 15 % ov 23 Sev.			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	38	21 Oft. 5 Nov.	111:	111		28 30 31 32 35 38 47 48 50 52 56	31Aug. 23		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 . 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	38 40 47	2¶ 15€	ov. iep. ug.	1	1	2. 11
Summa	٠	•	4 3	11	32	•	•	4	2	2		•	65	21	44	•			29	13	163
Prenzlau- erthor, vor bem.	•	•	•	•		•		•	•		•	25 Sep. •	1	1	:		1S		1	1	•
Problifte., früher Gasse.	5	19Sep. 8Dft.	1 1		1 1	•	•				6 16 17	5Sep.	1 1 1 1	1	1 1 1 1	5	11 6 :	ep.	1	2	

1		183	1.		1		183	2.				1837	7.			1	1848	3,		
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
probsistr.			·						٠		17 19	3Sep.	1		1					
Summa		٠.	Ŀ	ŀ				0	ı			•	5		5			1	1	
promena- be, neue.	· 3 4	21Nov. 2 Df t.	1 1	• •	1 1		•		•		4	22Aug. 21 - 26 - 3Sep. 29 -	1	,1 	2 1 1	•	•	•		•
Summa	٠	1 = 1	$\frac{\cdot}{2}$		<u>·</u>		•				9	20 =	$\frac{1}{6}$	<u> </u>	5					•
Pulver= mühlenstr.		6Dft.	i		1							25Aug. 26 -		1	i	5	29Sep. •	1		1
Summa Puttfam- merstraße.		•	1		1		•				•	•	2	1	1	17	11Sep.	1		1
Rauletshof Neepen-		7Dft. 15Sep	1		1		•				2	24Aug.	1		1		198			
gasse. Reinicken- dorferstr.	41	23Sep.			1 1	36	18 Df t. :	1	1		=	30Aug. 2Sep. 29Aug.			1 1 1	•	12Sep.	1		1
Summa			2		2		•	1	1			.	3		3					
Nittergasse	14	20 Dft. 22 =	1		1						9	30Aug. 8Sep. 20Aug. 30 = 6Sep.	1 2 1	1	1 1 1 . 1	4 5 9 12	12 -	1 1 1 1	1 1 1	1
Summa			2	1	1								6	2				4	2	$\frac{\cdot}{2}$
Nitterstr.	-													•		39	6Sep.		1	
Rosengasse.			1.					1		1.	8	19 S ep.	1		1	5	30Aug.	1	1	

		183	1.				183:	2.			- 10	183	7.				184	8.	
Benen= nung ber Straßen.	Saud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Gestefen.
Rosengasse.		•		•		•		•			35 47	4Nov. 5Sep. 12 - 19 -	1 1 1 1	•	1 1 1	21 a 43 53	8Dft 7Sep 7: 14:	. 1 1 1 1	. 1
Summa		•				ya.A			•		٠		5	1	4			5	1 4
Nosen= queergasse.	6 9 10	16Dft. 2 28Sep. 1Dft.	1 2 1 1	1	1 1 1	•	•		•		6	16Sep.	1	•	1	2	31Aug 12Set 13 29Aug). 1	1
	11 16 18 22	2	3 1 1 1 1 1	1	2 1 1 1 1					•						8 12/3 14 15	11 Sex 7Dft 30Aug 7Dft 12 - 14 -	1 1 1 1 1	1
`	27	2Nov. 16 = 4Sep. 24Oft.	1 1 1	1	1 1 1	•	•				28	20Sep. 25 = 28 = 9Dft.	1 2 1 2	1 2	1 1	27 = 30	31Aug 7Seg 27 = 12Dfi).]	1 1
Summa	,	•	17	4	1 3			•		•	٠.	•	7	4	3		1 1.	14	6
Rosenstr., berliner.		•		•		13	27 Dft.	1		1	6 9 10 17	16 =	1 1 1 1 1 1 1 1		1 1 1 1	9 15	23Aug 16Se	3. 1	1 1 1 1 1
1	21	16Nov. 18Sep. 23Oft.	1	1		30	8Nov	1		1	23 30	21 = 22Aug. 23 = 10Sep	1 1 1	1	1 1 1	24 25			1
- 19	22	11Nov.	-	-	1		•		-	2	1	21 =	10	2	-	1			8 8
Summa		. 6	4	3	1		•	2				1280		1	1	3	4Se:		1
Itosenstr., werdersche			:			:					2	2 13Sep •				,	12 =	-	
Summa	0.	W .				1							1		1			9	2 2

10		183	1.		10	1	183	2.		4.00		1837	7.				184	8.		1	
Benen, nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Saus-Rummer.	Ang der Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Kranten.	Genefen.	Gestorben.	haud-Rummer.	Tag ber Erkrans fungen.	Johl Ser Granfen	_	(Sieftorben.	
Rosentha- lerstraße. Summa	29 20 38 43 44 44	12Sep. 15	1 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	71		1 14					8 19 21 23 26 31 38 39 43 45 55 66 68 68 68	13 = 15 = 22 = 26Aug. 24Sep. 18Aug. 21 = 26Aug. 28 = 3Sep. 27Aug 6 = 224Aug. 4Sep. 16 = 20 = 20 = 21 3Sep. 21 3Sep. 21 3Sep. 22 = 21 3Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	33	49 53 61 63	9 = 45e 20Df 22 = 175e 13 = 11Df 3 =	p. t.	111111111111111111111111111111111111111	1 1 . 1 1	
riengasse.	9	3Dft 220Sep	. 1	1		3	Not	1	1		=	1 4 0	1							-	•

* Benen-		183	1.		H		183	32.				183	7.		11		184	18.		١
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.		Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfrau- kungen.	Bahl ber Rranfen.	4	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Kranken.		Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	Bahl ber Granfen		Gefterben.
Noßma- riengasse.	2	21Sep 23 4Dft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	l	i							30Aug. 5Sep. 7 = 16 = 2 = 3 = 8 =	13211111	2	13.111111	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
Summa	·	•	8	6	2	•	•	3		3	•		14	4	1 0			1		1
Robstraße,		25Sep. 16Dft. 4Nov. 6Dft. 8 9 14 16 21		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	222 233	18 Df t.	1 2			5 6 7 8 9 10 14 21	22 =	1 1	1	113321111111111111111111111111111111111	9 12a 12 13 17 24	8Sep 2 9 8Aug 9Sep 11 13 22Aug 25Dft. 28 7Sep 9 8 13 8 13 13 13 14 15 17 17 17 18	1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 . 1 . 1 . 1 . 1
Summa	٠		10	7	3	•		3	•	3	1.	•	24	5	19			18	7	11
Roßstraße, neue.	12	14Dft. 21 = 11 = 14 = 21 = 5Nov.	1 1 1 2 1		1 1 1 1 2 1					•	10 13 13 1	23Aug. 25	2 1		2	4 1	14Sep. 14Aug. 13Oft 5Sep. 9Oft. 7Nov.	1 1 1 1	1 1 1	1 1 1 1

		18	33	1.				183	2.				183	7.		1		184	8.	
Benen= nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	tungent.	Bahl ber Rranfen.	Benesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Benefen.	Geftorben.	Hanner.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Gesten.
Nokstraße, neue.	20 23	16No	p.	1 2		1 2	•		•	•	•		·	•	·	:	20	9Nov.	1 2	1 2 .
Summa				10	•	10	•	•		•				3		3		•	10	5 5
Sdya- dowsstr. Summa	•						•		•			9	17Sep.	1 1	1		9 1 3	3Sep. 10 =	2	. 2
Schäfer- gasse.	14 21 23 24	691 23 26 16©0	p.	1 1 2 1	1 1 1	1 2	5	2Dft.	1	•	1	15 19 20 21	8Aug. 5Sep. 4 = 3 = 4 =	1 2 1 1	1 1	1 1 1 1 1	18 22 25	12Sep. 12 = 1 = 12 = 13Oft.	1 1 1	. 1 . 1 . 1 . 1
7	25 35 49	5 =		1 1 1 1 1 1	1	11111	35 40 49	 29 Dft. 5 Sep. 9 # 9 # 29 #	1 1 1 1		1 1 1	n n u u	24Dft. 27 = 28 = 1Nov. 12Sep.	1 1 1 1 1 1 .	1	1 1 1	20	10211.	2	1 1
Summa	•	-		12	5	7			6		6	٠		11	4	7				2 4
Scharmstr.	15	16Se	p.	1	•	1	1 9	2Nov.	1	1	•	2 0	22Aug. 25 = 27 = 28 =	1 1 1 1 1	1 1	1	13	22Aug. :	1	. 1
×	22	29Mo	v.	1	1						•	17 = 22		1 1 1 1 1	•	1 1 1 1	17	13 5ft. :	1	1
Summa				2	1	1			1	1		1.	·	9	3	6		•	2 .	2
Ichenbel- gasse.	. 4	2No	v.	1	1			:)				2 4	2Sep. 2 4Aug.	1		1 1	4	12 호 ft.	1	1

Benen-	- 1	183	1.				183	2.		-		183	7.		14		1848	3.		ı
nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranten.	Benefen.	Gesterben.	Hand-Rummer.	Ing ber Erfran-	Babl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Schenbel- gasse.	4 7 =	7Nov. 28Oft. 29 =	1 1 1	1	1 1	•	•	•	•	•	4	15Sep.	1		1	•	•	•	•	
Summa	•	· ·	4	2	2	•				•			3		3			1		1
Scheunen- gasse, britte.	•	•		•		•	•			•		14Sep. 20 = 16 =	1 1 1	· 1	1 1	•	•			• . • . •
Summa	•	•			ŀ	•	•	•					3	1	2	•			•	
Scheunen- gasse, vierte.	7	12Scp. 27Dft. 29 =	1 1 1	1	1 1	•	•				7 = 12	4Sep. 7 = 13 = 16 = 30Aug.	1 1 2 1 1	1 1 1	1 1 1	1	14Dft	1	1	
Summa	•	.•	3	1	2	•					0.	•	6	3	3			1	1	,
Scheunen- gasse, furze.		•			•	•	• •-		•			•				3 6	21 Oft. 16Sep 17 -	1 1 1	1	
177	•			•		9	1Mov.	1		1	9	13Sep. 14 =	1 1		1	11 11 11	28 - 20ft. 30 = 12Sep.	1 1	1	1
												•				11 11	15 = 18 =	1	1	11
					•										•	13	30 = 25 = 26 = 27Aug.	1 1 1 1	1	1
Summa							-	1		1			2	•	2	•		14	6	8
Schieß- gasse.	13 14	16Dft. 19 = 20 = 20 =	1 1 1 1 1	•	1111		•		•		6 7 8 11	19Aug. 24 =	1 1 1 1 1 1	•	1 1 1 1	5 = = 12	6Scp. 4Oft. 5 = 7 •	2 1 1 2 1		2 1 1 2 1

											,									
		18	31.		-	2-1	1	832	2.		1		183	7.				184	18.	
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	2011 ber Granfen	_	Bestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Rranfen	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Babl ber Aranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfrans fungen,	Jahl ber Kraufen. Genefen.	- Colonomia
Schieß- gaffe.	19	30 Df i	•		1							15 19 21 23	6Sep. 21 = 29Aug. 4Sep. 6 = 17 = 22Aug. 29 = 1Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 . 1	1 1 1 1 1 1	16 18 20 31	28Sep 7Dft 12 = 25Sep 29 = 6Dft 12 = 13 = 12 = 5Not 13Dft		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa	.=			5 1	4	y						٠		15	5	10	•	•	19 5 1	4
Shiffbau-	13 14 17 18 19 20 21	23 = 10 0 t 14 6 t 17 = 14 = 24 = 28 = 16 = 17 = 14 = 21 = 23 = 30 = 30 = 18 = 10 0 t 18 = 10 0 0 0 t 18 = 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0).).	1 .	2	15 16	29@ 6£	ōep. Oft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		1 1 1	5 7	2Sep. 10 = 25Aug. 20Oft. 20Aug. 21 Sep. 11Oft 23Aug 25 = 6Sep. 22Aug. 24 = 21 = 218 = 16Sep. 18 = 17 = 17 = 23 =	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		11111111	10 12 13 16 17 19	7Sep 20Dft 27Jul 13Sep 15Dft 30Jul 10Aug 23	i 1	.11211.1.111111221221111

Benen.	_	183	1.				183	2.			-11	183	7.		1	i.	184	8.		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rrauken.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Ing ber, Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Rranken.	Genesen.	Gestorben.	hand=Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Schiffban- erbamm.	27	17Sep. 23Dft. 4	1 1 1	• • • • • • • •	1 1 1						32 33	9Sep.	1 1 1 1 1 1 1	1	211111111111111111111111111111111111111	33	6 - 21Aua	1111111	1	1 . 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa	1.0	•	32	9	23			4	•	4			32	10	22		•	44	10	34
Schifferstr.		•	•	•		•	:		•		2 3	18Sep. 23 •	1 2	•	1 2 •	2 3	17Sep 15Aug 16 =	1 1 1	•	1 1 1
Summa	, .		٠	٠	·			•	•	·	•	•	.3	·	3	٠		3		3
Schillings:	21 22 25 28	5Sep. 2Dft. 3 • 4Sep. 5 •	1 1 1 2		1 1 1 2				•		21 27	26Sep. 26Aug. 9Sep. 20	1	1	1 1	22 	29Sep. 10 = 15 = 16 = 29 = 18Oft. 10 = 29Sep. 3Oft. 9 =	3 1 1 1 1 1 1	1 . 1	21 111 11
Summa Schlesi-		•	6		6		-•.	•		·	•		5	2	3		•	12	5	7
sches Thor, vor dem.		21Dft.	1	•	1		•	٠	•	·İ	•	1.	•			11	4Sep.	1		1
Schleuse, an ber.	3 4 5 8 11 = 12	6Sep. 31Aug. 4Sep. 2Nov. 4Sep. 5 6 = 3 =	1 1 1 1 2 1 2	2	1 1 1 1 1 1 2	13 1	1Dft. 9 6 1Dft. 7Mov. 9Dft. 7Mov.	1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 .	5	22Aug. 28 = 23Nov. 23Aug. 29 = 9Scp.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1	11 1	4Sep. 10Dft. : 11Sep. 6Dft. 3Sep.	1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1

	-1	183	1.		,	- 1	1832	3.		1		183	7.		1	1	1848	3.	. 1	
Benen- inung ber jéraßen.	haud-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Geftorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
ichleufe, an ber.	14 15	19Sep. 21Dft. 1Sep. 4	1 1 1 1 1	i :	1 . 1	1.2			•	•	14	26 U ug.	1		1	14	19Sep. 11Dft. 11 = 17 •	1 1 1 1	i	1 1 i
Summa			14	3	11	1.3		7	3	4	4		7	2	5	•-	•	10	2	8
óchloß- freiheit.	3	11Sep.	1	•	1		•	• ,• •			9	18Sep. 26Aug. 5Nov. 17Aug.	1	1	1 1 1 1	6	17Sep.	1	1	•
Summa Schmale	•		1		1		V.	-	•	ı			5	1	4	•	-	1	1	
Gaffe.	•	14 D ft.	1	1	·		ñ	٠	•		٠	1.		٠	•	5	12Sep.	1	1	•
ger Felb. íchônebers gerstraße.	•					**************************************						•				4 13	9Sep. 3 16Dft. 17		1 1	1 1
Summa	ŀ				ı		0			ŀ		•					•	4	2	2
öchönhau= fer Allee.	6	11Dft. 9Sep. 10 = 3Dft. 7 = 14 =	1 1 3 1 2 1	1	1			•			2 4 5	24Aug. 7Sep. 5Oft.	111111	1	111111.1	- 178	21 -	1 1 1 1 1 1	11111	1
Summa			9	5	4	71			٥			2 =	10	· 1	9		,	7	4	3
öchönhaus ferstraße, ralte.		•		•		17	4Oft. 1Nov.	1	1	1	17		1 1 1		1 1 1 1	10 15 17	10Sep.	1 1 1	1	1 . 1 1

Benen-	183	1.	183	2.	1837.	1848.
nung ber Straßen.	Haus-Rummer. Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kraufen. Genesen. Gestorben.	Haus-Rummer. Tag ber Erkrau- fungen.	Jahl ber Kranken. Genesen.	Saus-Nummer. Tag ber Erfran- fungen. Zahl der Kranfen. Genesen.	Sand-Rummer. Tag ber Erfran- fungen. 3ahl ber Aranfen. Genefen.
Schönhau= ferstraße, alte.	27 27 Dft. 20 20 42 3Sep. 57 9Dft.	1 1		1 1 1	20 25Aug. 1 . 1 25 27 - 1 . 1 31 28Aug. 1 1 . 34 28 - 1 . 1 35 19Sep. 1 . 1 42 23 - 1 . 1 46 12 - 1 . 1	20 4Sep. 1 . 1 25 11 = 1 . 1 26 15 = 1 . 1 32 17 = 1 . 1 34 14 • 1 . 1 38 24 • 1 . 1 = 28 = 2 . 2 51 28 = 1 . 1 91 6Sep. 1 . 1
Summa Schönhaus ferstraße. neue.	5 15Sep. 10 16Dft. 12 23 18 12Nov.	1 . 1		. 4 2 2		11 2Sep. 1 : 1 14 6 = 1 1 1
			16 22 Nov.	1 . 1	16 17Aug. 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1 . 1	
Summa		4.4		1 1	. 13 = 11 1 .	3 2 1
Schorn- steinfeger- gasse.	324Sep.	1 1) 		1 3Sep 1 . 1 2 3 = 1 1 . 4 - 1 1 . 527Aug. 1 . 1 1 Sep. 2 . 2	8 10Sep. 2 . 2 12 = 1 . 1 14 . 1
Summa Schüten- ftraße.	10 4Dft. 29 31 . 28 4Nov.	1 . 1 1 . 1 1 . 1 1 1 .	613Dft. 23 8Nov. 5628Dft.		420Sep. 1 1 . 6 2 4 . 6 26Aug. 1 . 1 . 1 . 1 . 27 6 = 1 . 1 . 1 . 28 9 = 2 . 2	27 20 Dft. 1 1

14	11-	183	١.		1		1	832	2.		1		1	837	y •		1	1	1	845	3.		
Benen= nung ber Straßen.	Haus-Nummer.	Lag ber Erkan- fungen,	Bahl ber Kranken.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranken.	Benefen.	Gestorben.
Shühen- ftraße.	33 43	7Sep. 18Dez.	1 1		11							33	26 312 28 66 7 13 16 21	dug.	1 1 1 2 1 1 2 1	1 .1	1 1 1 2 · · · 2 1	60	12@ 11 13 6	Sep.	1 1 1 1	1	1
Summa			6	1	5				3	1	2				18	3	1 5			•	6	3	3
Shühen- ftraße, alte.	7 9		1	•	1 1 1													6 12 13 13	15 13 14 30 14	Sep Sep Oft. Sep	111111	1	1 1 1 1 .
Echu- mannsstr	22	3 5Sep					30					100	5 3 17 21 5 13 15 0 29 11 13 20 27	Aug Sep Aug Sep Bep Bep Bep	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1		111111111111111111111111111111111111111	223 7	Sepp Nov Aug Sep 			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Benen-		188	31.		_		183	32.				183	7.				1	184	8.		
nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Ang ber Erkrau-	Bahl ber Rraufen.		Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genefen.	Sefterben.
Sdyn- mannestr, Summa Schuster- gasse.		: 14Sep	1		1	1	30 Dft.	1 1	•	1	23	25Aug. 16Sep. 6Sep.	1 25	1 1 13	1	•		•	6	2	4
Summa		28 = 1 1 Dft. 9 =		3 1	1			1	•	1	6 8	28 Aug. 1 Sep. 21 Aug.	1 1 1 1 1 6	1 2	1 1 1 4		10@ 12 15	šep.	i 1 2 4	2	2
Seba- ftiansftr., fonst Se- bastians- Kirchgasse ober Loui- sen Kirch- gasse.		9Sep. 2Dft. 9	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1 1 2 1 1 1	13	24Dft.	1111			8 13 13a 13b 13d 13e	2Sep. 15Dft. 5Sep. 19 = 28Aug. 27Sep. 20Aug. 12Sep. 11 = 13Dft.	1 1 2 1 1 1 1 1 2	1 2 1 1	1 1	10 51 52 56	85 14© 21 17 25 17 25 19 19 26©	ug. iep. ft.	1 1 2 1 1 1 2 1 1 1	1	11 11 21 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1
	17 1 19 2	.3Nov. 27Oft. 30	1 1 1 1	1	-	37 2	: : : : : : : :	1		1	16 17 19 -	1Sep. 28Aug. 22 = 25 = 2Sep. 2Sep. 2Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1 1 1 1 1	57 60	29 : 30 : 49 16 : 79 18 :	ep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
Summa Siebergaffe	=	3Sep. 8Nov. 7Dft.	15	7	8		•	3		3	41	2Sep. 3	1 1 1 1 1 1 1 1		4	10 3	: : : : :		1	2 17	

1		183	1.		J.	4	183	2.		1		1837	7.		1	1	1848	3.		
Benen. nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kraufen.	Genefen.	Scholbent.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Aranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand=Nummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.
ōieberga¶e Summa			3		3		•				13 14 15 16	12Sep. 27	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3	1 1 1 2 1 1 1 1 1		9Sep. 15 - 16Oft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Sophien- firchhof.	5	16Sep.	2	•	2		•				•	· ·		•		•	•			
Sophien- ftraße, früher Sophiens kirchgasse.	23 25	20Sep. 9Nov. 2Dft. 29	. 1	1	1 1 1 1						7 11 21 24 26 29	19Sep. 19Aug. 20 = 21Sep. 23 = 30Aug. 23Sep.	1 1 1 1 1 1 1	1 . 1 . 1 . 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 9 15 22 25 31 32	21Sep. 3	1 1 1	1 1 1 1 1	1 . 1 1
Summa			5	1	4				:	1		•	9	5	4	٠	•	11	4	7
Spar- walbs- brüde. Summa		•				:			•			•	•			7	21Dft. 24Sep. 23Uug.	3	i - 1	1 1 2
Spar- waldshof		:			:	:	:	1.			:				•	46	7Sep. 9 = 13	1 1	1	1.

Benen-	21	183	1.		1	4	183	2,	-		111	183	7.					184	8,		
nung ber Straffen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Septoroen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Araufen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfransfungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
Spar- walbshof. Summa		•					•	•								6 = 7	13¢ 14 8	Sep.	1 1 2 6	1 1 1	2
Spandau= erbrücke. (No. 3-5 war früher Hark fder - Mark 1-3; verglei= die Haakfaher Markt.)		140ft. 16 :	1	1	11	•					2	26Aug. 14 = 17 = 24 •	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1	u	$\frac{222}{28}$	dep.	1 2 1 1 1 1 1 1 2 1	1 1 1 2	2. 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
Summa Spandan- erstraße.			2	1 3	1						2	25Aug. 25 =	1 1	1 1 1	3	4			14	6	8
	51 52	4Dft. 13Sep. 19Dft. 4Nov. 25Sep. 29Dez. 2Dft.	1 1 2	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			17Dft.				6 10 15 32 41 = 46 = 50	28	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15	28 5			1	11111

16	60	ber Erfran- ngen 1 der Araufen.					183	32.				183	7.			-	18	48	3.	_	
Benen- nung ber 5traßen.	haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen	Bahl ber Kraufen.	Benefen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Aranfen.	Genesen.	Bestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Benesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Lag ber Erfran-	0	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.
ópandau- erftraße. Summa		•	8	5	3	·* 79	28 Df t	. 1	3	1 2	71 73	6Oft. 9 = 27Aug.	1 1 1 25	<u>:</u> 11	1 1 1	•			6	· · 1	· · 5
õpittel- brüce.	=	18Sep. 3Dft. 11Sep.	1 1 1	1	1	. 4 . 4	27 Dft			1	2-3 4 15	1Sep. 3 = 28Aug. 6Sep. 16 = 28 .= 4Oft. 9 =	1 1 1 2 1 1 .	1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11 14 15 17	450 11 = 10 = 12 = 23Au 10D	ig. Et.	111111111111	1 1 1 4	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa 5pittel- markt.	4 5	7 =	. 1		3 1 1 1 1	4.5			•		1 3	15 := 22Aug 27 := 28 := 26 := [27 :=	2 1 1 1 1 2 1		1 2 1 1 1 1 1 1	16	17S	ep.			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
Summa Spittels marftftr. Summa	1.1.		1		1		2Df 17Se	p	1 1 2		4	25Aug 21 = 3Sep 321Aug	13		11				2	2	

Benen-		183	1.				183	2.				183	7.			- 1	184	8,		ı
nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Befterben.	hand-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Genefen.	Beftorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erkran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen:	Gestorben.
Splittger- bergasse.	$\begin{bmatrix} 2\\ 3\\ \cdot \end{bmatrix}$	14Sep. 6Nov.	1 1 .	i 1	1		· ,				1 4	11Sep.	1 1 1	1	1	2	31Aug. 12Oft.	1 1	•	1
Summa			2	1	1		•						3	1	2			2		2
Spreegasse.	1	8Sep.	1	1							$\frac{2}{3}$	18 S ep.	1		1	2	15Sep.		1	
(0.00)				•				•	·	•		7 .	1		1	•			•	
	6	22 Sep.	1				•	ŀ				24 =	1	i	1	•				
-11	=	26 = 16Dft.	1 1		1 1		•	•	•		5 6 8	18Sep. 31Aug. 24	1 1		1	6	1Sep.	1 1	1	1
5-3			•				•	·	•		8	28 29	1 1 1	1		•			•	•
200		. `							•		13	27 =	1 1		1	•			•	•
122	18	5Sep.	1		1		•		•		18	9Sep.		•	i					
Summa	•	•	5	2	3	•			•	ŀ	•	•	13	5	8	•		3	2	1
Stadtvoig= tei.		8Sep. 10 =	2 1	1	1				•	ŀ	•	23Aug. 24 =	1	1	1			•		
131	•	11 = 13 =	1 3	1	1 2	•						25 = 26 =	2 1 1	1	2					
IIII)	•	17 . 5Dft.	1	•	1	•	=;'					29 - 1Sep.	1	1	• •					
•	•	•	·			•				ŀ	•	6 • 30 •	1 1	1	1	•				• •
Summa			9	2	7	•			•		•		9	5	4					
Stallschreis berstraße,		27Sep. 10Dft.	1	1			1.			ı		25Aug. 11Sep.		1		1 10	14Dft. 9Sep.	1	1	
früher Gasse.		18 = 20 =	1 1	1	1			•			3b	27 = 8Dft.	1 1		1 1 1	13	9 30Aug.	1		11
	-	20 = 21 = 22 =	1 3	3	1	21	20 Dft.	1		1	18 21	19 = 26Aug.	1	1		23	2Sep.			111
		26 =	1	1			21 .	1 1	i	1	#	2024. 29 = 23 =	1 1	1	1	=	11 - 15 -	1 1	1	11
		20 =	1		1	2	16 =	1		1	25	29 =	2	2		25	13	1	il	

		1831	۱.		1		183	2.		1	-1	183	7.			n	184	8.
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten:	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Jahl der Kranken. Genesen. Gestorben.
Stallschrei= berstraße.	25 30 32 43 58 59	30 S ep.	1 1 3 1	1 1	1 1 1 1 1 1 1 2	37 43 48	79# 15 - 10 - 16 - 17 - 1904 1 -	1 1 1 1 1	1 1	1 1 1	32 38 39 43 58	31Aug 12Sep 2 3 9 10 16 14Oft 9Sep 24Aug 27 17Sep 26	1 2 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2 1 3 1 1	1 1 2	32 39	19Dft. 30Aug 5Sep 19Aug	. 1 1
Summa			24	13	11		28 D fi	11		6		27Aug		16	12		•	13 7 6
Steingasse.		29 5t t.			1 1		23 D tt				2 4 9 16 17	26 U ug 28	3. 1 3. 1 3. 1	1 1 . 1	1	111	5Dft 4Set 12 = 7 = 14 = 19Dft 210Set	11 1 1 1
Summa	29	7 14Dft. 28Mov 2Dft 7 10Dft.	1	1 1	311	35	14 2 f	t. 1	-		27 29		3.	8 3	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	29 30 37	17DH 29 16Seq 712	1 . 1

Benen-	3.	183	1.			183	2.			ye01	183	7.			ja J	184	8.
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Saud-Rummer.	Sag ber Erfran- kungen.	Zahl ber Aranken. Genesen.
Stralauer= Brücke.	3	15Sep.	1		1.	1.		·			•				. 3	11Sep	1 1.
Stralauer- Mauer.	24	1Dft. 18 = 10 Sep. 1Dft. 13 Sep. 14 = 7Dft. 18 Dft. 21	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1		9 = 1 . 3. =	11111111		1 1 1 1 1	3 4	26Aug. 11 Sep. 31Aug. 1 Sep. 6 = 8 = 15 = 16 = 18 = 20 = 15 = 8 = 10 =	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7	2Dft. 3	1 1 2 2
Summa	25.	•	1 3	6 7		a)	6		6			24	9	15			4 4
Stralauer- Plaß.					1.				1	4 8 15 20 22	26Sep. 13 = 16 = 17 = 22 = 24 = 16 = 22 = 19 = 19 =	1 1 1 2 1 1 1 1 1 1	2 1	1 . 1			2 1 1 1 2 2

-	29	183	1.		1		183	2.			183	7.				184	8.	
Benen- nung ber Straßen	haus=Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genefen.	Hand-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Araufen.	Gencfen.	Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag ber Erkraus kungen.	Bahl ber Arauken. Genesen.	Gestorben.
Stralauer- Plah. Summa Stralauer- straße.	3 4 6 12 27	6Dft. 28Sep. 2Dft. 6 = 8 = 11Sep. 14 •	1211111111			219 63 209	Dez.	1		30 3 = 3 3 = 3 3 = 4 = 4	3 18Sep 3 27 Ung. 7 16Sep. 3 1 = 50 ft. 126 Ung. 11 Sep. 28 Ung. 18 Ung. 27 = 10 ft. 31 = 9 Nov 4 Sep. 1 = 7 = 18 Ung. 27 = 14 = 7 Sep. 28 Ung. 29 = 14 = 7 Sep. 21 14 = 18 = 26 Oft. 23 Ung. 24 = 23 Ung. 25 = 14 = 7 Sep. 26 Oft. 27 = 14 = 26 Oft. 28 Ung. 29 = 23 Ung. 20 = 23 Ung. 21 = 18 Ung. 22 = 23 Ung. 23 = 24 = 23 Ung. 24 = 30 = 24 =	14 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 1	1111.11.11.11.1.1.1	1 8 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 3 7 8 11 12 · · · · · · · · · · · · · · · · ·	12Sep 19Sep 4Dft. 22Aug 24 31		.11111111
	47	5Sep. 6 - 4Nov.	1	2	1 . 1 . 1					44	31 = 3Dft. 5 5Sep 7 22Aug 7Dft.	. 3		1 1 1 . 1	45 47	12Sep 14 = 28 =	1 1 1	1 1 1

Benen-		18	31,			- 1	183	2.				183	7.		-		18	348	3.		
nung ber Straßen.	Saus-Nummer.	Lag ber Erfran-	Babl ber Kranfen.		Gestorben.	Haus-Nummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Benefen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gefterben.
Stralauer= praße.	49 50	12Se 6Dt 25	p. 1 t. 1	1	1		22 D ez.	1	•	1	5 0	25 =	1 1	1 1	1		300	ep.	1 1 1	1	1
								•				4Sep. 9 . 12 . 16 . 25 . 26 . 10ft.	1 1 1 1 1 1 1 1		11111111111	53	9 . :		1 1 1		1 1
Waisen- hand.	53 54	12 Se 15 Dt :	p. 1 t. 1	1	1	51	195tt.	2	`i	1	52 58	9 13Aug. 6Sep.	1 1 2 2 1 1 2 .	1 1	1 1 1 1 1 1 1 .	58	2 7 19 17 % 27 30 17 S	ug.	1 1 1 3 1 1 1 1	3 1	1
170						•		•	•			•	•				19 20 20 20		1 1 1	1 1	1
Summa	·	•	23	6	17	•	•	6	2	4	•	- 1	64	19	45				40	1 3	27
Stralauer- Thor.	·	6 S e	p. 1		1				•	·	•	•				•			•	•	
Taubenstr.	8	11 = 13 = 16 = 28 = 29 = 5%	1 1 2 2 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2	1	15	5Mov.	1	1		: 12	31Aug.	1	•		9 10 18	7 % 12 = 26 % 1			1 1	
1	22	10 .	1 1	1	-	и	14 =	2	<u>.</u>	•	22 42	24Aug. 27 = 19 =	1	1	1 1	23 39	27 - 26 -		1 1 1	1	1 1
Summa			12	6	6			4	3	1	. !		4	1	3		. •	1	61	4	2!

10	121	183	1.			10	183	32.	,	p)	183	7.			AII	184	8.	
Benen- nung ber Straßen.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genesen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Zahl ber Rranten.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- kungen.	Babl ber Rranken.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Gestorben.
hierarz- ncifchul- platz. hiergar= ceustraße.	11	28Sep.	· 1	1						1 21	16ep. 106ep. 120ft. 15	·1 2 1	1	1 2	9 34	30Aug. 20Oft.	1 1 .	1 1
Summa hiergar- tenholz- olap.				1		•	- (42)	•	•		23Aug. 16Sep.	1 1	4	3 1	43	30 Dft.	2	1 1
horstraße hurmstr.	73	13Sep. 16 -	1 1	•	1 1						15Sep.			1 . 1	•	•		
Summa iefenstr. · eber-		20Sep.	2 1	•	1	•				1	22Aug.	1					•	
ihrtögasse Summa nterbaum		23Sep.	1	•	1		•				16Sep.	2		2	•	11Sep.	1	. 1
Summa		49tt. 13 •	3	1 . 1	1 2			•			Ç Ç	•		•		13	3	1 2
nter- baumstr. Summa	mil		3				1			2 3	11 Sep. 21 = 22 =	1 1 1 3	1	1	6	14Aug.	1	1
nterwaf- erstraße.	4	18Nov.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1.	5 :	27Dft.	1	. 1	7	20Aug.	١. ا		2 1	6	23Aug. 2Sep. 22 9Aug.	1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Summa		1.	1	1				1	. 1			1		1		14.	4	2 2

Manau.	1	831.		_		183	32.		N	in	183	7.		J	¥3	1	848	8.		
Benen- nung ber Straßen.	Saus-Rummer. Tag ber Erfran-	fungen.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Babl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Wadzecce- ftraße.	4 235 10a 27©	ep.	1 .	1) H •		• • • •		19	3Sep. 17 = 24Aug 25 = 16Sep.	1 1 1 1	i i	: 1 :1 :1	3 12 :	9D 18S		1 1 :		1 1
Summa ! Walbe-			2 .	2				•			21Aug. 22 =	5	2	3	'. 7	12 S	ep.	2	• •	2
marstraße.					•				•	10	2Sep. 20Aug. 22 = 7Sep.	1 1 2 1 1	1 1 1 1	1		100			•	
·				•	•			•		14 17	25 = 14 = 25Aug. 28 = 23 =	1 1 1 1	1	1 1 1 1	7.	12S 13S 10	ep.	2 1 1	1 1 1	i :
Summa				·				,		•		12	5	7	•	•		5	3	2
Wallstraße	6 100	ft.	1 1							•	0000				6	21111 48 3D 7	ep ft.	1 1 1 1		i 1 1
715	11 15 S	ep.		1	11	28Dft 23 = 18 =	2 1 1 •	1 1	2	11	29Aug. 19Sep. 20 = 24 = 28 =	1	1 1 1 1 1	•	7-8 11 12 =	20S 13A 4S 8 • 2D	ug. ep.	1 1 1 1 1	1	1 1 1
1	13 140	ft.		1	•			•		12	19Sep. 20 •	2 1 1	1	1	13	278 2D 9	ep ft.	1 1 1 1	1 1 1	1
373	15 15 E		1 1	1		•.	1.	•		16 17	10Sep. 26Aug. 25Aug.	1 1	1	i i	16	115 8D 14 10	ft.	1 1 2	1 2	1
-	# 4D # 18	ft.	1	1						#	15Sep.	î		1	# 1	11 - 12 -		1	1 1	

-		183	1.		1	1	1	183	2.			-	1	.83	7.				1	848	3.		_
Benen, nung ber Straßen	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen,	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Zahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfrane	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Reueshos pital.	500	24Dft. 24Dft. 3Sep. 7	11	111	111111111111111111111111111111111111111	445	65	1	1		1 1 1	28 	46 8 3 262 218 196	Jep. Jug. Lug. Lug. Lug. Lug. Lug. Lug.	111111111111111111111111111111111111111	111111111111111111111111111111111111111	1	18 22 26 35 41 42 44 45 46 48 49 50 51 51 53 54 55	458957 113188 1025568 12346 1213 275663 111213 22223 27	dep. lug. lug. dep. Oft.	122811111121111111111111111111111111111	111111111111111111111111111111111111111	4

Benen-	1 14	183	1.				183	2.				183	7.		1	<u>.</u>	18	848	3.		
nung ber Straßen.	Saus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rraufen.	Genesen.	Geftorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erkran- kungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranfen.	Genefen.	Gestorben.	Saus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranfen.	Benefen.	Gestorben.
Wallstr. Neueshos= pital.		12Sep. 13	413182113215311122323231322111		1221 . 171 . 1321411112231222132221						56	1Sep. 12 - 30 = 14Oft. 21 = 24Aug. 6Sep. 20Aug.	111111		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	56 57 2 58 25 1 1 61 1	2S 4 6 8	p. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 1 1 2 1	1	112112 .111111221 .21

	14	183	1.		1	100	1	.83	2.		1		183	7.		1	8)	1848	8.	
Benen- nung . ber . Straßen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rramfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Rranken.	Gestorben.
Ballstr. Summa	80 91	16Sep. 14	1 1 101		72			7	11	4	7	65 68 73 79	22Aug. 4Sep. 31Aug. 29Aug. 19 =	1 1 1	1 1	1 1 1 40	64 66 67 71	10Sep. 8 = 11 = 17 = 24 = 23Aug. 27 = 4Sep. 4 = 4Dft.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Ballstr., fleine. Summa	*	-	•		•	9	23£ 24	ft.	1 1 2	1 1	.1		•	•		•	•		•	
Baffer- gaffe.	13 19	1Dft.	2	•	1 1	•			•		•	19 28	23Aug. 29 30 1Sep. 23Aug.	.1	1	1 1 1 1	•	•	•	
Baß- nannsftr., früher Gasse.	12 15 =	11Sep. 11Dft. 24Sep. 1Dft.	1 1 1 1 1 1	1		•						5 6 10 15 15	1Dft. 25Aug. 1Dft. 26Sep. 2 19 21 = 25Aug. 15Sep.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	1 1 1 1	13 22 22a 28	12Dft. 19Sep. 8Dft. 11 - 15Sep. 9 - 12Dft.	1 1 1 1 1 1 1 1	
	17 29	2 7 8 9 14Mov.	2 1 1 1 1 1 1 .		1 1 1		\$	•				17 23 29 29	16Sep. 25Dft. 3Sep. 7 13 = 14 =	1 1 2 1 1	i i	1 1 1 1		6Nov.	1	1 1

Benen-	81	183	1.			27	183	2.		A	-1	183	7.		0	111	184	S.	
nung ber Straffen.	Saus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen,	Bahl ber Kranfen.	Genefen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag der Erfran- fungen.	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- . fungen.	Bahl ber Rranfen.	Geftorben.
Waß- mannsftr.		•				7.}					12	24Sep. 26 • 8Oft. 18 •	1 2 3		1 1 2 3	30 31 32 33a	29Dft. 15 -	1 1 1 1 1	. 1 . 2 . 1 . 1
Summa			<u> </u>	4	7								24	.6				17	4 13
Weberstr.	ij.				ı					ľ	5	26Sep.	1						
~~~	i	1.16						i		i	8	27Aug. 11Sep.	1	1					
100		1.	ŀ					i			12	4 . 10Dft.	1 1	1	1				
11	28	23Sep.	1		1	20 :	22 <b>Dt</b> t.	1		1	19 24 24a		1 2 1 1	1 1 1	1 2 1	20	14Sep. 20	111	1 1
. 1	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	000~				33	23Oft.	1	1		33	20tt. 1 = 13 = 16 = 17 =	1 3 4 1	1	3 . 1	# I	14 <b>S</b> ep. 16 = 2Dft   12 =	1 1	1 . 1
1	30	23Sep.	1		•	34	7Nov. 8 = 14 =	. 1 1 1	i 1	.1	34 38 38a	23 • 19 = 27Aug. 27 =	1 2 1 1	1 1	1 2 1	:	29Aug.	1	
1 37					İ	38	4 =	1		1	40ь 41	29Sep. 18 -	1		1		•		
	44	23Sep.	1	1			/=H				51	29Sep. 18 - 7Oft. 5 - 17Sep. 14 - 15 - 23 - 18 -	1	1 1	1 1 1 1 1 1	46	18Sep.	1	
Summa			3	1	2		F-1	6	3	3		1	34	12	22	• !		8	4 4

	44	183	1.			120	1	83	2.		1	200	183	7.			Ø1	184	8.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- . fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Hous-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Hand-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Lag ber Erfran- fungen.	Babl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.
Beiben- bamın,bas. Monti- ungsbepot Beinberg (Winfel am).	2-3	3Dez. 18Dft. 30 31 2Nov.	1 1 1 1 1	1 1 1	1	.,			•	•		•				•		•			
Summa Bein- bergsgasse.			4	3	1.	•				•		1 2 9 11 12	2Sep. 23 . 9 . 10 . 13 .	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1	1 . 1 . 1	12	5Dft.	1	•	1
Summa Beinmei- sterstraße.	2 4 7	18Nov. 3Oft. 6Sep.	1 1 1 1 3		1 . 1 . 1		13D 14N		1	•		3 4	2Sep. 16 = 27Aug. 13Ott. 20 = 30Aug.	2 3 1 1 1	3	4 1 .3 .1 1	4	26Sep 12Dit. 28Aug. 1Sep	1 1	1 1	1 1 1
	N N	28 3Oft. 5 12Sep.	1 1 1		1 1 1	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		1000				13	2Sep. 7 21 23 24 22Aug. 26 14Sep.	1111111	1	11111111111		10ft. 3 : 5 : 10Sep 17Dft. 18 : 20 :	1 1	1 2	1 1 1 1
Summa Beinstr. Summa	•		10	2	8				2		Ω. · ·		•	18	4	14	20	17Aug. 22Oft.	12 1 1 2	<u>i</u>	6 1 .

Benen-	1951	183	1.	1 1	-	(6)	18	832	2.		A		183	7.		:1	180	18	348	3.	
nung  ber Straßen.	Haus-Nummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gesterben.	Haud-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.	Hand. Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Babl ber Branfen.	Geneien.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Lag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranfen.	Gefterben.
Werber- ; fcher Markt.	6	22Dft.	.1	1		•	-		,,			3	25Aug.	1	1	l,	3	19 <b>S</b>	ep.	1	. 1
Werbersche Mühlen.						ŀ			•	•				•			7	98	ep.	1	. 1
Wilhelms. play.	2	23 <b>Dft.</b>	1	1		•	1				ŀ		19Aug.		Pots	1	•	71			
Wilhelmse ftraße.	:18	5 <b>Nov.</b>	1 .1	. 1	. 1					•		13	16Sep. 1 = 3Dft.	1		1 1 1	17	28Au 1D1	ig.	1 1	1
	•••	•		•					•	•		24	11Sep. 9 - 19Aug. 5Sep.	1 1 1	1	1 1 1	21	26 •		1	1
oriena magar mana	66	7Dft.	2 ·	1					•			28	11Dft. 20Sep.	1 1 1	1	1		į		03111	
· -	84			. 1	1 1 1	1	9 195 20	_	1 1	•	1 1	38 44 93		1 1 1	;	1 1 .	43	3Au 15Se	ıg.	2 1	2
, j	106	5Dtt.	·· · 1 · 1	.1	1		27 =		1			106	4Nov. 26Sep. 15Oft. 22 =	1 3 2	1 2	3	75 92	18 13 15D1 8S6	ft.	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1
( )	119	12	1 71 1	1	1	7.	; !•	. 0				108 116	30Aug. 23Oft. 12Sep.	1 1 1	1	.1	113	20D1 24Au	ft.	1 1	1 .
. 30 37	1 <b>2</b> 9	27Dft.	2 2 2	1 2	1		•	7	•	•		120	2Dft. 21Aug. 8Oft.	2 1 1	1	1 1 .					
	134	1Mov. 3 = 5 = 2Dft.	11	2	1	134	28න		1			134 142	11 = . 5Sep. 18 = . 25 = .	1 1 1 1	1 1		143	205f	t.	1	i
1 . 1			•		-			-		•	.1		17Dft. 30Sep.	1	1	1	•				-
Summa				11	9		19		4	, ,	4	1	•	33	141	9		i	. 1	13 5	5 8

4		1831	۱.		-	à.	1	83	2.		4		1	837	7.				1848	3.		
Benen- nung ber Straßen.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Rranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Bahl ber Kranten.	Genesen.	Gestorben.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Genesen.	Gestorben.
Bilhelms: ftraße, neue. Summa	•		•	•		11	49	?ov.	1 ·	•	1 - 1	2 12	26A 31	ug.	1 1 2	1	1	•		•		•
Lollanfo- ftraße. Summa	•					1	105	Oft.	1 .	•	1	.5 12 13	14© 280 45	šep. lug. Oft.	1 1 1 3	2	1 : 1	10 15	14Sep. 14	1 2 . 3	3	:
Bollanks Weinberg.		5 <b>Dft.</b>	1		1	1.8	n	Tel						lug. Sep.	1 4 1 1	3	1 1 1 1		14Sep. :	1	•	1
Summa	•		1	·	1			•	•	•				•	8	3				1	·	1
Büste Gasse.				•				•		•	•	1 :	242 30 2©	lug. Sep	1 1 2	1	1 1 1		29Sep.	1		1
Summa	•	0454			•		75				•		469		4		3		.00≈	1		1
}iegelstr.	15	21 <b>Df</b> t. 6 <b>S</b> ep.	1		1	6	7§ 19	Oft.	1 1	1		4	162 86 252 30 186	dep. lug.	1 1 1	1	1 1 1	7 11	29Sep. 13 • 14 • 12 • 14 •	1 1 1 1 1	1	1 . 1 .
Summa	•	• ,	2	1	1			•	2	2		j			5	2	3		•	5	2	3
Zimmerstr.	1.0	14Oft.   5Nop.	2		2 1		100					5-6 23 46	76 85 166 17	dep. Oft. dep.	1	•	1 1 1 1	14	15©ep. 19 6Dft. 13	1 1 1 2	1	1 1

Benen-	=1	183	1.	17	77	1	83	2.		10	-1	18	337	•		1	-7	1	848	3.	
nung ber Straßen.	Haus-Runmer.	Tag ber Erfran- fungen.	Bahl ber Kranfen.	Gesten.	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	fungen.	Babl ber Rraufen.	Genesen.	Gestorben,	Haus-Rummer.	Tag ber Erfran-	gen.	Bahl ber Araufen.	Genefen.	Geftorben.	Hand=Nummer.	Tag ber Erfran-	fungen:	Bahl ber Kranfen.	Genesen.
Zimmerstr. Summa	51 62 75	7Nov. 9 <u> </u>		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	60 65	105 16	oft.	1 1 1 2	1	1	90 98 100	165 15 = 191 192 271 35 10 =	ig. ft. ig. ep.	1 1 1 1 1 1 2 1	1 1 1	1 1 1	49 98 100	24	ep.	1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1

## Total - Nebersicht.

				100	0 4			4 1 7 1			1	
		1831.			1832.			1837.	nd e		1848	_
	Zahl ber Kranken.	Genesen.	Gestorben.	Jahl der granten.	Genefen.	Gestorben.	Zahl ber Kranfen.	Senefen.	Gestorben.	Zahl ber Kranken.	Tenesen.	Gestorben.
In den Häusern sind erfrankt in Summa hierzu	2158	808	1350	587	.189	398	3515	1199	2316	2300	782	151
auf Kähnen in ber Stadt	81	33	48	23	9	14	52	20	32	98.	28	7
obbachlos	35	10	25	3	3	•	13	5	8	8	3	51
Total-Summa	2274	851	1423	613	201	412	3580	1224	2356	2406	812	1594

Tab. II. 3öchentliche Uebersicht der Erkrankungen in den vier Cholera-Cpidemien.

suchentinge nes		1 1 1 1 1 1 1 1	74-1-7					
# ) I	Woche.	1831.	Woche.	1832.	Woche.	1837.	Woche.	1848.
				1				-
onat Juni	•			1			- 1	
onat Juli				1			1.	5 .
Juli — 2 August		9		3	1	. •	2.	, 15
Aug.— 9		• 5	•	W. 1	.1.	52	3.	- 49
16				= 10 11	2.	417	4.	70
23		•	1.	$\frac{\cdot}{2}$	3.	766	5.	188
= -30		64	7. 2,	4	4.	591	6.	300
- 6 Septbr.		163	$\begin{bmatrix} z_i \\ 3_i \end{bmatrix}$	11	5.	490	7.	466
Sep.—13	2.	336	4.	6	6.	538	8.	391
- 20	3.	217	5.	6	7.	319	9.	193
27 ·	4. 5.	249	6.	20	8.	159	10	142
- 4 Oftobr.		251	7.	69	9.	.80	11.	190
Dft. — 11	6.	271	8.	106	10.	56	12:	184
- 18 · -25 ·	7. 8.	239	9.	83	11.	47	13.	107
— 1 Novbr.	9.	135	10.	85	12.	30 -	14.	45
	10.	103	41,	52	13.	21	15,	31
Nov. + -8	11.	64	12.	43	14.	8	16.	23
$-10^{-1}$	12.	63	13.	34	15.	- 4	17.	6
-29	13.	22	14.	16	16.	2	18.	1
- 6 Dezbr	14.	10	15.	9	20.	1		
Dez13	15.	5	16.	7				
=20	16.	11	17	21		3.4	1.3	,1-
- 27	17.	5	18.	8	7	42		1 500
- 3 Januar		6	19.			302,13		
13an.—10.	19.	3	20.	5 4				COLUMN AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN
-17	20.	8	21.	9.	3. 1. 1		2 (6)	
-24	21.	9	.22.	7				
31	22.	2			5* .	-9.3		4
donat Februar	10		V 75	1			1111	
donat März	0		Y	2		-1.		N
				100	19	90		70.00
Summa		2,274		613		3,580	W.	2,406

Tab. III! Ausbreitung der Cholera in der ganzen Stadt und in einzelnen Stadttheilen.

waren					Un Cholerafällen kamen vor Die Kranken ver theilen sich auf				
	Straffen.	Säuser.	Einwohner.	Cholera- fälle.	bei Ob- bachlosen.	auf Rähnen.	in Häusern.	Stra- Ben:	Hain-
1831 1832 1837 1848	282 282 326 338	7,330 7,330 7,614 <b>10,0</b> 00	248,682 248,682 283,722 450,000	2,274 613 3,580 2,406	35 3 13 8	81 23 52 98	2,158 587 3,515 2,300	206 129 247 242	986 325 1,762 1,258

In	der	Friedrichsstadt	unb	Dorotheenstadt

4	famen					100	-	11 - 11
1	auf Straßen.	mit Häusern.	Einwohner.	Cholera- fälle.		100		
1831 1832 1837 1848	30 24 36 43	2,098 1,894 2,118 2,443	•	173 92 390 213		No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot	* * *	

#### In dem vom Festungsgraben begränzten Theil der innern Stadt-221

10	100	f a 1	n e n		£:		1		
	auf Straßen.	mit Häusern.	Einwohner.	Cholera- fälle.	<u>L</u> .	91	* (1)		nes.
1831 1832	73 48	1,896 1,603		523 150	000			-	M- M
1837 1848	88 74	1,949 1,907	•	1,018 629	ŧ. ŧ		ν.	1 = j.	- a

#### Im Voigtlande

	5	fame'n							
	auf Straßen.	mit Häusern.	Einwohner.	Cholera- fälle.					
1831 1832 1837. 1848	7 5 8 9	334 247 338 426	•	271 69 321 108					

nnen, in

Dergleichende Tabelle für die vorzugsweise Betheiligung einzelner Straßen.

es ereigneten sich Cholerafälle:	1831.	1832.	1837.	1848.		( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( ) ( )
der Ackerstraße	41		10 59	. 6		4015
· Auguststraße	12	13	93	25		
- Bergstraße	45	7	43	14	11	
· Blumenstraße	4	-1	10	34		
- Brunnenstraße	20	2	25	, 9.		
- Fischerbrücke	24	5	13.	5	2.	
- Gartenstraße	142	37	141	42		
- Gr. Hamburgerstraße	- 9	4	30	25		
- Hirtengaffe	-		19	7	100	
- Züdenstraße	37	3	18	14		-
- Königemauer	28	1	26	9		**
- Ronigothor, vor bem	3		12	22		
- Kreuzgaffe		4	17	6		
- Rürassierstraße	. 3	1	2	16		3
- Landsbergerstraße	5	2	35	35		
- Lindenstraße	4	2	22	6		
- Linienstraße	31	13	90	33		
- Mulacksgasse	3	10	38	9		
- Poststraße	8	6	17	15		-
· Prenglauerstraße	43	4	65	29		
- Rosenqueergasse	17		7	14		*
- Schiffbauerdamm	32	4	32	44		13
- Schleuse	14	7	7	10		
- Schönhauserstraße, neue	4	1	14	3		- 10
- Shumannsstraße	1	1	25	6		
- Spandauerstraße	8	5	25	6		. 4 1.4
- Spreegasse	5	15.0	13	3		
- Stralauerstraße	23	6	64	40		1311,5
= Wallftr.(ohne neues Hospital)	24	7	40	93		4
Beberstraße	3	6	34	8		10.1

Tab. V. Gruppenweises Anftreten ber Cholera in Berlin.

March S. St. Letter E & Cholerafälle ereigneten f i d in dem= selben 1831. 1832. 1837. 1848. Bemerkungen. Hause. 2 Fälle 175mal Sa. 55mal Sa. 110 237mal 351 mal Sa Sa. 474  $\bar{\mathbf{5}}$ .5 7 8 .: 11 1.1 2.1 ø = 17.1 = 1 128 1 2 (15.; 111.00 73 1a = a. Artilleriekaferne. 1b = b. Alleranderfaferne = 1c= c. Hofpitali, d. Wallftr. 2d -* 1e = d. u. e. Artilleriefaferne. 1f = f. Invalidenhaus. 1g= g. Arbeitshaus. 1h = h. Armenbeschäftis gungs: Unfta t. 1i = Hofpital t. d. Wallfir. k. Urmenbeschäfti-1k gungs-Anitalt. -1. Alrbeitshaus. 2m = m. Charité 10= n. Armenbefchäftigungs. 1n -Anstalt. o. Charité. # . 1p= p. frang. ABaifenhans. 1q -q. Arbeitebaus. 1r = r. Arbeitshaus. in der Walinraße. 2s,t= = 1u Familienhaus in ber Garienfirage. Micht iso-£ 11. lirte Fälle Rolirte 60 13 "831 Fälle. Ueberhaupt inbäusern auf Rähnen 3 obbachlos. 1 (t b) 1 13 7 Summa ber Kranfen

Tab. VI. Krankheitsheerde in Privathäusern.

Es kamen in bemselben Hause vor.	1831.	1832.	1837.	1848.
	4	MARINE		
8 Arante	Gartenstraße Nr. 10. Prenzlauerstr. Nr. 19. Schiffbauerdamm Nr. 17. Wilhelmöstr. Nr. 129.	- 11	Auguststraße Nr. 38. Neue Friedrichsstraße Nr. 32. Jakobsstraße Nr. 16. Köpnickerstr. Nr. 79. Landwehrstr. Nr. 16. Markgrafenstraße Nr. 107.	Mr. 80a.
			Roßmariengasse Nr.2. Schumannöstr. Nr. 10. Schützenstr. Nr. 68. Spandauerstr. Nr. 50. Weberstraße Nr. 33.	·
9 Kranke	Gartenstraße Nr. 50. Petristraße Nr. 27. Stallschreibergasse Nr. 1.		Prenzlauerstr. Nr. 19.	Landsbergerstr. Nr. 80.
10 Kranke	Elisabethstr. Nr. 59.	2(0)(1 - 0 0	Hirtengasse Nr. 6. Koppenstraße Nr. 13. Louisenstraße Nr. 31. Prenzlauerstr. Nr. 3.	Gr. Hamburgerstraße Nr. 30a. Kürassterstri ^N Nr. 22.
11 Kranke	Gr. Jübenhöf Nr. 4.	oje ob Medelle	Kurzestraße Nr. 16. Linienstraße Nr.:48. Stralauerstr. Nr. 50. Waßmannsstr.Nr.29.	Elisabethstr. Mr. 47. Gartenstraßer Nr. 11. Dresdenerstr. Nr. 61.
12 Kranke	Feldstraße Nr. 4.		Prenzlauerstr. Nr. 26.	Schiffbauerbamm Rr. 19.
13 Kranke	Köpniderstr. Nr. 78.			Königsthor Nr. 11.
14 Kranke	Holzmarktplat Nr. 10.		Muladogasse Nr. 35.	,
16 Kranke	Prenzlauerstr. Nr. 26.			Wallstr. Nr 44—45.
17 Kranke	Bergstraße Nr. 20.			30.
19 Kranke	1070	1 10 1		Blumenstraße Nr. 38.

#### Berichtigungen.

Seite 17, Zeile 11 u. 12 v. u. muß es auftatt "am wenigsten" beißen "am meiften".

- 20, 20 v. u. anstatt Schifferbrude Fifcherbrude,
- 27, 11 v. u. anstatt 70 72.

orthogonal courts at the

- 32, - 10 v. o. anstatt 16 - 18.

1 - h 1 h - - 1 =

17.

Grant Mr. . Just

### Nachträgliche Notiz.

Durch allerlei Hindernisse ist der Druck der vorstehenden statistischen Uebersicht les so verzögert worden, daß inzwischen Berlin abermals von der epidemischen Chot heimgesucht worden ist. Indessen glaubte ich die bisherige Zusammenstellung um weniger zurückhalten zu dürfen, als die Vergleichung des Ganges der diesjährigen ( demie mit den früheren manches Interesse darbietet.

Berlin, ben 16ten August 1849.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE

11 1/2 1.00 1.00

1 111.00

Der Verfasser.

OL CALL NOT

11/2 1/16

21, 000

11.7

The second of

Berlin, gebrudt bei C. Feifter.

# PLAN VON BERLIN.

